

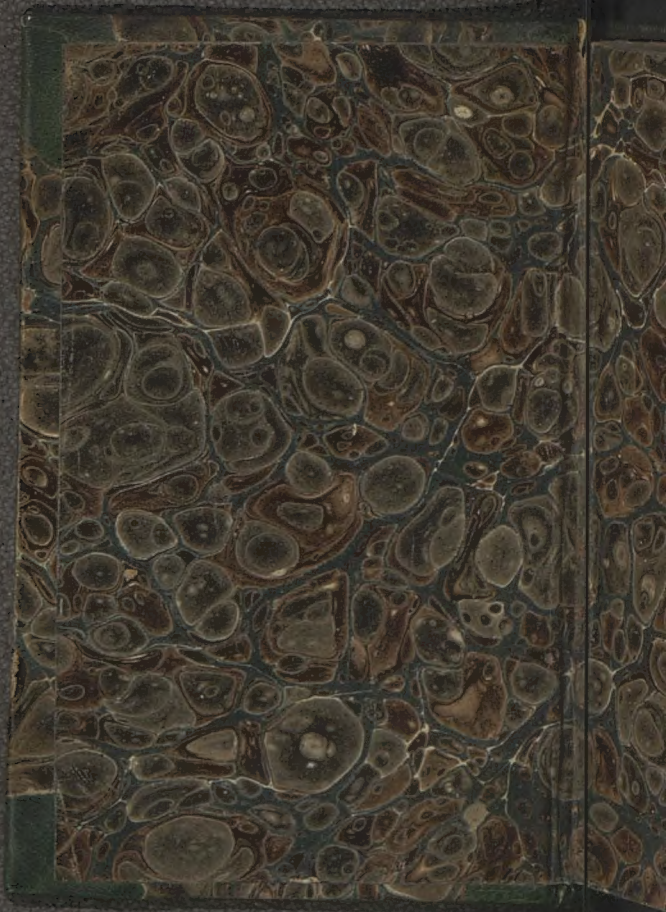


BIBLIOTHECA
UNIV. JAGELL.
CRACOVENSIS

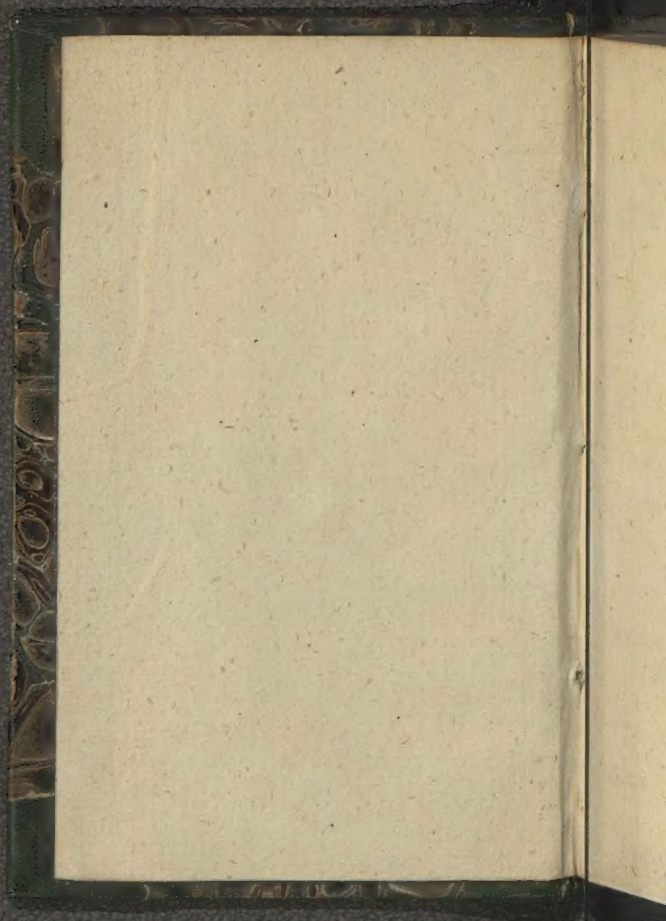
5666

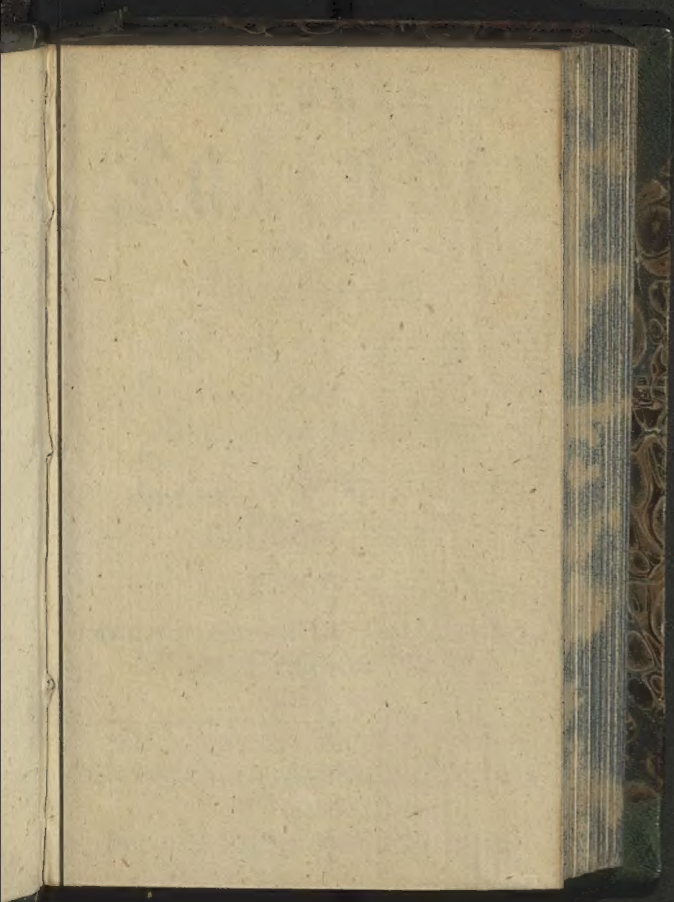
Czasopismo











S

Ne
S

welches
auf

Mit al

in der

Staats- 12
Calendar

vor das
Königreich

P o l e n

Wogau and

Großherzogthum

L i t h a u e n

auf das Jahr

1775

welches ein gemeines Jahr von 365 Tagen ist,
auf den Warschauer Meridian
gerichtet.

Mit allergnädigster Königlicher Freyheit.

Warschau,
in der Gröllischen Hofbuchhandlung.

5666

I u



auf

Von

Von

Von

AV

un

Im

20

A

8

9

20

15.2

16.2

Zeitrechnung auf das Jahr nach Christi Geburt 1775.

Von Erschaffung der Welt		
nach Jüdischer Rechnung	5535	
nach Rechnung der neuen		
Griechen	-	7283
Von der Hegira oder Flucht Mu-		
hameds	-	1189
Von der Regierung STANISLAI		
AVGVSTI, Königs in Polen		
und Großherzogs in Litthauen	11	

Festrechnung.

Im Gregor. Cal.		Im alten Cal.
20	Sonnensirkel	20
A	Sonntagsbuchstabe	D
8	Römer Zinszahl	8
9	Guldne Zahl	9
28	Epacten	9
15. Apr.	Ostervollmond	4. Apr.
16. Apr.	Ostertag	12. Apr.
	42	Qua-

September.

Reminiscere 8. Merz Crucis 20. Sept.
Trinitatis 7. Jun. Lucia 20. Dec.

Juden-Calender.

Der Juden 5535tes Jahr hat schon
den 6. September 1774 seinen Anfang
genommen. Es ist ein Schaltjahr von
13 Monden Monaten. Der Neumond
Tisri ist Fer. 3. Stund. 6. Helakim 322.
Die Jüdischen Ostern fallen Sonn-
abends den 15. April N. St. ein.

Türken-Calender.

Bei den Türken fällt der erste Dal-
kaada des 1188sten Jahres der Hidschra
auf den 3. Jen. 1775 nach n. St. Der
1. Dulheggia auf den 2. Febr. Der 1.
Muharram, oder der erste Tag des 1189.
Jahres auf den 4. Merz. Der 1. Saphar
auf den 3. April. Der 1. Rabia I. auf den
2. May. Der 1. Rabia II. auf den 1. Ju-
nius. Der 1. Iomada I. auf den 30. Ju-
nius. Der 1. Iomada II. auf den 30. Jul.
Der

Der 1. Raiab auf den 28. August. Der
1. Schaaban auf den 27. Septemb. Der
1. Ramadan auf den 26. October. Der
1. Schewal auf den 25. November, und
der 1. Dalkaada auf den 24. December,
so daß sich ihr 1189stes Jahr den 21sten
Februar 1776 endiget und zugleich das
1190ste anfängt.

Dieses Jahr ist bey den Türken ein
Schaltjahr, und hat daher diesmal der
Monat Dulheggia 30 Tage. Man muß
auch bemerken, daß der 13, 14 und 15te
Tag jeden Monats von den Türken vor
glückliche Tage gehalten werden, daß den
2. des Rabia I. Mahomets Geburtstag;
den 20. des Iomada I. die Eroberung von
Constantinopel; und den 27. Raiab die
Aufsart und Erhöhung Mahomets ge-
feyert wird; so wie der 15. Raiab der Tag
des Sieges, und die Nacht des 15. Scha-
ban Barah genannt wird. Ferner ist zu
bemerken, daß die Mahometaner den gant-
zen Monat Ramadan hindurch von Mor-
gen bis auf den Abend fasten; daß die

Nacht des 22. Ramadan die Nacht der Macht (da Mahomet den Koran empfangen haben soll) genannt, und den 1. 2. und 3ten Schewal das Grosse Fest Ulubairam gefeyert wird.

Der Freytag ist der Sabbath der Türken, und wird von ihnen Tlumeh genannt.

Die vier Jahreszeiten.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in den Widder, da Tag und Nacht gleich wird, ist den 20sten Merz N. St.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in den Krebs, da sie den längsten Tag macht, ist den 21sten Junius.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in die Wage, da Tag und Nacht wieder gleich wird, ist den 23sten September.

Der

Der Anfang des Winters, oder der
Eintritt der Sonne in den Steinbock, da
sie den kürzesten Tag macht, ist den 21sten
December.

Sonnen- und Mond-Finsternisse.

In diesem Jahre ereignen sich 4 Fitt-
sternisse, nemlich 2 an der Sonne, und 2
am Monde, jedoch sind nur 2 davon
sichtbar.

Die erste ist eine partielle Mondfin-
sterniß, welche den 15ten Februar des
Abends sichtbar seyn wird. Die wahre
Zeit des Vollmondes ist um 4 Uhr 14
Minuten 55 Sec. Nachm. nach wahrer
Warschauer Zeit. Der Anfang und das
Mittel dieser Finsterniß sind in Warschau
unsichtbar, weil der Mond noch unter dem
Horizonte ist. Jener fällt auf 2 Uhr 56
Min. 16 Sec. dieses auf 4 Uhr 18 Min.
54 Sec. Nachmitt. in Warschauer Zeit,
und ist der Mond alledenn bis auf $6\frac{2}{3}$ Zolle
verfinstert. Um 4 Uhr 54 Min. Nachm.
geht der Mond in Warschau auf, und ist

alsdenn noch an 3 Zolle verfinstert. Um 5 Uhr 41 Min. 32 Sec. Nachm. ist das völlige Ende dieser Finsterniß, die also nur an $\frac{3}{4}$ Stunden lang in Warschau sichtbar seyn wird. In Asien hingegen ist diese ganze Finsterniß von Anfang bis zu Ende sichtbar.

Die zweyte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß, so den 1. März 1775 in der Nacht um 11 Uhr einfällt, und eben deswegen unsichtbar ist. Dagegen wird sie an einigen Dertern des stillen Meeres total seyn.

Die dritte ist eine unsichtbare Mondfinsterniß, welche den 11. Aug. des Morgens um 8 Uhr einfällt. Der Mond ist auf 10 Zolle verfinstert, aber die Finsterniß selbst nur in den weitentlegenen westlichen Ländern sichtbar.

Die vierte ist eine partielle Sonnenfinsterniß, die vor Europa von weniger Bedeutung ist. Ihr Anfang und Mittel sind in Warschau unsichtbar. Den 26. August um 5 Uhr Morgens geht daselbst

die

die So
auf, un
sterniß
Sibirie
und cen

Erse

So
Mitter
reits un
18ten
vom M
fällt her
in den
bar ist.
um 11
9 $\frac{3}{4}$ Uhr
er früh
um 11 $\frac{1}{2}$
um 9 $\frac{1}{2}$
ptember
unter,

die Sonne noch auf 3 Zolle verfinstert
auf, und bald nach $\frac{1}{4}$ auf 6 Uhr ist die Fin-
sterniß völlig zum Ende. Im nordlichkeit
Sibirien wird diese Finsterniß ringsförmig
und central ausfallen.

Erscheinungen der Planeten.

Saturn.

Saturn geht den 1sten Jenner um
Mitternacht den 1sten Februar aber be-
reits um $9\frac{3}{4}$ Abends auf, und wird den
18ten Februar gegen 11 Uhr Abends
vom Monde bedeckt. Sein Aufgang
fällt hernach immer früher, so daß er bis
in den May fast die ganze Nacht sicht-
bar ist. Den 1sten April culminirt er
um $11\frac{3}{4}$ Uhr und den 1sten May um
 $9\frac{3}{4}$ Uhr Abends. Im 1sten Junius geht
er früh um $1\frac{3}{4}$ Uhr; den 1sten Julius
um $11\frac{1}{2}$ Uhr Abends, den 1sten August
um $9\frac{1}{2}$ Uhr Abends und den 1sten Se-
ptember gar schon um $7\frac{3}{4}$ Uhr Abends
unter. Im October ist er unsichtbar

und vereinigt sich mit der Sonne. Im November kommt er als Morgenstern zum Vorschein, und geht den 1sten um 5 Uhr, den 1sten December aber bereits um $3\frac{1}{2}$ Uhr frühe auf.

Jupiter.

Jupiter ist bis in den Merz die halbe Nacht sichtbar, indem er den 1sten Jenner früh um $2\frac{1}{2}$ Uhr, den 1sten Merz aber um $1\frac{1}{2}$ Uhr Abends untergeht. Im April und dem Anfange des Mayes stellt er einen Abendstern vor. Hernach wird er unsichtbar, bis er gegen Ende des Junius in der Morgenröthe wieder hervorkommt. Im Jul. und August geht er schon um Mitternacht auf. Den 1sten September um $10\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Den 1sten October um $8\frac{3}{4}$ Uhr. Den 1sten November um $6\frac{1}{2}$ Abends, und im December ist er die ganze Nacht sichtbar.

Mars.

Mars ist bis in den May die ganze Nacht sichtbar. Den 1sten Jun. geht er

er um
11 Uhr
 $9\frac{1}{2}$ Uhr
ber um
ber, J
kaum r
röthe s

W
ten Th
gen En
in der
strahlte
fort als
nigt sich
Jupiter
im Sep
gen En
ber ist
der S
Novem
her Mo

er um 1 Uhr früh, den 1sten Jul. um
11 Uhr Abends, den 1sten August um
 $9\frac{1}{2}$ Uhr Abends, und den 1sten Septem-
ber um $8\frac{1}{4}$ Uhr Abends unter. Im Octo-
ber, November und December ist er
kaum mit blossen Augen in der Abend-
röthe sichtbar.

Venus.

Venus ist im Jenner und den größ-
ten Theil des Hornungs unsichtbar. Ge-
gen Ende aber des Hornungs kommt sie
in der Abendröthe zum Vorschein und
strahlt bis in den September in eines
fort als Abendstern am Himmel, verei-
nigt sich auch indessen im April mit dem
Jupiter, und ist im Jul. halberleuchtet,
im September aber sichelförmig. Ge-
gen Ende dieses Monats und im Octo-
ber ist sie unsichtbar, indem sie sich mit
der Sonne vereinigt. Im October,
November und December ist sie ein schö-
ner Morgenstern, geht im December früh.

um 4 Uhr auf, und ist alsdenn 4 bis 5
Zolle erleuchtet.

Mercur.

Mercur ist im Jenner, Februar
und Merz als Abendstern, besonders aber
im Merz sehr schön sichtbar. Im Jun.
und Anfang des Jul. ist er wieder als
Abendstern zu sehen, und geht um 10
Uhr Abends unter. Gegen Ende des
Augusts und in der ersten Hälfte des
Septembers wie auch des Decembers,
erscheint er in der Morgenröthe. Hin-
gegen ist er im April, May, in der an-
dern Hälfte des Julius, im größten Theil
des Augusts, in der andern Hälfte des
Septembers, im October, November und
gegen Ende des Decembers, völlig un-
sichtbar und unter den Sonnenstrahlen.

Zodiacalschein.

Man kann den Zodiacalschein wahr-
nehmen ein wenig nach Untergang der
Son-

Sonne
im Fri
der So
des W
weißer
strasse
in Gef
längst
auf dem
desselbe
sphäre

Sonne gegen Ende des Winters und im Frühjahre, oder auch vor Aufgang der Sonne im Herbst und gegen Anfang des Winters. Er ist ein heller oder weisser Schein, der dem Lichte der Milchstrasse ähnlich ist, und zeigt sich allemal in Gestalt einer Lanze, oder Pyramide, längst dem Thierkreise, so daß er schief auf dem Horizont aufsteiget. Die Ursache desselben ist keine andere als die Atmosphäre der Sonne.



Monat IANVARIVS, hat 31 Tage.

1775. Gregor. Januar. 1775. Verbess. Januar.

Ev. Luc. 2.

- 1 S. Neujahr
- 2 M. Abel
- 3 D. Daniel
- 4 M. Titus
- 5 D. Simeon
- 6 Fr. S. 3 Kön.
- 7 S. Juliane

Ev. Luc. 2.

- Neujahr
- Roger
- Daniel
- Maximilian
- Simeon
- S. 3 Könige
- Juliane

Ev. Luc. 2.

- 8 S. 1. n. S. 3 K.
- 9 M. Mariane
- 10 D. Agaton
- 11 M. Sigintus
- 12 D. Damian
- 13 Fr. Hilarius
- 14 S. Felix

Ev. Luc. 2.

1. n. Epiphania
- Mariane
- Reinhard
- Helmut
- Reinhold
- Hilarius
- Felix

Ev. Joh. 2.

- 15 S. 2. n. S. 3 K.
- 16 M. Marcellus

Ev. Joh. 2.

2. n. Epiphania
- Gerhard

Die

Die Sonne tritt den 20. in Wassermann.

1774.	5535.
Russisch. Decemb.	Jüdischer Thebeth.

Ev. Luc. 17.	
21 28. n. Allerheil.	29
22 Anastasia	1 Schebat. Rosch
23 10 Märt. in Cr.	2 (Chod.
24 Eugenia	3
25 Christi Geburt	4 Tekupha.
26 Vers. zu Maria	5
27 Stephan	6 Sabb. L. XV.

Ev. Matth. 4.	
28 1. n. Christi Geb.	7
29 14000 uns. R.	8
30 Unisia	9.
31 Melanie	10
1 Januar 1775	11
2 Silvester	12
3 Malachias	13 Sabb. L. XVI.

Ev. Marc. 1.	
4 2. n. Christi Geb.	14
5 Theopempt	15 Freudentag

Gregor. Januar. Verbest. Januar.

17 D. Anton	Anton
18 M. Prisca	Antonette
19 D. Ferdinand	Ferdinand
20 Fr. Fab. Seb.	Fab. Sebast.
21 S. Agnes	Agnes

Ev. Matth. 8.	Ev. Matth. 8.
22 S. 3. n. S. 3 R.	3. n. Epiphania
23 M. Emerentia	Hartwig
24 D. Timotheus	Timotheus
25 M. Pauli Bef.	Paul. Bekehr.
26 D. Polycarp	Polycarp
27 Fr. Chrysostom.	Eobald
28 S. Carl	Carl

Ev. Matth. 8.	Ev. Matth. 8.
29 S. 4. n. S. 3 R.	4. n. Epiphania
30 M. Adelgunde	Adelgunde
31 D. Virgilius	Marie

Den 17. wird das hohe Geburtsfest Sr. Königl. Majestät bey Hofe en Gala gefeyert.

Neulich den 2. um 1 Uhr 40 Min. fr.
Erste Viertel den 8. um 7 Uhr 32 M. Ab.
Rus.

Russisch

6 Erp.
7 Bas.
8 Geo.
9 Poly.
10 Greg.

Ev.
11 I. n.
12 Tati.
13 Erm.
14 H. D.
15 Cyri.
16 Pet.
17 Anto.

Ev.
18 2. n.
19 Mac.
20 Euph.

Bollie
Lehte Vi.
Neulich
den 15.

Rußischer Januar. Jüdischer Schebar.

6 Ers. Chr. W. W.	16
7 Basiliskus	17
8 George	18
9 Polyuctes	19
10 Gregorius	20 Sabb. L. XVII.

Ev. Luc. 93.

11 I. n. Ersch. Chr.	21
12 Tatiana	22
13 Ermitius	23
14 H. Vät. in S.	24
15 Cyrillus	25
16 Pet. in Ketten	26
17 Anton	27 Sabb. L. XVIII.

Ev. Luc. 91.

18 2. n. Ersch. Chr.	28
19 Macarius	29
20 Euphemia	30 Rosch Chod.

Volllicht den 16. um 9 Uhr 40 M. Ab.
 Letzte Viertel um 8 Uhr 36 Min. Abends.
 Neulicht den 31. um 12 Uhr 11 Min. Ab.
 den 15. (Sonnenaufg. 7 Uhr 56 Min.
 (Sonnenunterg. 4 Uhr 4 Min.
 Mo.

Monat FEBRVARIVS, hat 28 Tage.

1775. 1775.
Gregor. Februar. Verbest. Februar.

1 M. Brigitta †	Brigitta
2 D. Maria. L.	Nar. Reinigung
3 Fr. Blasius	Renatus
4 S. Veronica	Faustina

Ev. Matth. 13.	Ev. Matth. 13.
5 S. 5. n. S. 3 R.	5. n. Epiphania
6 M. Dorothea	Dorothea
7 D. Remwald	Richard
8 M. Salemon	Salomon
9 D. Apollonia	Apollonia
10 Fr. Scholastica	Renata
11 S. Lucius	Euphrosine

Ev. Matth. 20.	Ev. Matth. 20.
12 S. Septuag.	Septuagesima
13 M. Castor	Benigna
14 D. Valentin	Valentin
15 M. Faustin	Faustin
16 D. Julia	Juliane
17 Fr. Constantia	Constantia
18 S. Concordia	Concordia

Die

Die S

1
Aufisch

21 Mar

22 Tim

23 Ele

24 Fen

Ev.

25 3. n.

26 Ken

27 Joh

28 Eph

29 Ign

30 Hyp

31 Cyr

Ev.

1 Seb

2 Da

3 Sin

4 Sid

5 Aga

6 Bu

7 Par

Tage.

Die Sonne tritt den 18. in die Fische.

uar.

1775.

Rufisch. Januar.

5535.

Jüdischer Adar.

ung

21 Maximus

1 Adar

22 Timotheus

2

23 Clemens

3

24 Fennie

4 S. L. XVIII.

13.

tia

Ev. Luc. 93.

25 3. n. Ersch. Chr.

5

26 Xenophon

6

27 Joh Ehrsost.

7

28 Ephraim

8

29 Ignaz

9

30 Hypolit.

10

31 Cyrus

11 Sabb. L. XX.

20.

tia

Ev. Luc. 94.

1 Februnarius

12

2 Darst. Christi

13

3 Simeon

14 Klein Purim.

4 Isidor

15

5 Agatha

16

6 Bucolus

17

7 Parthenius

18 Sabb. L. XXI.

Die

Gre.

Gregor. Februar. Verbess. Februar.

Ev. Luc. 8.	Ev. Luc. 8.
19 S. Seragesi.	Seragesima
20 M. Conrad	Alphons
21 D. Irenäus	Eleonore
22 M. Petr. Stulf.	Benedicta
23 D. Lazarus	Victorin
24 Fr. Matthias	Matthias
25 S. Alexander	Victor

Ev. Luc. 18.	Ev. Luc. 18.
26 S. Quinquag.	Esto mihi
27 M. Leander	Leander
28 D. Fastnacht	Fastnacht

Erstes Viertel den 7. um 11 Uhr 14
Minuten Vormittag. Volllicht den 15.
um 4 Uhr 45 Minuten Nachmittag.
Den 15. Mondfinsterniß. Letstes Vier-
tel den 23. um 7 Uhr 32 Minuten früh.

Ruf

Rufische

Ev. 8 5. n.
9 Nicep
10 Kara
11 Blas
12 Mar
13 Mar
14 Uoye

Ev. M
15 Iln.
16 Pam
17 Theo

den 15.

Russischer Februar. Jüdischer Adar.

Ev. Luc. 89.

8 5. n. Ers. Ehr.	19
9 Nicephor	20
10 Karalampe	21
11 Blasius	22
12 Marimin	23
13 Martinian	24
14 Florentius	25 Sabb. L. XXII.

Ev. Matth. 106.

15 Ista. S. Buttw.	26
16 Pamphil	27
17 Theodor	28

Den 15. (Sonnenauſgang 7 Uhr 4 Min.
(Sonnenunterg. 4 Uhr 56 Min.

Mo.

Monat MARTIVS, hat 31 Tage.

1775. | 1775.
Gregor. Martius. | Verbess. Martius.

1 M. Aschermittw.	Aschermittwoch
2 D. Simplicius	Luiſe
3 Fr. Cunigunde	Cunigunde
4 S. Caſimir †	Caſimir

Ev. Matth. 4.	Ev. Matth. 4.
5 S. Quadrag.	Innocent
6 M. Friedelin	Eberhardine
7 D. Perpetua	Felicitas
8 M. Quat. †	Quatember
9 D. Francisca	Adrian
10 Fr. 40 Märtr. †	Henriette
11 S. Roſina †	Roſina

Ev. Matth. 17.	Ev. Matth. 15.
12 S. Reminiſc.	Reminiſcere
13 M. Nicephorus	Ernst
14 D. Zacharias	Zacharias
15 M. Iſabelle	Iſabelle
16 D. Patritius	Cyriacus
17 Fr. Gertrud	Gertrud
18 S. Gabriel	Alexander

Die

Die Son

Ruſſiſch.

18 Leon

19 Oneſ

20 Arch

21 Tatia

Ev. M

22 Faſt.

23 Poly

24 Sind

25 Tara

26 Mär

27 Proce

28 Olim

Ev. C

a Niar

2 Theo

3 Eutro

4 Eudo

5 Cono

6 42 M

7 Baſil

Tage.

Die Sonne tritt den 20. in den Widder.

etius.

h

1775.

5535.

Rufisch. Februar.

Jüdischer Adar.

18 Leon	29
19 Onesimus	30
20 Archippus	1 Veadar R. Ch.
21 Tatianus	2 Sabb. L. XXIII.

4.

Ev. Matth. 17.	
22 Fast. Sonnt.	3
23 Polycarp	4
24 Find. d. H. Joh.	5
25 Taras	6
26 Mär. in Eg.	7
27 Procopius	8
28 Olimpius	9 Sabb. L. XXIV.

15.

Ev. Joh. 5.	
1 Martinus	10
2 Theodos	11
3 Eutrop	12.
4 Eudoxia	13 Fasten Esther
5 Conon	14 Purim. F. d. L.
6 42 Mär.	15 Susannen Pur.
7 Basilla	16 Sabb. L. XXV.

Gre:

Die

Gregor. Martinus. Verbeß. Martinus.

Ev. Luc. 11.	Ev. Luc. 11.
19 S. Oculi	Oculi
20 M. Hubert	Rupert
21 D. Benedictus	Benedict
22 M. Nicfasten	Nicfasten
23 D. Victorie	Dietrich
24 Fr. Constans †	Bernhardine
25 S. Mar. Verk.	Mar. Verkünd.

Ev. Joh. 6.	Ev. Joh. 6.
26 S. Lätare	Lätare
27 M. Sixtus	Gustav
28 D. Malchus	Gabriela
29 M. Mechtild	Eustach
30 D. Qvirin	Guido
31 Fr. Balbin	Philippine

Den 20. ist Tag und Nacht gleich.
 Frühlings Anfang. Neulicht den 1. um
 10 Uhr 55 Min. Ab. Sonnenfinsterniß.
 Erstes Viertel den 9. um 5 Uhr 33 M. fr.
 Volllicht den 17. um 9 Uhr 10 Minuten
 Worm. Letztes Viertel den 24. um 3 Uhr
 36 Min. Nachm. Auf-

Rufisch.

Ev. 11.
 82. Jan
 940 M
 10 Codra
 11 Theop
 12 Theop
 13 Nicip
 14 Benel

Ev. M
 53. Jan
 16 Sabin
 17 Alexi
 18 Maaper
 19 Chrys.
 20 Erschl

Neuli
 Min. Vor
 den 15. (

rtius. Rußisch. Martius. Jüdischer Veadar.

II.	Ev. Marci 7.	
	8 2. Fast. Sonnt.	17
	9 40 Märt.	18
	10 Codrat.	19
	11 Theophil.	20
	12 Theoppanes	21
	13 Nicephorus	22
ünd.	14 Benedict	23 Sabb. L. XXVI.

6.	Ev. Marci 37.	
	5 3. Fast Sonnt.	24
	6 Sabin Märt.	25
	7 Alexis	26
	8 Agapetus	27
	9 Chryf. u. Dar.	28
	10 Erschl. R. Bät.	29

gleich.
I. um
erniß.
M. fr.
nuten
3 Uhr
Ruß

Neulicht den 31. um 10 Uhr 10
Min. Vorm.

en 15. (Sonnenaufg. um 6 Uhr 8 M.
(Sonnenunterg um 5 Uhr 52 M.

B

Der

Monat APRILIS, hat 30. Tage,

1775. Gregor. Aprilis. 1775. Verbest. Aprilis.

1 S. Hugo

Arend

Ev. Joh. 8.

Ev. Joh. 8.

2 S. Judica

Judica

3 M. Richard

Christian

4 D. Isidor

Ambrosius

5 M. Zeno

Marinus

6 D. Theodosius

Coelestin

7 Fr. Wilhelm

Wenpart

8 S. Epiphanius

Hilmer

Ev. Matth. 21.

Ev. Matth. 21.

9 S. Palmarum

Palmarum

10 M. Ezechiel

Clementine

11 D. Leo

Hermann

12 M. Julius

Julius

13 D. Gründ.

Gründonnerst.

14 Fr. Charfreyt.

Charfreytag

15 S. Drogon

Ernestine

Ev. Marc. 16.

Ev. Marc. 16.

16 S. Ostern

Ostern

Die

Die S

17

Rufisch.

21 Olym

Ev. T

22 4 Sa

23 Nicor

24 Zacha

25 Mar.

26 Gabr

27 Matt

28 Hilari

Ev. M

29 5. Sa

30 Salat

31 Hype

1 April

2 Titus

3 Nicet

4 Joseph

Ev. J

5 Palm

Tage,

Die Sonne tritt den 20. in den Stier.

ilic.

1775.

5535.

Rufisch. Martius

Jüdischer Nisan.

21 Olympia

1 Nisan R. Ch.

8.

Ev. Marc. 4.

22 4. Fast. Sonnt.

2

23 Nicon

3

24 Zacharias

4

25 Mar. Verkünd.

5

26 Gabriel

6 Tekupha,

27 Matrona

7

28 Hilarion

8 S. L. XXVIII.

21.

Ev. Marc. 47.

29 5. Fast. Sonnt.

9

30 Galatea

10

31 Hypatius

11

1 Aprilis.

12

erst.

2 Titus

13

g

3 Niceta

14

4 Joseph

15 Pascha Str. gef.

16.

Ev. Joh. 41.

5 Palmsonntag

16 II. Fest. Str. gef.

Die

B 2

Gre

Gregor. Aprilis. Verbess. Aprilis.

17 M. Osterm.	Ostermontag
18 D. Osterd.	Osterdienstag
19 M. Werner	Werner
20 D. Sulpitius	Sulpiz
21 Fr. Adolph	Adolph
22 S. Soter	Lothar

Ev. Joh. 20.	Ev. Joh. 20.
23 S. Quasimod.	Quasimodogen.
24 M. Albert	Albrecht
25 D. Marcus L.	Marcus Evangel.
26 M. Reimar	Reimar
27 D. Anastasius	Reimund
28 Fr. Vitalis	Theresa
29 S. Caius	Sybilla

Ev. Joh. 20.	Ev. Joh. 10.
30 S. Miseric. D.	Misericord. D.

Erstes Viertel 0 Uhr 56 M. fr. den 8.
 Volllicht 11 Uhr 16 Min. Ab. den 15.
 Letstes Viertel 9 Uhr 49 Minuten Ab.
 den 22sten.

Ruf.

Russisch.

6 Eytich
 7 Apost
 8 Mich
 9 Grün
 10 Char
 11 Antip

Ev. Joh.
 12 Oster
 13 Oster
 14 Oster
 15 Haba
 16 Chari
 17 Mart
 18 Metre

Ev. Joh.
 192. D.

Neulic
 den 29ste
 den 15.

ilic. Russisch. Aprilis. Judischer Nisan.

6 Eytichius	17 III. Fest
7 Apostolus	18 IV. Fest
8 Micha	19 V. Fest
9 Gründonnerst.	20 VI. Fest
10 Charfreitag	21 VII. F. Str. gef.
11 Antipas	22 VIII. OsterEnde

o. gen. gel.	Ev. Joh. 1.	
	12 Ostern	23 Isare Chag.
	13 Ostermontag	24
	14 Osterdienstag	25
	15 Habacuc	26
	16 Charisius	27
	17 Martin	28
	18 Metrodora	29 S. L. XXIX.

o. D.	Ev. Joh. 65.	
	19 2. Ostersonntag	30 Rosch Chod.

den 8. Neulicht 9 Uhr 42 Minuten Abends,
 den 29sten.
 den 15. (Sonnenaufragang 5 Uhr 4 Min.
 den 15. (Sonnenunterg. 6 Uhr 56 Min.

Ruf. B3 Mo.

Monat MAIUS, hat 31 Tage.

1775. Gregor. Majus. 1775. Verbest. Majus.

1 M. Phil. Jac.	Phil. Jacobi
2 D. Athanasius	Sigismund
3 M. + Erfind.	Paula
4 D. Florian	Florian
5 Fr. Pius	Gottthard
6 S. Flavius	Flavia

Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.
7 S. Jubilate	Jubilate
8 M. Stanisl.	Stanislaus
9 D. Esaias	Alexandra
10 M. Mamertus	Albertina
11 D. Ersch. Mich.	Amadeus
12 Fr. Pancrati	Pancraz
13 S. Servatius	Jacobine

Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.
14 S. Cantate	Cantate
15 M. Sophia	Sophia
16 D. Honoratus	Esther
17 M. Paschalis	Albina
18 D. Erich	Liborius

Die

Die Son

17
Rufisch.

20 Met
21 Janu
22 Secr
23 Plat
24 Sab
25 Mar

Ev. Joh. 16.
26 3. V
27 Tert
28 Jaso
29 M i
30 Jaco
1 Nic
2 Alth

Ev. Joh. 16.
34 D
4 Pela
5 Tren
6 Agat
7 Ersch

Die Sonne tritt den 21. in die Zwillinge.

1775.	5535.
Russisch. Aprilis.	Jüdischer Iar.
20 Metrodorus	1 Iar R. Chod.
21 Januar	2
22 Socrates	3
23 Plato	4
24 Sabba	5
25 Marcus	6 S. L. XXX.

Ev. Joh. 69.	
26 3. Ostersonntag	7
27 Tertullian	8 Fasten
28 Jason	9
29 M in C.	10
30 Jacob Ap.	11 Fasten
1 Majus.	12
2 Athanasius	13 S. L. XXXI.

Ev. Joh. 14.	
3 4. Ostersonntag	14
4 Pelagius	15 Fasten
5 Irene	16
6 Agapus	17
7 Erscheinen des Ies	18 Lag Beomer
24	Gre.

Gregor. Majus. Verbest. Majus.

19 Fr. Jobocus	Sara
20 S. Aquila	Francisca

Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.
21 S. Rogate	Rogate
22 M. Helena †	Helena
23 D. Desiderius †	Desiderius
24 M. Johanna †	Johanna
25 D. Zimmelf.	Zimmelfart
26 Fr. Beda	Edward
27 S. Ludolph †	Ludolph

Ev. Joh. 15, 16.	Ev. Joh. 15, 16.
28 S. Kraudi	Kraudi
29 M. Manilius	Marimilian
30 D. Wiegand	Wiegand
31 M. Petronelle	Petronelle

Den 8. ist wegen des hohen Namensfestes Er. Königl. Majestät Gala bey Hofe. Auch wird an eben dem Tage das Ordensfest des heil. Stanislai feyerlich begangen.

Erstes Viertel den 7. um 8 U. 4 M. Ab.
Volllicht den 15. um 9 Uhr 57 M. Vorm.
Dins.

Rufi

8 Joh

9 Nic

Ev.

105. D

11 M.

12 Epin

13 Glyn

14 Isid

15 Pach

16 318

Ev.

176 D

18 Sal

19 Patr

20 Thal

Legte

früh, de

Neu

mitrag,

den 15.

Rusisch. Majus. Jüdischer Iar.

8 Johann. Ev.	19
9 Nicolaus	20 Sab. L. XXXII.

Ev. Joh. 12.

10 5. Ostersonntag	21
11 M. von Const.	22
12 Epiphanius	23
13 Glycerius	24
14 Isidora	25
15 Pachonius	26
16 318 Bät. zu N.	27 S. L. XXXIII.

Ev. Joh. 14.

17 6 Ostersonntag	28
18 Salome	29
19 Patricius	1 Sivan R. Chod.
20 Thalales	2

Letztes Viertel um 3 Uhr 16 Minuten
früh, den 22sten.

Neulicht um 10 Uhr 9 Minuten Vor-
mittag, den 29sten.

den 15. (Sonnenaufgang 4 Uhr 11 M.
(Sonnenunterg. 7 Uhr 49 M.

W 5

Mo-

Monat IVNIVS, hat 30 Tage.

1775. Gregor. Junius.	1775. Verbess Junius.
--------------------------	--------------------------

1 D. Fortunatus	Jobst
2 Fr. Blandina	Margvard
3 S. Paula †	Erasmus

Ev. Joh. 14.	Ev. Joh. 14.
4 S. Pfingsten	Pfingsten
5 M. Pfingm.	Pfingstmontag
6 D. Pfingst.	Pfingstdienstag
7 M. Quat. †	Quatember
8 D. Primus	Medardus
9 Fr. Lucretia †	Gottschalk
10 S. Dauphrius †	Ermenegard

Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 3.
11 S. i. n. Pfingst.	Trinitatis
12 M. Nazarius	Blandina
13 D. Tobias	Ulrike
14 M. Josaphat	Josaphat
15 D. Fronl.	Vitus
16 Fr. Justina	Justine
17 S. Montanus	Volkmer

Die

Die Sonn

17
Rufisch.

21 Helena
22 Basilin
23 Micha

Ev. Jo
24 7. Ist
25 Letzte Z
26 Corpus
27 Therap
28 Mops
29 Nican
30 Isaac

Ev. Jo
31 8. Ist
1 Juniu
2 Metrop
3 Justini
4 Petaru
5 Doroth
6 Bessari

Die Sonne tritt den 21. in den Krebs.

1775.	5535.
Rußisch. Majus.	Jüdischer Sivan,
21 Helena u. Conſt.	3
22 Baſilius	4
23 Michael	5 S. L. XXXIV,

Ev. Joh. 55.	
24 7. Oſterſonntag	6 Pfingſten
25 Letzte F. H. Joh.	7 11. Pfingſtag
26 Carpus	8 Ilare Chag.
27 Therapion	9
28 Mopsveſt.	10
29 Nicanor	11
30 Iſaac	12 Sab. L. XXXV.

Ev. Joh. 27.	
31 8. Oſterſonntag	13
1 Junius	14
2 Metrophor.	15
3 Juſtinus	16
4 Optatus	17
5 Dorothea	18
6 Beſſarion	19 S. L. XXXVI.
	26 Gre

Gregor. Junius. Verbeß. Junius.

Ev. Luc. 14.	Ev. Luc. 16.
18 S. 2. n. Pfingst.	1. S. n. Trinitat.
19 M. Gervasius	Gerwas
20 D. Silberius	Klotilde
21 M. Alois. Gonz.	Alloisius
22 D. Paulla	Achaz
23 Fr. Agrippina †	Rahel
24 S. Joh. d. T.	Johann

Ev. Luc. 15.	Ev. Luc. 14.
25 S. 3. n. Pfingst.	2. S. n. Trinit.
26 M. Jeremias	Calixt
27 D. Wladislaw	7 Schläfer
28 M. Paulina	Leo
29 D. Pet. Paul.	Petri Pauli
30 Fr. Emiliane	Fraugott

Den 21. ist der längste Tag und Sommers Anfang.

Erstes Viertel den 6. um 1 Uhr 34. Minut. Nachmittag.

Vollicht den 13 um 6 Uhr 17 Minut. Nachmittag. Letztes Viertel den 20. um 9 Uhr 11 Minut. Vorm.

Ruf

Ruf

Ev. 7 Alle 8 Arc 9 Arc 10 Pa 11 Pa 12 On 13 Ap

Ev. 14 2 15 M 16 Ep 17 Er 18 Leo 19 Ju

Ne Minu

den 15

Rußisch. Junius. Jüdischer Sivan.

Ev. Matth. 36.	
7 Allerh. Sonnt.	20
8 Archimedes	21
9 Archippus	22
10 Pausanias	23
11 Paula	24
12 Onuphrius	25
13 Aquilina	26 S. L. XXXVII.

Ev. Matth. 9.	
14 2. n. Allerheil.	27
15 Almos	28
16 Eychon	29
17 Emanuel	30 Rosch Chod.
18 Leontin	1 Tamuz R. Ch.
19 Judas	2

Neulicht den 27sten um 11 Uhr 31
Minuten Abends.

den 15. (Sonnenaufg. 3 Uhr 40 Min.
(Sonnenunterg. 8 Uhr 20 Min.

B7

Mo.

Monat IULIVS, hat 31 Tage.

1775.
Gregor. Julius.

1775.
Verbess. Julius.

1 S. Theobald †

Theobald

Ev. Luc. 5.

Ev. Luc. 15.

2 4. n. P. M. S.

Mar. Heimsuch.

3 M. Joseph

Cornelius

4 D. Ulrich

Ulrich

5 M. Demetrius

Anshelm

6 D. Esatas

Emerich

7 Fr. Edelburg

Eusebia

8 S. Kilian

Kilian

Ev. Matth. 5.

Ev. Luc. 6.

9 S. 5. n. Pfing.

4 S. n. Trinitat.

10 M. 7 Schläfer

7 Brüder

11 D. Leonore

Erdmut

12 M. Heinrich

Heinrich

13 D. Marggar.

Margareta

14 Fr. Bonavent.

Bonaventura

15 S. Apost. Theil.

Pius

Ev. Marc. 8.

Ev. Lu. 5.

16 S. 6. n. Pfing.

5 S. n. Trinitat.

Die

Die Son

1
Rufsch.

20 Meth

Ev. M

21 3. n. S.

22 Euseb

23 Agrip

24 Johan

25 Hebre

26 Dava

27 San

Ev. M

28 4. n.

29 Petri

30 Vers.

1 Juli

2 Mar

3 Hyac

4 Ande

Ev. M

5 5. n.

Die Sonne tritt den 23. in den Löwen.

1775.	5535.
Rußisch. Iunius.	Jüdischer Tamuz.
20 Methodius	3 S. L. XXXVIII.

Ev. Matth. 8.	
21 3. n. Allerheil.	4
22 Eusebius	5
23 Agrippine	6
24 Johann. Täufer	7
25 Febron	8 Tekupha.
26 David v. Th.	9
27 Samson	10 Sabb. L. XXXIX.

Ev. Matth. 24.	
28 4. n. Allerheil.	11
29 Petri u. Pauli	12
30 Vers. d. 12 Apost.	13
1 Julius.	14
2 Mar. Heimsuch.	15
3 Hyacinthus	16
4 Andr. v. Cr.	17 Sabb. L. XL.

Ev. Matth. 28.	
5 5. n. Allerheil.	18 Fasttag.

Grz.

Gregor. Julius. Verbest. Julius.

17 M. Alexius	Alexius
18 D. Arnold	Caroline
19 M. Ruffina	Mathildis
20 D. Elias	Elias
21 Fr. Provedes	Matern
22 S. M. Magd.	Maria Magdalen.

Ev. Matth. 7.	Ev. Matth. 5.
23 S. 7. n. Pfing.	6. S. n. Trinitat.
24 M. Christina †	Christina
25 D. Jacobus	Jacob
26 M. Anna	Anna
27 D. Pataleon	Bertold
28 Fr. Simson	Innocenz
29 S. Martha	Martha

Ev. Luc. 16.	Ev. Marc. 8.
30 S. 8. n. Pfing.	7. S. n. Trinitat.
31 M. Ignatius	Constans

Den 22. Anfang der Hundstage.
 Erstes Viertel den 6. um 4 Uhr 8 M. fr.
 Volllicht den 13. um 2 Uhr 25 Min. fr.
 Letstes Viertel den 19. um 4 U. 46 M. M.
 Ruf.

Russisch

6 Syf
 7 Thon
 8 Pro
 9 Pan
 10 45 D
 11 Nite

Ev. M
 12 6. S
 13 Nici
 14 Aq
 15 Jre
 16 Agh
 17 Mar
 18 Jere

Ev. M
 19 7. S
 20 Elia

Neu
 nuten D
 den 15.

Rufisch. Julius. Jüdischer Tamuz.

6 Syfoes	19
7 Thomas v. Acc.	20
8 Procopia	21
9 Pancratia	22
10 45 Märt. v. N.	23
11 Nite	24 Sabb. L. XL.

Ev. Matth. 29.	
12 G. S. n. Allerheil.	25
13 Nicias	26
14 Aquila	27
15 Israel	28
16 Athanagoras	29
17 Marinus	1 Abh. R C.
18 Jeremias	2 Sabb. L. XLII.

Ev. Matth. 33.	(XLIII.)
19 7. S. n. All. heil.	3
20 Elias Pr.	4

Neulicht den 27sten um 2 Uhr 29 Minuten Nachmittag.

den 15. (Sonnenaufgang 3 Uhr 52 Min.
(Sonnenunterg. 8 Uhr 8 Min.
Mo.

Monat AVGVSTVS, hat 31 Tage.

1775. 1775.
Greg. Augustus. Verb. Augustus.

1 D. Petri Ketens.	Fortunata
2 M. Portiuncula	Portiuncula
3 D. August	August
4 Fr. Oswald	Dominik
5 S. Dominik	Dagobert
Ev. Luc. 19.	Ev. Matth. 7.
6 S. 9. n. Pfing.	8 S. n. Trinitat.
7 M. Cyriak	Egon
8 D. Pargus	Wladislaw
9 M. Romanus †	Romanus
10 D. Lorenz	Lorenz
11 Fr. Susanna	Emil
12 S. Clara	Clara

Ev. Luc. 18.	Ev. Luc. 16.
13 S. 10. n. Pfi.	9. S. n. Trinitat.
14 M. Eusebius †	Eusebius
15 D. M. Simm.	Olympia
16 M. Rochus	Engelbert
17 D. Liberatus	Bertram

Die

Die Son

17
Aufsch

21 Sim
22 Mar
23 Trep
24 Chri
25 Anna

Ev. M

25 8. n.
27 Pan
28 Pro
29 Calli
30 Silb
31 Eud
1 Aug

Ev. M

2 9. n.
3 Ege
47 ju
5 Euf
6 Ber

Die Sonne tritt den 23. in die Jungfrau.

1775.	5535.
Russisch. Julius.	Jüdischer Abh.
21 Simeon u. Joh.	5
22 Mar. Magdal.	6
23 Trophymus	7
24 Christina	8
25 Anna Sterbenst.	9 Sab. L. XLIV.

Ev. Matth. 58.	
26 8. n. Allerheil.	10 Fast. Berst. d. Z.
27 Pantaleon	11
28 Prochorus	12
29 Callinicus	13
30 Silvanus	14
31 Eudoximus	15 Fr. Z.
1 Augustus.	16 Sab. L. XLV.

Ev. Matth. 59.	
2 9. n. Allerheil.	17
3 Ezechiel	18
47 junge Märt.	19
5 Eusignius	20
6 Berklär. Christi	21

Gre:

Gregor. Augustus. Verbeß. Augustus.

18 Fr. Agapetus	Emilie
19 S. Benigna	Sebalb

Ev. Marc. 7.	Ev. Luc. 19.
20 S. II. n. Pfi.	10. S. n. Trinitat.
21 M. Hyacinthus	Edeltrude
22 D. Philibert	Oswald
23 M. Zachäus	Diederica
24 D. Barthol.	Bartholomäus
25 Fr. Ludwig	Ludwig
26 S. Samuel	Samuel

Ev. Luc. 10.	Ev. Luc. 18.
27 S. 12. n. Pfi.	11. S. n. Trinitat.
28 M. Augustin	Augustin
29 D. Enth. Jesh.	Benedictine
30 M. Joachim	Benjamin
31 D. Raimund	Rebecca

Den 23. Ende der Hundstage. Erstes
 Viertel den 4. um 3 Uhr 57 Min. Nachm.
 Volllicht den 11. um 8 Uhr 29 M. Vorm.
 Mondfinsterniß Letztes Viertel den 18.
 um 3 Uhr 20 Minuten früh.

Ruf.

Musisch

7 Don
8 Em

Ev. M
9 10.6
10 Lore
11 Eup
12 Phe
13 Ma
14 Mic
15 Ma

Ev. J
16 11.6
17 Mir
18 Flor
19 Phil
20 San

Neu

Den 15.

N8. 2
einsallen
melfahr
Sounta

Russisch. Augustus. Jüdischer Abh.

7 Domitianus	22
8 Emilian	23 Sab. L. XLVI.

Ev. Matth. 72.

9 10. S. n. Allerh.	24
10 Lorenz	25
11 Euple	26
12 Photius	27
13 Marimus	28
14 Micha	19
15 Mar. Himmelf.	30 R. Ch. Sab. L.

Ev. Matth. 11.

(XLVII.

16 11. S. n. Allerh.	1 Elul, R. Chod.
17 Miron	2
18 Florus	3
19 Philo	4
20 Samuel	5

Neulicht den 26. um 6 Uhr 31 M. V.

(Sonnenaufg. um 4 Uhr 40 Min.
Den 15. (Sonnenunterg. um 7 Uhr 20 M.

NB. die im Julius, August und Septemb.
einfallenden Feiertage sind alle, Maria's Him-
melfahrt ausgenommen, auf die folgenden
Sonntage verlegt.

Mo.

Monat SEPTEMBER, hat 30 Tage.

1775. Greg. Septemb.	1775. Verb. Septemb.
-------------------------	-------------------------

1 Fr. Egidius	Egidius
2 S. Justus	Beatrice

Ev. Luc. 17.	Ev. Marc. 7.
3 S. 13. n. Pfi.	12. S. n. Trinitat.
4 M. Rosalia	Moses
5 D. Victorinus	Nathanael
6 M. Magnus	Magnus
7 D. Regina	Regine
8 Fr. Mar. Geb.	Maria Geburt
9 S. Gorgonius	Bruno

Ev. Matth. 6.	Ev. Luc. 10.
10 S. 14. n. Pfi.	13. S. n. Trinitat.
11 M. Probus	Natalia
12 D. Gvido	Valerian
13 M. Matern +	Christlieb
14 D. + Erhöhung	Paskal
15 Fr. Nicodemus	Constantin
16 S. Euphemia	Lebrecht

Die

Die So

Rufid

21 Thad

22 Agat

Ev. M

23 12. S.

24 Euth

25 Bar

26 Adri

27 Poer

28 Mos

29 Enth

Ev. M

30 13. S.

31 Abl.

1 Sep

2 Man

3 Almp

4 Bab

5 Zach

Die Sonne tritt den 23. in die Wage.

1775.	5535.
Rußisch. August.	Jüdischer Elul.

21 Thaddäus	6
22 Agathonica	7 S. L. XLVIII.

Ev. Matth. 79.	
23 12. S. n. Allerh	8
24 Eutyches	9
25 Bartholomäi	10
26 Adrian	11
27 Poemen	12
28 Moses	13
29 Enth. Johannis	14 Sabb. L. XLIX.

Ev. Matth. 87.	
30 13. S. n. Allerh	15
31 Abl. d. Gürt. M.	16
1 September.	17
2 Mamantius	18
3 Amphimius	19
4 Babylon	20
5 Zacharias	21 Sabb. L. LI.

Ges

Gregor. Septemb. Verb. Septemb.

Ev. Luc. 7.	Ev. Inc. 17.
17 S. 15. n. Pfi.	14 S. n. Trinitat.
18 M. Amatus	Siegfried
19 D. Januarius	Januar
20 M. Ovatemb.	Ovatember
21 D. Matthäus	Matthäus
22 Fr. Moriz	Moriz
23 S. Thecla	Franquilla

Ev. Luc. 14.	Ev. Matth. 6.
24 S. 16. n. Pfi.	15 S. n. Trinitat.
25 M. Cleophas	Rufina
26 D. Josaphat	Valeria
27 M. Hebr. d. h. S.	Cosinus
28 D. Wenzel	Wenzel
29 Fr. Michael	Michael
30 S. Hieronymus	Hieronymus

Den 7. wird Sr. Königl. Majestät
Wahltag bey Hofe en Gala gefeyert.

Den 23. ist Tag und Nacht gleich und
Herbst Anfang. Erstes Viertel den 3.
um 1 Uhr 31 Min. früh. Volllicht den
9. um 4 Uhr 33 Min. Nachm.

Ruf.

Rufin

Ev. S.

6 14.

7 Sep

8 Ma

9 Joa

10 Mi

11 The

12 Wot

Ev. M.

13 15.

14 Cre

15 Pall

16 Eup

17 Sep

18 Eun

19 Trop

Letzte

Min. M.

10 Uhr

den 15.

mb.

7.

stat.

Russisch. September. Jüdischer Elul.

Ev. Matth. 89.	
6 14. S. n. Allerh.	22 Betstunden
7 Sofontes	23
8 Maria G. burf	24
9 Joach und Anna	25
10 Minodorus	26
11 Theodora	27
12 Notonomos	28 Sabb. L. LI.

6.

stat.

Ev. Matth. 92.	
13 15. S. n. Allerh.	29
14 Kreuz Erhöhh.	1 Tisri 5535 M. J.
15 Palladius	2 H. Neujahrsfest
16 Eupheme	3 Fast. Gedalia
17 Sophia	4
18 Eumenes	5
19 Trophimus	6 Sabb. L. LII.

estat.

rt.

und

en 3.

t den

Ruf-

Letztes Viertel den 16. um 5 Uhr 26
Min. Nachm. Neulicht den 24. um
10 Uhr 39 Min. Ab.

den 15. (Sonnenaufg. um 5 Uhr 41 M.
(Sonnenunterg. um 6 Uhr 19 M.

S

Mo.

Monat OCTOBER, hat 31 Tage,

1775. | 1775.
Gregor. October. | Verbest. October,

Ev. Matth. 22.	Ev. Luc. 7.
1 S. 17. n. Pfi.	16. S. n. Trinitat,
2 M. Schuzeng. J.	Gerlach
3 D. Candidus	Ewald
4 M. Franciscus	Franz
5 D. Placidus	Hennig
6 Fr. Bruno	Josephine
7 S. Leodgar	Balbine

Ev. Matth. 9.	Ev. Luc. 14.
8 S. 18. n. Pfi.	17. S. n. Trinitat,
9 M. Dionysius	Dionysius
10 D. Angelus	Almalia
11 M. Burchard	Burchard
12 D. Maximilian	Ehrensried
13 Fr. Calixtus	Kosalia
14 S. Edward	Wilhelmine

Ev. Matth. 22.	Ev. Matth. 22.
15 S. 19. n. Pfi.	18. S. n. Trinitat.
16 M. Gallus	Gallus

Die

Die S

Rufis.

Ev. M.

20 16,

21 Pol

22 Pho

23 Em

24 The

25 Eup

26 Ruf

Ev. M.

27 17,

28 Cha

29 Chri

30 Pter

1 Oct

2 Eup

3 Dion

Ev.

4 18. n

5 Cha

Die Sonne tritt den 23. in den Scorpion.

1775.
Rusf. Septemb.

5536.
Jüdischer Tifri.

Ev. Matth. 105,

20 16, n. Allerheil.

21 Polydorus

22 Phocas

23 Empf. Johannis

24 Thekla

25 Euphrosine

26 Nuffar. Joh.

7

8

9 Ab. v. d. Vers. T.

10 Versöhnungs T.

11

12 Thekupha.

13 Sabb. L. LIII.

Ev. Mat h 6,

27 17, n. Allerheil,

28 Chariton

29 Cyriacus

30 Plotinus

1 October.

2 Cyprian

3 Dionysius

14

15 Lauberhüttens.

16 Fer. II. str. ng gef.

17 Fer. III. Laub. T.

18 Fer. IV. Laub. T.

19 Fer. V. Laub T.

20 S. L. P. Salom

Ev. Luc. 17,

4 18, n. Allerheil,

5 Charitina

21 Palmfest str. gef.

22 Versammil Tag.

C 2

Gre=

Gregor. October. Verbest. October.

17 D. Florus	Florentine
18 M. Lucas	Lucas
19 D. Ptolomäus	Theophilus
20 Fr. Uebert. d. h. A.	Wendelin
21 S. Ursula	Ursula

Ev Joh. 4.	Ev. Matth. 9.
22 S. 20. n. Pfi.	19. S. n. Trinitat.
23 M. Severin	Severin
24 D. Raphael	Siemert
25 M. Crispus	Adelheit
26 D. Evaristus	Amand
27 Fr. Sabina	Sabina
28 S. Sim. Jud.	Simon Juda

Ev. Matth. 18.	Ev. Matth. 22.
29 S. 21. n. Pfi.	20. S. n. Trinitat.
30 M. Theodora	Hartmann
31 D. Lucilla	Wolfgang

Erstes Viertel den 2. um 9 Uhr 40 M.
 Vorm. Vollicht den 9. um 2 Uhr 9 M. fr.
 Lettes Viertel den 16. um 11 Uhr 34 M.
 Vorm. Neulicht den 24. um 12 Uhr
 55 Min. Mittern, Rus-

Russisch

6
7
8
9
10

Ev.
11
12
13
14
15
16
17

Ev.
18
19
20

Erst
Minut.
den 15.

Rußisch. October. Jüdischer Tisri.

6 Thomas	23 Ges. Fr. L. LIV.
7 Serg u. Bach.	24 Kare Chag.
8 Pelagia	25
9 Macaria	26
10 Eulamp.	27 Sabb. L. I.

Ev. Luc. 26.

11 19 n. Allerheil.	28
12 Probus	29
13 Carpus	30 Rosch Chod.
14 Nazarius	1 Chesvan. R. Ch.
15 Euthymus	2
16 Longinus	3
17 Hefas	4 Sabb. L. II.

Ev. Luc. 30.

18 20. n. Allerheil.	5
19 Joel	6
20 Artemius	7

Erstes Viertel den 31. um 4 Uhr 12
Minut. Nachm.

den 15. (Sonnenaufg. um 6 Uhr 40 M.
(Sonnenunterg. um 5 Uhr 20 M.

E 3

Mo.

Monat NOVEMBER, hat 30 Tage.

1774. 1775.
Gregor. Novemb. Berbest Novemb.

1 M. Aller Heil.	Aller Heiligen
2 D. Aller Seel.	Aller Seelen
3 Fr. Hubert	Hubert
4 S. Carol. Borr.	Victoria

Ev. Matth. 22.	Ev. Joh. 4.
5 S. 22. n. Pfi.	21. S. n. Trinitat.
6 M. Leonhard	Leonhard
7 D. Herculanus	Erdmann
8 M. Claudius	Longin
9 D. Theodor	Theodor
10 Fr. Probus	Nonas
11 S. Martin	Martin

Ev. Matth. 9.	Ev. Matth. 18.
12 S. 23. n. Pfi.	22. S. n. Trinitat.
13 M. Salome	Eugen
14 D. Serapion	Lewin
15 M. Leopold	Leopold
16 D. Homerus	Polixene

Die

Die Sonne tritt den 22. in den Schützen:

1775. 5536.
Ruffisch October. Jüdischer Chesvan.

21 Vledinter	8
22 Uverce	9
23 Photia	10
24 Uretha	11 Sabb. L. III.

Ev. Luc. 31.	
25 21 n. Allerheil.	12
26 Demetrius	13
27 Nestorius	14
28 Marcian	15
29 Philopon.	16
30 Zenobia	17
31 Stachys	18 Sabb. L. IV.

Ev. Luc 83.	
1 November.	19
2 Alcindia	20 Fasten
3 Acepsimus	21
4 Johannica	22
5 Galaktion	23 Fasten
	24

Gre

Gregor. Novemb. Verbess. Novemb.

17 Fr. Erdmund	Hugo
18 S. Hesyehius	Gottlieb

Ev. Matth. 12.	Ev. Matth. 27.
19 S. 21. n. Pfi.	23. S. n. Trinitat.
20 M. Amos	Edmund
21 D. Mar. Opfer	Bollrad
22 M. Cäcilia	Cäcilia
23 D. Clemens	Clemens
24 Fr. Josias	Lebrecht
25 S. Catharina	Catharina

Ev. Matth. 13.	Ev. Matth. 9.
26 S. 25. n. Pfi.	24. S. n. Trinitat.
27 M. Valerianus	Damascen
28 D. Rufus	Günter
29 M. Saturninus	Eberhard
30 D. Andreas	Andreas

Den 25. ist wegen des Krönungs-
Tages Sr. Königl. Majestät Gala-
bey Hofe.

Bollicht den 7. um 2 Uhr 4 M. Nachm.
Letztes Viertel den 15. um 8 Uhr 32 M. B.
Ruf.

Rufi

6 P

73

E

82

9 D

10 E

11 M

12 J

13 J

14 P

E

15 24

16 M

17 P

18 M

19 N

M

Er

Minu

den 1

Russisch. Novemb. Jüdischer Chesvan.

6 Paul B.	24
7 33 Mär. in M.	25 Sabb. L. V.
<hr/>	
Ev. Luc. 38.	
8 23. n. Allerheil.	26
9 Onesiphorus	27 Fasten
10 Erastus	28
11 Minna	29
12 Joh. Misericord.	30 Rosch Chod.
13 Joh. Chysostom.	1 Kislev R. Chod.
14 Philipp.	2 Sabb. L. VI.

<hr/>	
Ev. Luc. 39.	
15 24. n. Allerheil.	3
16 Matthäus	4
17 Pyrrhus	5
18 Musarion	6
19 Obadiah	7

Neulicht den 23. um 3 Uhr 48 Min. fr.
Erstes Viertel den 30. um 12 Uhr
Minut. Nachts.

(Sonnenaufg um 7 Uhr 39'
den 15. (Sonnenunterg. 4 Uhr 21 M

Es

M

Monat DECEMBER, hat 31 Tage.

1775.	1775.
Gregor. Decemb.	Verbess. Decemb.

1 Fr. Eligius	Arno'd
2 S. Lupus	Bibiane

Ev. Luc. 21.	Ev. Matth. 21.
3 S. 1. Advent	1. Advent
4 M. Barbara	Barbara
5 D. Sabbas	Wilibald
6 M. Nicolaus	Nicolaus
7 D. Ambrosius †	Antonia
8 Fr. M. Empf.	Angelus
9 S. Valeria	Joachim

Ev. Matth. 11.	Ev. Luc. 21.
10 S. 2. Advent	2. Advent
11 M. Damascus	Waldemar
12 D. Spiridion	Meinhard
13 M. Lucia	Lucia
14 D. Nicasius	Gottlob
15 Fr. Columba	Wunibald
16 S. Ananias	Qvirin

Die

Die Sonne tritt den 21. in den Steinbock.

1775.	5536.
Russisch. Novemb.	Jüdischer Kislev.

20 Procopius	8
21 Mar. Opfer	9 Sabb. L. VII.

Ev. Luc. 53.	
22 25. n. Allerheil.	10
23 Amphilocheus	11
24 Catharina	12
25 Philemon	13
26 Hypsius	14
27 Titus	15
28 Anastasius	16 Sabb. L. VIII.

Ev. Luc. 66.	
29 26. n. Allerheil.	17
30 Andreas	18
1 December	19
2 Habacuc	20
3 Zephania	21
4 Barbara	22
5 Sabbas	23 Sabb. L. IX.
6	Gre.

Gregor. Decemb. Verbeß Decemb.

Ev. Joh. 1.	Ev. Matth. 11.
17 S. 3. Advent	3. Advent
18 M. Gratian	Christoph
19 D. Nemertus	Manasse
20 M. Ovat. †	Ovatember
21 D. Thomas	Thomas
22 Fr. Zeno †	Beate
23 S. Dagobert †	Placida

Ev. Luc. 3.	Ev. Joh. 1.
24 S. 4. Advent	4. Advent
25 M. Z. Christt.	Heil. Christtag
26 D. Stephan.	Stephanus
27 M. Joh. Ev.	Johannes Ev.
28 D. Unsch Kind.	Unschuld. Kind.
29 Fr. Jonatan	Jonatan
30 S. David	David

Ev. Luc. 2.	Ev. Luc. 2.
31 S. n. Chr. Geb.	S. n. Christi Geb.

Den 21. ist der kürzeste Tag. Wint-
ters Anfang. Vollicht den 7. um 4 Uhr
4 Min. fr. Lehtes Viertel den 15. um 6
Uhr 19 Min. fr. Ruf-

Rufise

Ev.
6 27.
7 Um
8 Pa
9 En
10 M
11 El
12 S
Ev.
13 28
14 29
15 30
16 N
17 D
18 S
18 D

Ev.
20 29

Ne
Erster
den 1

Rußisch. December. Jüdischer Kislev.

Ev. Luc. 71.

6 27. n. Allerheil.	24
7 Ambrosius	25 Kirchweyh-Fest.
8 Patapus	26 Dies II. Encaen.
9 Empf. Mar.	27 Dies III. Encaen.
10 Minos	28 Dies I V. Encaen.
11 Eleutheria	29 Dies V. Encaen.
12 Spiridion	30 S. L. X. R. Ch.

Ev. Luc. 17.

13 28. n. Allerheil.	1 Thebeth. R. Ch.
14 Thyrsis	2 Dies VIII. Enc.
15 Haggat	3
16 Nestor	4
17 Daniel	5
18 Sebastian	6
18 Bonifacius	7 Sabb. L. XI.

Ev. Joh. 1.

20 29 n. Allerheil.	8
---------------------	---

Neulicht den 22. um 4 Uhr 29 M. N.
 Erstes Viertel den 29. um 9 11. 33 M. B.
 (Sonnenaufg. um 8 Uhr 11 M.
 den 15. (Sonnenunterg. um 3 Uhr 49 M.
 7 Nach.

Nachricht

wie

Die hohen Gerichte

in der Krone Polen und dem Groß-
herzogthum Litthauen dieses
Jahr gehalten werden.

Die Kron- Kriegscommission fängt mit dem Anfange des Jahrs ihre Gerichte an, und alternirt damit solchergestalt, daß in einem Monat diejenigen Sachen die noch bey keinem andern Gerichte anhängig gewesen, und in dem andern Monat dasjenige, was mit der Remission verknüpft ist, vorgenommen und entschieden wird.

Den 2ten Januar ist die Cadenz der Kriegs- und Schak- Commission von Litthauen, welche 6 Wochen lang dauret.

Den 5ten Januar nehmen die Contracte in Dubno ihren Anfang.

Den 1sten Februar werden die Kron- Schak- Commissions- Gerichte geöfnet, und halten ihre Rechtspflege den ganzen Monat durch.

Den

Den 2
rial Com
als dem
dermal
Den 2
rial-Com
thauen a
unterbro
werden.

An ch
Schak-
werden d

Den 2
Schak-
herzogth
Wochen

Den 1
Kronsch
und wer
gesetzt.

Den
zweyten
richte so
herzogth
dauren

An e
Kronsch
dem An

Den 29ten Februar schließt die Assessorial Commission in der Krone Polen sowohl als dem Großherzogthum Litthauen zum andernmal ihre Gerichte.

Den 2ten May öfnet die Königl. Assessorial-Commission sowohl in Polen als in Litthauen abermals ihre Gerichte, welche ununterbrochen vier Monat durch gehalten werden.

An eben dem Tage gehen auch die Kronschatz-Commissions-Gerichte wieder an, und werden den ganzen Monat durch gehalten.

Den 2ten Julius ist der zwente Termin der Schatz- und Kriegs-Commissionen des Großherzogthums Litthauen deren Sitzungen 6 Wochen lang dauern.

Den 1sten August nehmen die Gerichte der Kronschatz-Commission wieder ihren Anfang, und werden den ganzen Monat über fortgesetzt.

Den 2ten November ist der Anfang des zwenten Termins der Königl. Assessorial-Gerichte sowohl in der Krone Polen als im Großherzogthum Litthauen; und diese Gerichte dauern wie gewöhnlich, 4 Monate durch.

An eben dem Tage gehen die Gerichte der Kronschatz-Commission an, und werden mit dem Ausgang des Monats wieder geschlossen.

Vergleichung der Ellen.

Wenn man annimmt, daß von solchen Theilen, deren eine Pariser Linie, die den 144sten Theil des Königl. Französischen Fußes ausmacht, 10 hält, 2629 auf eine Warschauer Elle gehen, so erhält man folgende Gleichungen:

Warschauer Ellen.

100 Brabanter Ellen	=	$116\frac{2}{5}$	—
100 Berliner Ellen	•	$112\frac{2}{5}$	—
100 Breslauer Ellen	•	97	—
100 Danziger Ellen	•	$96\frac{2}{7}$	—
100 Dresdner Ellen	•	$95\frac{2}{7}$	—
100 Elbinger Ellen	=	$97\frac{2}{11}$	—
100 Englische Yards	•	$154\frac{1}{4}$	—
100 Königsberger lange Ellen	•	$112\frac{2}{5}$	—
kurze Ellen	=	$97\frac{2}{11}$	—
100 Leipziger Ellen	•	$95\frac{2}{7}$	—
100 Pioner Stäbe	•	198	—
100 Pariser Stäbe	•	$200\frac{1}{2}$	—

100

Warschauer Ellen,

100 Rigaer Ellen	•	92 $\frac{2}{3}$	—
100 Russische Arschinen	•	115 $\frac{2}{5}$	—
100 Schwedische Ellen	•	100 $\frac{2}{13}$	—
100 Thorner Ellen	•	97 $\frac{2}{11}$	—
100 Triester			
Wollenellen	•	114	—
Seidenellen	•	108	—
100 Wiener Ellen	•	131	—



Vergleichung

der Gewichte.

Da das Gewicht in ganz Polen überhaupt dem Breslauer Gewichte völlig gleich gemacht worden ist; so muß man das Polnische Pfund nunmehr auf 8435 solcher Masse setzen, deren die Cölnische Mark 4864, und das Cölnische Loth 152 hat. Nach dieser Voraussetzung sind die folgenden Angaben berechnet:

Warsch. Gewicht Pf. Loth Dr.

1 Apothekersfund in

Deutschland hält

0—28—I

Ber.

Warsch. Gewicht Pf. Loth Qu.

Berlin 1 gemein Pf. hält	1 — 5 — 0
Böhmen 1 gemein Pf.	1 — 8 — 2 $\frac{1}{2}$
1 Silbermark	0 — 20 — 2
Breslau 1 gemein Pf.	1 — 0 — 0
Cöln am Rhein 1 Mark	0 — 18 — 2
Danzig 1 Silbermark	0 — 15 — 0 $\frac{1}{4}$
1 gem. Wagepf.	1 — 2 — 1 $\frac{1}{2}$
1 gem. Krampf.	1 — 2 — 1
Dresden 1 gemein Pf.	1 — 4 — 3 $\frac{1}{2}$
Elbing wie Danzig	
Frankreich 1 Pf. Poids	
de Marc	1 — 6 — 2 $\frac{1}{2}$
Holland 1 Pf. Fromgetw.	1 — 6 — 3 $\frac{1}{4}$
Königsberg 1 Silberm.	0 — 15 — 0 $\frac{1}{4}$
1 altes Pfund	0 — 30 — 0 $\frac{1}{2}$
1 neues Pfund	1 — 5 — 0
Leipzig 1 Krampfund	1 — 4 — 3 $\frac{1}{2}$
1 schwer Pfund	1 — 8 — 0 $\frac{1}{4}$
Lion 1 Silbermark	0 — 19 — 1 $\frac{1}{4}$
Murnberg 1 gemein Pf.	1 — 8 — 1
Riga 1 gemein Pfund	1 — 1 — 0
Rußland 1 gemein und	
Silberpfund	1 — 0 — 1
Schwe	

Warsch.
Schwed.
Thorn
1 gen
1 Sil
Wien
Silb

de
Wen
solle hält

1 Berlin
Oder 8
1 Baye
misch
1 Bresl
Oder 3
1 Danz
1 Danz

Warsch. Gewicht Pf. Loth Qu.

Schweden 1 Eisenpfund 0 — 30 — 0

Thorn 1 gem. Krampf. 1 — 1 — 1 $\frac{2}{3}$

1 gemein Wagepfund 1 — 2 — 1 $\frac{1}{2}$

1 Silbermark " 0 — 15 — $\frac{1}{4}$

Wien 1 gemein und

Silberpfund " 1 — 12 — 1 $\frac{1}{2}$



Vergleichung

der Holmaße.

Wenn man voraus setzt, daß der Warschauer Quart 36 Pariser Kubitzolle hält, so macht:

Warsch. Quart.

1 Berliner Quart " 1 $\frac{5}{8}$ — —

Oder 8 Berliner Quart sind 13 gleich.

1 Bayerisches oder Böh.

misches Seidel macht $\frac{2}{3}$ — —

1 Breslauer Quart macht $\frac{3}{5}$ — —

Oder 36 Bresl. sind gleich 35 — —

1 Danzig. Weinstof macht 2 $\frac{1}{3}$ — —

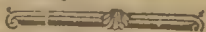
1 Danziger Bierstof macht 3 $\frac{2}{3}$ — —

1 Dresd.

Warsch. Quart.

1	Dresdner Kanne macht	$1\frac{3}{10}$	—	—
1	Dänischer Pott	$1\frac{7}{10}$	—	—
1	Königsberger			
	Culmischer Stof	2	—	—
	Quart	$1\frac{1}{8}$	—	—
1	Piefländischer Stof hält	$1\frac{2}{3}$	—	—
1	Oesterreichisches Seidel	$1\frac{1}{6}$	—	—
1	Pariser Pinte	$1\frac{1}{3}$	—	—
1	Russischer Garniz	$4\frac{1}{2}$	—	—
1	Schwedischer Stof	$1\frac{5}{8}$	—	—
1	Thornischer oder alter			
	Culmischer Stof	$1\frac{1}{12}$	—	—

oder 12 Stofe Culmischen alten Maasses,
so wie es noch bis jetzt in Thorn ge-
bräuchlich ist, sind 23 Warschauer
Quarts gleich.



Vergleichung der Scheffel.

Der neue in Polen eingeführte Königl.
Scheffel soll nach der Verordnung
40 Garniz halten. Es ist aber der War-
schau

Schauer
meg.
Königl.
und jede
so hält
Amsterd
Berlin
Böhmer
Breslau
Culm
Danzig
Dresde
Hambur
Königs
I alte
I neu
Paris
Rerwal
Riga
Rußlan
Schwed
Thorn

part. schauer Quart der vierte Theil des Gar-
 niec. Wenn man daher diesen neuen
 Königl. Scheffel von Polen in 4 Viertel
 und jedes Viertel in 10 Garniec theilet,
 so hält in

Amsterdam 1 Last	27	Sch.	2	B.	8	Garn,
Berlin 1 Sch.ffel	0	—	1	—	9	$\frac{1}{10}$ —
Böhmen 1 Strich	1	—	0	—	4	—
Breslau 1 Sch.fff.	0	—	2	—	6	—
Culm 1 Sch.fff.	0	—	1	—	9	$\frac{1}{8}$ —
Danzig 1 Sch.fff.	0	—	1	—	9	$\frac{1}{8}$ —
— 1 Last	28	—	3	—	$\frac{1}{2}$	—
Dresden 1 Sch.	0	—	3	—	7	—
Hamburg 1 Last	30	—	0	—	6	—
Königsberg						
1 alter Sch.fff.	0	—	1	—	8	—
1 neuer Sch.fff.	0	—	1	—	9	$\frac{1}{10}$ —
Paris 1 Sètier	1	—	1	—	3	$\frac{4}{5}$ —
Rewal 1 Tonne	1	—	0	—	5	—
Riga 1 Tonne	1	—	0	—	6	—
Rußland 1 Egetwer	1	—	2	—	9	—
Schweden 1 Tonne	1	—	1	—	1	—
Thorn 1 Scheffel	0	—	1	—	9	$\frac{1}{8}$ —

Ber.

Verschiedene Arten der Gewichte.

Man nennet dasjenige Gewicht, dessen man sich nicht bloß zu einer gewissen Sache z. E. zum Golde oder Silber, sondern zu allerley Waaren und Sachen überhaupt, theils in den öffentlichen Waagen, theils bey den Krämern und sonst im gemeinen Leben bedienet, das gemeine Gewicht. Dieses wird nach Centnern, Steinen, Pfunden u. s. w. abgetheilt. Der Centner, le Cent, Quintal, Cantaro, Hundred u. s. f. solte eigentlich 100 Pfunde halten, indem auch der deutsche Name aus dem lateinischen Worte Centenarius entstanden ist. Man hat ihm aber mehrtheils noch etwas zugegeben, so daß er zuweilen bis 120 Pfunde wiegt. Er ist fast in allen Theilen von Europa gebräuchlich. Der Stein, welcher in Deutschland, Holland, England und verschiedenen andern Ländern, besonders zur Wolle, gebraucht

braucht

braucht wird, in Spanien aber und Por-
tugall den Namen Aroba, und in Italien
den Namen Salma, führet, solte eigentlich
ungefähr der vierte Theil des Centners
seyn. Er wiegt aber sehr verschi. den von
10 bis 40 Pfunde. Das g. meine Pfund
wird gewöhnlich bloß in halbe und viertel
Pfunde, das Viertelpfund aber in 8 Lothe
eingetheilt. Hat man nöthig etwas ge-
nauer zu gehen, so theilt man das Pfund
in Lothe, das Loth aber in 4 Quentchen,
welche man in Frankreich Gros nennt.

Ausser diesen Eintheilungen der Ge-
wichte giebt es noch andere, welche beson-
ders in den Seedortern sehr gewöhnlich
sind. Man nimmt an. daß eine mit See-
wasser angefüllte Tonne 2000 Französische
oder Amsterdammer Pfunde wiegt.
Daher nennt man das Gewicht von un-
gefähr 2000 Pfunden oder 20 Centnern
eine Tonne, das von 2 Tonnen oder 40
Centnern eine Last, und bestimmt den
Inhalt der Schiffe nach den Lasten und
Tonnen, welche sie tragen können. Die
Last

Last theilt man in 12 Schiffpfunde, und das Schiffpfund in 20 Lißpfunde. Das Schiffpfund hält nach Unterschied der Derter 300 bis 400 gemeine Pfunde, und ist eben dasselbe Gewicht, welches man in Frankreich Charge, in Italien aber Cargo zu nennen pflegt, nämlich die Schwere, mit welcher ein Maulthier vollständig beladen werden kan. Uebriqens ist der Mahne Schiffpfund nur an der Nordsee und Ostsee, und in den Gegenden, welche ihre Waaren von daher bekommen, gebräuchlich.

Das Silbergewicht, dessen sich die Goldschmiede, wie auch die mit Silberwaaren und Treßsen handelnden Kaufleute bedienen, ist mehrentheils vom gemeinen Gewichte, zuweilen aber auch vom Münzgewichte, verschieden. Das Silberpfund hält in Deutschland 2 Marke, die Mark 8 Unzen, die Unze 2 Lothe und das Loth 4 Qventchen. Das Qventchen wird aber noch überdem in 4 Pfennige und der Pfennig in 2 Häller getheilt, und

und die
wicht
einen
in Deu
reich ab
heißet d
ches in
reines
Rupfer
Derglei
Schägu
Frankre
Seine d
in 12 D
16 Loth
den Ber
ein paar
vollkomm
In S
Heinrich
Silber
Deniers
R. med
alten Re

und dieses nennet man das Pfennigge-
wicht. Alles verarbeitete Silber hat
einen Zusatz von Kupfer, und wird daher
in Deutschland nach Lothen, in Frank-
reich aber nach Deniers geschätzt. So
heisset dasjenige Silber 12-löthia, wel-
ches in jeder Mark 12 Lothe feines oder
reines Silber und 4 Lothe Zusatz von
Kupfer oder andern Metalle enthält.
Vergleichen Silber ist nach Französischer
Schätzung von 9 Deniers. Denn in
Frankreich theilt man, wenn von der
Feine des Silbers die Rede ist, die Mark
in 12 Deniers, so wie in Deutschland in
16 Lothe. Das feinste Silber, so man von
den Bergwerken erhält, hat noch immer
ein paar Grän Zusatz, und ist nicht ganz
vollkommen fein.

In Frankreich muß, laut einem Edicte
Heinrichs II. von 1554, kein anderes
Silber verarbeitet werden, als von $11\frac{1}{2}$
Deniers, oder $15\frac{1}{2}$ Loth fein, mit 2 Grän
Remedium. In Deutschland sollte, nach
alten Reichsabschieden, alles verarbeitete

Silber 14-löthig seyn, allein es ist heut zu Tage nirgend so fein. In Augsburg ist es 12-löthig, im ganzen Ober- und Nieder-Sächsischen Kreise 12-löthig, ja in einigen deutschen Provinzen und Städten 11, auch nur 10-löthig.

Die Münzgewichte gränzen am nächsten an die Silbergewichte der Goldschmiede. Bey ihnen ist die höchste Genauigkeit nothwendig, und daher werden sie auch in ungemein kleine Theile zerlegt. Man kan sie in 2 Classen theilen, nachdem sie zu Bestimmung entweder der Schwere oder der Feine der Metalle in den Münzen gebraucht werden. Zu der ersten Gattung gehört die Münzmark, nach welcher das Gold und Silber in den Münzen gewogen wird. Diese ist in ganz Deutschland, und nunmehr auch in Polen, die Colnische, in Frankreich aber, England und den Niederlanden die Trossche, welche von der Stadt Troyes in Frankreich ihren Namen hat. Jedoch ist die Trossche Mark in diesen verschiedenen Ländern nicht

nicht von einerley Schwere. Die von den
Niederlanden ist gerade um $\frac{1}{20}$ schwerer
als die Cölnische, indem 19 Mark Troy,
so wie sie in Holland und den gesammten
Niederlanden, in allen dortigen Münzen,
gebraucht werden, 20 Cölnischen Mar-
ken genau gleich sind. Die Französische
Troyische Mark, welche man heut zu Tage
schlechtweg Poids de Marc nennt, hält
4608 solcher Theile, deren die Cölnische
Mark 4403 hat, so wie das Englische
Troypfund von 12 Unzen 7021 solche
Theile hält. Die Cölnische Mark wird auf
dreyerley Art eingetheilet. Nach der älte-
sten deutschen Eintheilung hält ein Cölni-
scher Pfennig 15 Gran, nach der andern,
wegen der Ducaten erfundenen Einthei-
lung, 17 Es, oder Ducateneschen; nach
der dritten Eintheilung aber hält er 19
Alffe, dergleichen 32 einen Holländischen
Engel ausmachen.

Allein die Münzmeister theilen so gar
den Cölnischen Pfennig in 256 Theile,
und nennen ihn, wenn er so eingetheilt

worden ist, den Richtpfennig. Diese Eintheilung ist unstreitig unter allen übrigen die genaueste, und wird besonders gebraucht die Schwere der Münzen zu bestimmen, weil hiebey die größte Sorgfalt nöthig ist, wenn man aus der Schwere einzelner und oft kleiner Stücke auf das Ganze einen sichern Schluß machen will.

Die zwente Gattung der Münzgewichte sind wieder von doppelter Art. Einige braucht man, wenn man gemischte Massen zusammen setzen, andere aber wenn man dergleichen Massen wieder zerlegen und probieren will. Zu der ersten Absicht bedient man sich wieder der gewöhnlichen Münzmark, nämlich in Deutschland der Cölnischen, in Frankreich aber und andern Ländern der Trosschen. Allein man theilt sie auf eine ganz besondere Art ein. Wenn die Feine des Silbers bestimmt werden soll, so giebt man in Deutschland der Cölnischen Mark 16 Loth, jedem Loth 6 Gran, und jedem Gran 3 Gren, daß also 288 Gren auf die Mark kommen; in Frankreich,

reich, giebt man
Denier
Grains
Golde
hends d
Karat h
Gren,
Gren an
man die
wie des
von 22
rat 4 G
1 Karat
Die
man sich
michter
unter der
te bekan
sie umst
das beso
wichte si
schwer i
und doch

reich, England, Spanien und Italien giebt man der Mark 12 Deniers, und dem Denier 24 Grains, daß also wieder 288 Grains in der Mark sind. Ist aber vom Golde die Rede, so theilt man durchgehends die Münzmark in 24 Karat, den Karat in 4 Gren, und den Gren in 3 Bren, so daß, wie beym Silber, 288 Bren auf die Mark gehen. Daher schätzt man die Feine des Goldes nach Karat, so wie des Silbers nach Lothen. Z. E. Gold von 22 Karat 4 Gren fein, hält 22 Karat 4 Gren feines oder reines Gold, und 1 Karat 8 Gren Zusatz in jeder Mark.

Die zweyte Art der Gewichte, deren man sich zu Untersuchung der Feine gemischter metallischer Massen bedienet, sind unter dem Namen der Probiergewichte bekannt. Es würde zu weitläufig seyn sie umständlich zu beschreiben. Sie haben das besondere, daß sie verjüngte Gewichte sind, daß z. E. der Centner nur so schwer ist, als ein Cölnisches Dvetchen, und doch eben so viele verjüngte Pfunde,

Lothe u. s. w. hat, als der wahre Centner
wahre Pfunde, Lothe u. s. w.

Die Goldgewichte, mit welchen die
Goldschmiede ihre Goldwaaren abzumie-
gen pflegen, und deren man sich auch sonst
bei den Goldmünzen bedient, sind das
Ducatengewicht, das Kronengewicht und
das Goldguldengewicht. Nach den deut-
schen Reichsgesetzen soll 1 Cölnische Mark
genau 67 Stück Ducaten, oder 72 Gold-
gilden, oder $69\frac{1}{2}$ Kronen (welche in
Frankreich Ecus d'or genannt werden)
halten. Daraus kan man sich einen Be-
griff machen, wenn diese Münzen wichtig
oder unwichtig sind.

Es ist fast unmöglich das Gold feiner
zu machen, als von $23\frac{1}{16}$ oder höchstens
von $23\frac{3}{4}$ Karat, obgleich das vollkom-
men feine völlig 24 Karat halten sollte.
Das Ducatengold ist von 23 Karat und
8 bis 9 Bren. Das Gold in den Kronen
oder in den Ecus d'or, hält 22 Karat 3
Bren fein; das Goldguldengold 18 Ka-
rat

rat 6 O
gold,
Geschm
fegen, f
von G
23 Kar
und da
In De
schmied
Abwäg
verarbe
aber de
diese G
das G
man in
deni K
Kronen
macht,

Da
gehend
Drach
und de
ker,

rat 6 Gran fein; endlich das Kronen-
gold, woraus die Goldschmiede Ketten,
Geschmeide und andere Waaren verfer-
tigen, hält 18 Karat fein; der Goldstaub
von Guinea und Senegal hält $21\frac{3}{4}$ bis
23 Karat; der Billon d'or 12 Karat,
und das Horngold nur $9\frac{1}{2}$ bis 10 Karat.
In Deutschland bedienen sich die Gold-
schmiede des Kronengewichts zu allen
Abwägungen des Goldes, so wohl des
verarbeiteten als des rohen. Man muß
aber das Gold der Kronen, von welchen
diese Gewichte den Namen haben, oder
das Gold der Französischen Münzen, die
man in Deutschland Kronen nennt, von
dem Kronengolde, aus welchem man
Kronen, Ketten und anderes Geschmeide
macht, wohl unterscheiden.

Das Apothekerpfund wird durch-
gehends in 12 Unzen, die Unze in 8
Drachmen, die Drachme in 3 Scrupel,
und der Scrupel in 20 Gran eingethei-
let,

Noch hat man in Europa ein besonde-
res Perlen- und Diamanten- Gewicht,
welches aus Karats besteht. Dieser Dia-
manten-Karat wird in 4 Gran, und jeder
Gran wieder in halbe, viertel und achte
Gran eingetheilt. In Amsterdam und
ganz Holland rechnet man 1200 solchs
Karats auf eine dortige Treysche Mark.



Wichtigkeit der Ducaten.

Vermöge der deutschen Reichsgesetze
müssen genau 67 Ducaten auf eine
Cöinische Mark gehen, so daß jeder Du-
caten eigentlich $72 \frac{127}{1000}$ Holländische Alfe
schwer seyn müßte. Allein da es unzmög-
lich ist Münzen so genau zu stückeln, daß
sie einander ganz vollkommen gleich seyn
sollten, so haben die Gesetze den allen Mün-
zen auch allemal ein Remedium, so wohl
in der Feine als Schwere, verstatet. Da-
her sind die besten in Holland verfertigten
Etch.

Steine zu den Ducatengewichten etwas leichter, als der Ducaten eigentlich seyn sollte, und halten nicht einmal vor voll 72 Afse, sondern nur 968 Theile des Richtpfenniges, oder $71\frac{84}{100}$ Afse. In den deutschen Ducatengewichten sind die Steine noch leichter, von 967 Theilen des Richtpfennigs, oder $71\frac{77}{100}$ Affen. Dagegen nimmt die Bank in Amsterdam keine andere Ducaten an, als solche, wovon 1000 Stücke 14 Mark 1 Unze und 10 Engel Trons wiegen, welches aufs Stück $72\frac{64}{100}$ Afse ausmacht. Daher scheint es allerdings, daß die schweren Ducaten größtentheils selbst in Holland bleiben, und dagegen die leichteren andern Nationen von da zugesandt werden. Jedoch macht das Uebergewicht, welches die Bank verlangt, auf jeden Ducaten kaum $\frac{1}{27}$ eines gemeinen Ducatenschen aus, deren nämlich 64 auf 1 Ducaten gerechnet werden, oder genauer zu reden, deren 17 in einem Cölnischen Pfennige, und 4352 in der Cöl-

nischen Mark enthalten sind. Man hat in der hiesigen Gegend 35 Stück ächte geränderte Holländische Ducaten, ohne solche auszusuchen, durch einander gewogen, und sie aufs genaueste 2290 Pariser Grains, oder $2529\frac{763}{1000}$ kölnische Asse schwer befunden, da sie doch nach dem Reichsfusse 2540 $\frac{2}{10}$ Asse hätten wiegen sollen.

Das Remedium der Münzen ist besonders in Frankreich sehr genau bestimmt. So werden Louis d'or von 21 $\frac{3}{4}$ Karat fein durch die Französischen Gesetze vor gut erklärt, obgleich sie eigentlich 22 Karat halten sollten, daß also hier das Remedium in der Feine $\frac{1}{4}$ Karat beträgt. In der Schwere macht das Remedium der Louis d'or auf jede Französische Mark 2 Felins, oder 14 $\frac{2}{3}$ Grains, aus. Da also die Gesetze selbst wollen, daß eine Münze, wenn sie auch um ein gewisses bestimmtes Theilchen ihrer Schwere zu leicht ist, dennoch als vollwichtig angesehen werden soll, so müssen
noth-

nothwendig
leicht sein
dium, d
schritten
weder g
nothwendig
Schwer
pelte Al
auch die
Die erste
einzelne
das un
sonderl
wenn die
in ganz
da man
durch ei
ders die

Mar
hölzerne
che unge
sind, so
Empfehl

nothwendig alle Goldgewichte etwas zu leicht seyn, nach Beschaffenheit des Remedium, damit, so lange dieses nur nicht überschritten worden ist, die Münze immer entweder zurwiegt oder überwiegt. Aus dieser nothwendigen Verschiedenheit in der Schwere der Münzen ist auch eine doppelte Art die Goldmünzen, und besonders auch die Ducaten, zu wiegen entstanden. Die erste nennt man al peso, wenn jedes einzelne Stück besonders abgewogen, und das unwichtige von dem wichtigen abge-sondert wird. Die andere heisset al Marco, wenn die Goldstücke nicht einzeln, sondern in ganzen Summen abgewogen werden, da man denn unwichtige und wichtige durch einander annimmt, wenn nur anders die Summe zurwiegt.

Man hat unlängst in Danzig eine Art hölzerner Ducatenwagen erfunden, welche ungemein bequem und sehr wohlfeil sind, so daß sie aus diesen Ursachen eine Empfehlung zu verdienen scheinen.

Verflüchtigung der Diamante.

Unter die neuesten Entdeckungen der jetzigen Zeiten gehöret auch die von der Verflüchtigung des Diamants. So hart dieser Edelstein auch ist, so verfliegt er doch nach und nach in einem heftigen Feuer, und welches das besonderste ist, so muß dieses Feuer offen, nicht aber verschlossen seyn.

Man hat in Paris zuerst diese Erfahrung bey acht Diamanten gemacht. Sie sind aber nachher auch an andern Orten, und besonders in Petersburg vom Hrn. Hofrath Model, wiederholet worden. Einige Brillanten von dreyviertel Karat hielten unter einer kleinen Muffel des Gewölbes eines Gaubischen Ofen ein heftiges Feuer, worinn selbst grünes Glas in wenig Minuten schmolz, aus, und verloren zwar ihren Glanz, aber an Gewicht sehr wenig. Eben dies geschah mit zwey andern kleinen Diamanten die in Gefäßen oder Retortchen verschlossen waren. Allein in einem offenen Feuer verslogen diese gänzlich. Man brachte hierauf eine Muffel ohne Blatt auf Kolen und unter dieselbe in dreyen Schalen einen Großen Brillanten, aber zwey Karat schwer, einen geschliffenen Rubin, drey Emaragden und einen Saphir. Die Kolen wurden angezündet, und alles mit

Ka.

Kolen
nun
mit
lang
drey
sam
Stelle
Bald
Etunde
Stück
Erbse
versch
wurf
gangen
nichts
glasch
sonder
ragden
und m
nach d
völlig
Ein
gleich
Sie h
verser
ste Feu
Allein
ben S
krine

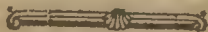
Rolen bedeckt und überschüttet. Nachdem nun Muffel und Schalen glüheten, hielt man mit gleichem sehr grossen Feuer vier Stunden lang an, ohne einen Zug anzubringen. Nach drey Stunden fing der Brillant an sich gleichsam zu bewegen. Er veränderte wirklich seine Steile und schien zu blitzen oder zu blinken. Bald darauf nahm er ab, und nach einer Stunde war er kaum noch so groß als ein Strecknadelskopf, da er doch die Grösze einer Erbse gehabt hatte. Man wolte ihn nicht ganz verschwinden lassen, um sich wider den Vorwurf daß er durch einen Zufall verloren gegangen wäre zu verwahren. Der Rubin hatte nichts gelitten als daß seine Oberfläche etwas glasiert schiene. Der Sapphir sah nicht blau, sondern hell und kristallartig aus. Die Smaragden waren auf der Oberfläche geflossen und milchigt angelausen. Der Diamant hatte nach der Verkleinerung seine vorige Gestalt völlig beh behalten.

Eine ähnliche Erfahrung machte man zu gleicher Zeit mit drey andern Diamanten. Sie hielten in kleine von Porzellanmaterie gefertigte Retorten eingeschlossen, das heftigste Feuer aus, und blieben wenig verändert. Allein in offenem Feuer gingen sie in einer halben Stunde in ihr voriges Nichts und ließen keine Spur ihres Daseyns zurück.

Vornehmste
Jetzt regierende Häuser
in
Europa

nach alphabetischer Ordnung.

G. bedeutet geboren, G. Gemahlin, v. vermählt, E. erwählt, R. regiert, S. siehe.



Böhmen.

König, S. Römischer Kaiser.

Dänemark.

König Christian VII. geb. den 29. Januar 1749. R. vom 14. Januar 1766.

Kinder.

Von der seit 1772 in Zelle separirt lebenden Gemahlin Caroline Mathilde, Prinz. von England, geb. den 22. Jul. 1751.

1. Friedrich, geb. den 28. Jan. 1768. Kronprinz.

2. Luise Augusta, g. den 7. Julii 1771.

Schwester des Königes.

1. Sophie Magdalena, S. Schweden.

2. Wilhelmine Caroline, S. Hessen-Cassel.

3. Luise, S. Hessen-Cassel.

Salb.

Friedrich
g. den
phia
Schne

Juliana
büttel
König
Rö
Charlot

1.) M
Joseph
Röm
vom

1. Peter
May
2. Ger
175
v. G
175
M
3. Ma
Dec
4. Ma
den

Halbbruder.

Friedrich, Erbprinz, Coadjutor von Lübeck,
g. den 12. October 1753. v. 1774 mit So-
phia Frieder. Prinz. von Mecklenburg.
Schwerin, g. den 24. August 1758.

Stiefmutter.

Juliana Maria, von Braunschweig, Wolfen-
büttel, g. d. 4. Septemb. 1729. Wittve
König Friedrich V. von Dänemark.

König Christian VI. Schwester.

Charlott. Amal. g. den 6. Octob. 1707.

Deutsches Reich.

I.) Römischer Kayser.

Joseph II. g. den 13. May 1741. S. juni
Röm. König den 27. Merz 1764. Kayser
vom 18. Aug. 1765.

Geschwister.

1. Peter Leopold Joseph Johann, g. den 5.
May 1747. S. Florenz.

2. Ferdinand Carl Anton, g. den 1. Jan.
1754. v. mit Maria Richardis Beatriz
v. Este, Prinz. von Modena, g. den 7. April
1750, davon

Mar Ther. Joh. Joseph. g. 1. Nov. 1773.

3. Maximilian Franz, Xavier, g. den 18.
Decemb. 1756. S. Deutschmeister.

4. Marie Anne Josephe Joh. Antonia, g.
den 6. Oct. 1738. Hebtstia in Prag.

5. MA

5. Marie Christine Josephe Joh. Ant. g. den 13. May 1742. S. Sachsen.
6. Marie Elisabeth Joh. Anton. g. den 13. Aug. 1743.
7. Marie Amalie Jos. Joh. Ant. g. den 26. Febr. 1746. S. Parma.
8. Marie Caroline Rudovike Joh. Jos. Ant. g. den 13. Aug. 1752. S. Neapel.
9. Marie Anne Antonie, g. d. 2. Nov. 1755. S. Frankreich.

Mutter.

Maria Theresia, Königin von Ungarn und Böhmen, Erzhzog. v. Oesterreich, verw. Kaiserin seit dem 18. Aug. 1765, geb. den 13. May 1717.

Oheim.

Carl Alexander Prinz von Lothringen, S. Deutschmeister.

II. Churfürsten.

1. Churfürst von Maynz, Kanzler durch Germanien.

Friedrich Carl Joseph, Freyherr v. Erthal, E. den 18. Jul. 1774

2. Churfürst von Trier, Kanzler durch Gallien.

Clemens Wenzel, Königl. Poln. Prinz von Sachsen, g. den 28. Sept. 1739. E. den 10.

10. Febr.
dem 28.
wangen
3. Chur

Maximil.
Nothen
6 April
16 Se

4. Kön
t
E. Königl.
5. C

Maximili
N. vom
1747
August
August

1. Marie
2. Marie
Marag
Octob.
Vor Bru
Amalie M

10. Febr. 1768. Bischof zu Augsburg seit dem 20. Aug. 1768. Coadjutor von Ellwangen seit 1770.

3. Churfürst. von Cöln, Kanzler durch Italien.

Maximil. Friedrich, Graf von Königseck, Nothenfels, g. den 13. May 1708. † den 6. April 1761. Bischof zu Münster seit dem 16. Sept. 1762.

4. König von Böhmen, Churfürst und Erzmundschenk.

S. Römischer Kaiser.

5. Churfürst von Bayern, Erztruchses.

Maximilian Joseph, g. den 28. März 1727, †. vom 20. Januar 1745, v. den 13. Jun. 1747 mit Maria Anna Sophia, König August III. von Polen Tochter, g. den 29. August 1728.

Geschwister.

1. Marie Antonie Walpurgis, S. Sachsen.
2. Marie Josephe Anne Auguste, verwittw. Marggr. von Baden-Baden, seit dem 22. Octob. 1771.

Der Brud. Sohns Pr. Clemens Wittw. Amalie Marie Anne Josephe, Pfalzgr. Carls v.

v. Sulzbach Tocht. g. den 22. Jun. 1722,
Wittve seit dem 6. Aug. 1770.

6. Churfürst von Sachsen,
Erzmarschall.

Friedrich August, III. g. den 23. Dec. 1750.
R. vom 17. Dec. 1763. v. 17. Jan. 1769.
mit Marie Amalie Auguste v. Pfalz Zwey-
brücken, g. den 11. May 1752.

Mutter.

Marie Antonie von Bayern, g. den 18. Jul.
1724, verw. seit dem 17. Dec. 1763.

Geschwister.

1. Carl Maximilian, g. den 24. Sept. 1752.
2. Anton Clemens, g. den 27. Dec. 1755.
3. Marie Amalie, g. den 26. Sept. 1757. v.
d. 12. Febr. 1774, mit Carl August, Pfalz-
graf am Rhein.
4. Maximilian Maria, g. den 13. Apr. 1759.
5. Anne Marie, g. den 27. Febr. 1761.

Vaters Geschwister.

1. Franz Xavier Aug. Alb. Ludw. g. den 25.
Aug. 1730. Fran. össischer General.
2. Carl Christian Joseph, Herzog, g. d. 13.
Jul. 1733. v. den 25. Merz 1760, mit
Francisca v. Kormwin Krasinska, g. den 9.
Merz 1742.
3. Albrecht Casimir, Herzog von Sachsen-
Leipzen, Reichs. General-Feldmarschall,

g. den 1
mit M
von L
4. Clemen
5. Marie
6. Marie
7. Marie
8. Marie
Nov. 1
7. Ch
E. Pren
8. C
Carl Phil
R. seit
1742
von C
Francisc
Abtiss
Vater
C
1. Mari
2. Amal
3. Fran

1722/

g. den 11. Jul. 1738 v. den 8. Apr. 1766,
mit Mar. Christine Josephe, Erzhertogin
von Oesterreich, g. den 13. May 1742.

17

4. Clemens Wenzel, S. Churf. von Trier.

5. Marie Anne Sophie, S. Bayern.

1750.

1769.

Bayer.

6. Marie Christine Anna Ther. Abtissin v.
Remiremont, g. den 12. Febr. 1735.

7. Marie Elisabeth, g. den 9. Febr. 1736.

8. Marie Cunigunde Dorothee, g. den 10.
Nov. 1740.

Jul.

7. Churfürst von Brandenburg,
Erzkämmerer.

1752.

55.

57. v.

Pfalz

S. Preussen.

8. Churfürst von der Pfalz,
Erzschatzmeister.

1759.

den 25.

d. 13.

mit

den 9.

schens

schall.

g.

Carl Philipp Theodor, g. den 11. Dec. 1724.
N. seit dem 31 Dec. 1742 v. den 17. Jan.
1742 mit Marie Elisabeth Auguste, Prinz.
von Sulzbach, g. den 17. Jan. 1721.

Vater Schwester.

Francisca Christiana, g. den 16. May 1696.
Abtissin zu Thorn.

Vater Bruder Pfalzgraf Joseph
Carls zu Sulzbach Töchter.

1. Marie Elisabeth Auguste, S. oben.

2. Amalie Marie Anne Josephe, S. Bayern.

3. Franciske Dorothee Christiane, g. den 15.
Jun.

Jun. 1724. Wittwe seit den 15. Aug. 1767
des Prinzen Friedrichs von Zwenbrücken,
Birkenfeld.

9. Churfürst von Hannover,
Erzschatzmeister.

S. Großbritannien.

III. andre deutsche Fürsten, Anhalt-Dessau.

Fürst Leopold Friedrich Franz, g. d. 10. Aug.
1740, R. v. 16. Dec. 1751. v. den 25. Jul.
1767 an Luise Henriette Wilhelmine,
Markgr. Friedrich Heinrichs von Bran-
denburg Tochter g. d. 24. Sept. 1750.
Sohn.

Erbsprinz Friedrich, g. den 27. Dec. 1769.
Geschwister.

1. Joh. Georg, g. den 28. Jan. 1748.
2. Albrecht, g. den 22. April 1750.
3. Henriette Catharine Agnese, g. d. 4. Jun.
1744. Canon. zu Herborn.
4. Casimire, g. den 19. Jan. 1749, v. den 9.
Nov. 1769 an Gr. Simon Aug. zur Lippe-
Detmold.

Vaters Geschwister.

1. Friedr. Heinr. Eugen. g. den 26. Dec.
1705, Sächsischer General.
2. Anne Wilhelmine, g. den 12. Jun. 1715.

3. Leopold
S. Br.
4. Henri
Dech

Fürst Fri
R. vom

1. Erbpri
den 12
2. Paulin
Febr.
3. Soph
29. S

1. Charle
1737.
Sonde
2. Friede
3. Chri
von S

Sophie
Graf
Elisabeth
Schwarz

3. Leopoldine Marie, g. den 18. Dec. 1716.
S. Brandenb. Schwedt.
4. Henriette Almalie, g. den 7. Dec. 1720.
Dechant. zu Hervorden.

Anhalt-Bernburg.

Fürst Friedrich Albrecht, g. d. 15. Aug. 1731.
H. vom 18. May 1765.

Kinder.

1. Erbprinz Alerius Friedr. Christian, g.
den 12. Jun. 1767.
2. Pauline Christine Wilhelmine, g. den 23.
Febr. 1769.
3. Sophie Charlotte Caroline Luise, g. den
29. Sept. 1773.

Schwestern.

1. Charlotte Wilhelmine, g. den 25. August
1737. vermählte Fürstin v. Schwarzburg-
Sondershausen.
2. Friederike Aug. Soph. S. Anhalt-Zerbst.
3. Christine Elis. Albertine, vermählte Prinz.
von Schwarzburg Sondershausen.

Halbschwester.

Sophie Luise, g. den 29. Jun. 1732, v. an
Graf Friedrich zu Solms-Bayreuth.

Vaters Schwester.

Elisabeth Albertine, verwitwe Fürstin von
Schwarzburg-Sondershausen.

Groß.

Großvaters Bruder Tochter.
Sophia Christiana, verwittwete Prinz. von
Schwarzburg-Sondershausen.

Dettern.

1. Carl Ludwig, Holländ. General, g. den
16. May 1723. v. den 16. Dec. 1765, mit
Amal. Eleon. v. Solms-Braunfels, davon
 - 1) Victor Carl Friedr. g. d. 2. Nov. 1767.
 - 2) Wilhelm Ludwig, g. d. 19. Apr. 1771.
 - 3) Alexius Clem. Friedr. Ludw. Ernst,
g. den 19. August 1772.
2. Franz Adolph, Königl. Preuß. General,
Lieuten. g. den 7. Jul. 1724, v. mit Maria
Josepha, Gräfin von Haslingen, davon
 - 1) Friedr. Franz Joseph, g. 1. März 1769.
 - 2) Charl. Luise, g. den 21. Apr. 1766.
 - 3) Vict. Am. Ernestine, g. 11. Febr. 1772.
 - 4) Adolph Carl Albrecht, g. 14. Jul. 1773.
3. Victória Charlotta, g. 25. Sept. 1715,
geschiedne Martgr. von Bayreuth.
4. Friedr. Ludwig, g. den 29. Nov. 1741,
Holländischer Oberst-Lieutenant.
5. Sophie Charl. Erneste, g. 3. Apr. 1743.
G. des regierenden Fürsten von Hessenburg.
6. Victor Amadeus, Russ. Kayserl. General,
g. den 21. May 1744.

Anhalt-Edthen.

Fürst Carl George Leopold, g. den 15. Aug.
1730,

1730, M
1763, 1
stein-
1. Erbpri
den 18.
2. Carl
1. Friedr
g. den 2
nande C
1) Ju
Jan
2) Fri
3) An
4) Ch
2. Christ
v. an C
3. Johan
v. mit
Marie M
Gande
Fürst Fri
marjay
vom 10
27. M
Sophi
Aug. 1

1730, M. vom 6. Aug. 1755. v. den 26. Jul.

1763, mit Luise Charl. Frieder. von Holstein-Blücherburg, g. 5. Merz 1749, davon

1. Erbprinz August Christian Friederich, g. den 18. Nov. 1769.

2. Carl Wilhelm, g. den 5. Jan. 1771.

Geschwister.

1. Friedrich Erdmann, Franz. Gener. Lieut. g. den 26. Oct. 1731, v. mit Luise Ferdinande Gr. von Stollb. Werniger. davon

1) Immanuel Ernst Erdmann, g. den 9. Jan. 1768.

2) Friedr. Ferdinand, g. 25. Jun. 1769.

3) Anna Nemilia, g. den 20. May 1770.

4) Christine, g. den 8. Febr. 1774.

2. Christiane Anne Agnese, g. 5. Dec. 1726. v. an Gr. Heintr. Ernst v. Stollb. Wernig.

3. Johanne Wilhelmine, g. 4. Nov. 1728. v. mit Fürst Carl v. Carolath-Schönarch.

Halbschwester.

Marie Magdalene Benedicte, Canonisin zu Sandersheim, g. den 22. Merz 1739.

Anhalt-Zerbst.

Fürst Friedrich August, Reichs. Gener. Feldmarschall-Lieut. g. den 8. Aug. 1734. M. vom 16. Merz 1747, v. zum andernm. den 27. May 1764 mit Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Bernburg, g. den 28. Aug. 1744.

Schwe-

Schwester.

Sophie Auguste Friederike, g. den 2. May
1729. jetzt Catharina Alexiewna genannt.
S. Rußland.

Anspach und Bayreuth.

Markgr. Christ. Friedr. Carl Alexander, g.
den 24. Febr. 1736, v. den 22. Nov. 1754
mit Friederike Caroline von Salsfeld. Co-
burg, g. den 24. Jun. 1735.

Mutter.

Friederike Luise, Prinzessin von Preussen, g.
den 28. Sept. 1714.

Wittwe Markgr. Friedr. v. Bayreuth.
Sophie Caroline Marie v. Braunsch. Wolf-
senbüttel, g. den 8. Octob. 1737.

Dessen Tochter.

Elis. Soph. Frieder. Wilhelm. S. Würtemb.
Geschied. Gemahlin Markgr. Friedr.
Christ. von Bayreuth.

Victorie Charlotte von Anhalt-Bernburg-
Schaumburg, a. den 25. Sept. 1715.

Wittwe des Prinzen Friedrich Ernst
von Bayreuth.

Christine Sophie v. Braunschweig-Bevern,
g. den 22. Jan. 1717.

Baden.

Markgraf Carl Friedrich, g. den 22. Nov.
1728, v. den 28. Jan. 1751 mit Luise Ca-
roline,

soline, Prinzessin von Hessen-Darmstadt,
9. den 11. Jul. 1733.

Kinder.

1. Erbprinz Carl Ludwig, g. den 14. Febr.
1755, v. den 17. Jul. 1774 mit Amalia
Friederica von Hessen-Darmstadt, g. den
20. Jun. 1754.

2. Friedrich, g. den 29. Aug. 1756.

3. Ludwig Wilh. August, g. 9. Febr. 1763.

Bruder.

Wilhelm Ludwig, g. 14. Febr. 1732, Hollän-
discher General-Meut.

Mutter.

Hans Charlotte Amalie Luise, geb. Prinzessin
von Nassau-Diez, g. 13. Octob. 1710.

Großvaters Bruders Söhne.

1. Carl Aug. Joh. Reinh. g. 14. Nov. 1712.

2. Carl Wilhelm Eugen, g. 13. Nov. 1713.

3. Christoph, g. den 5. Jun. 1717.

Markgraf von Baden-Baden Ludwig
George Simpert Wittwe.

Maria Josepha von Bayern, g. 7. Aug. 1734.

Dessen Tochter erster Ehe.

Elisabeth Augusta Franz. Eleon. g. den 16.

Merz 1725.

Markgraf von Baden-Baden August

George Simpert Wittwe.

Maria Victoria, Prinzessin von Preimberg,

g. den 26. Octob. 1714.

E

Samm

Bamberg.

S. Würzburg.

Basel.

Fürst Bischof Sim. Nic. Eus. Ign. Graf v.
Frohberg, g. 22. Sept. 1693. E. den 26.
Octob. 1762.

Braunschweig-Wolfenbüttel.

Herzog Carl, g. den 1. Aug. 1713. R. vom
3. Sept. 1735. v. den 2. Jul. 1733 mit
Philipp. Charlotte, Prinzessin v. Preussen,
g. 13. März 1716.

1. Erbprinz Carl Wilhelm Ferdinand, g.
den 9. Oct. 1735, v. den 16. Jan. 1764,
mit Auguste, Prinzessin von England, g.
den 11. Aug. 1737, davon

1) Aug. Car. Frid. Luise, g. 3. Dec. 1764.

2) Carl George August, g. 8. Febr. 1766.

3) Carol. Am. Elisabeth. g. 17. May 1768.

4) George Wilh. Christ. g. 7. Jan. 1769.

5) August, g. 18. August 1770.

6) Friedr. Wilh. g. 9. Octob. 1771.

7) Anal. Charlotte, g. 22. Nov. 1772.

2. Friedr. August, Preuß. General-Lieuten.
g. 29. Oct. 1740, v. den 6. Sept. 1768,
mit Friedr. Soph. Charl. Auguste, Prinz.
von Württemberg-Neß, g. 1. Aug. 1751.

3. Max. Julius Leopold, g. 10. Oct. 1753.

4. Soph.
5. Anne
6. Elisa
1746
7. Augu
dersh

1. Ant
Kinder
burg.
1) E
2) E
3) E
2. Ludw
marsch
3. Ferd
4. Elisa
5. Luise
6. Soph
7. Th
Hein,
8. Julia
Vater

1. Augu
den 1
2. Fried
neral
3. Chri

4. Sophie Carol. Marie, S. Bayreuth.
5. Anne Amalie, S. Weymar-Eisenach.
6. Elisabeth. Christine Ulrike, g. den 8. Nov. 1746. resid. zu Stettin.
7. Auguste Dorothee, Canonisin zu Sandersheim, g. 2. Octob. 1749.

Geschwister.

1. Anton Ulrich, g. 28. Aug. 1714. Dessen Kinder v. der Prinzessin Anna v. Mecklenburg-Schwerin:

- 1) Catharina, g. den 26. Jul. 1741.
- 2) Elisabeth, g. den 16. Nov. 1743.
- 3) Ein Prinz.

2. Ludwig Ernst, Holländ. General-Feldmarschall, g. den 25. Sept. 1718.

3. Ferdinand, g. den 12. Jan. 1721.

4. Elisabeth. Christine, S. Preussen.

5. Luise Amalie, S. Preussen.

6. Sophie Antoinette, S. Sachsen-Salsfeld.

7. Theresia Natalia, Aebtisin von Sandersheim, g. den 24. Jun. 1728.

8. Juliane Marie, S. Danemark.

Vaters Bruders Herzog Ernst Ferdinand zu Bevern Kinder.

1. August Wilhelm, Preussischer General, g. den 10. Octob. 1715.

2. Fridrich Carl Ferdinand, Dänischer General, g. den 5. Apr. 1729.

3. Christine. Sophie, S. Bayreuth.

Deutschmeister.

Herzog Carl Alexander von Lothringen, g.
den 12. Dec. 1712. E. den 4. May 1761.
Dessen Coadjutor ist Maxim. Franz Kav.
Erzherz. von Oesterr. E. den 3. Oct. 1769.

Frensfingen.

Fürst Bischof Ludw. Joseph, Frenh. v. Wels,
den, g. 11. May 1727. E. 23. Jan. 1769.

Fulda.

Fürst Bischof Heinrich, Frenherr v. Bibra,
g. den 22 Aug. 1711. E. 22. Oct. 1759.

Hessen-Cassel.

Landgraf Friedrich, g. den 14. Aug. 1720.
N. seit dem 1. Febr. 1760, v. den 10. Jan.
1773 mit Philippine Auguste Amalie, Pr.
v. Brandenburg. Schwedt, g. 10. Oct. 1745.

Kinder.

1. Erbprinz George Wilhelm, Graf v. Ha-
nau, g. den 3. Jun. 1743. v. den 1. Sept.
1763 mit Wilhelm. Caroline, Prinz. von
Dänemark, g. den 10. Jul. 1747, davon
 - 1) Marie Friederike, g. 14. Sept. 1768.
 - 2) Caroline Amalie, g. 11. Jul. 1771.
 - 3) Friedrich, g. den 2. August 1772.
2. Carl, Dänischer General, g. den 19. Dec.

1772)

1744/
von 1
1) M
2) F
3) J
3. Fried
II. S
Oct. 17
Friederik
6. den
1. Wilhe
2. Christ
den, g.
3. Wilh
Landgraf
N. seit
1. Erbp
2. Fried
3. Christ
4. Carol
5. Friede
6. Amali
Decha
7. Wilhe
8. Luise,

1744, g. den 30. Aug. 1766 mit Luise Pr.
von Dänemark, g. 30. Jan. 1750, davon

1) Mar. Soph. Fried. g. 28. Oct. 1767.

2) Friedrich, g. den 24. May 1771.

3) Juliane Luise, g. den 19. Jan. 1773.

3. Friedrich, Holländischer General, g. den
II. Sept. 1747.

Vat. Brud. Landgr. Mar. Witteroe.
Friederike Charlotte von Hessen-Darmstadt,
g. den 8. Sept. 1698.

Deren Kinder.

1. Ulrike Frieder. Wilhelm. S. Holst. Gott.

2. Christine Charlotte, Coadjut. zu Hervor,
den, g. den II. Febr. 1725.

3. Wilhelmine, S. Preussen.

Hessen-Darmstadt.

Landgraf Ludwig IX. g. den 15. Dec. 1719,
H. seit dem 7. Octob. 1768.

Kinder.

1. Erbprinz Ludwig, g. den 14. Jun. 1753.

2. Friedrich Ludwig, g. den 10. Jun. 1759.

3. Christian Ludwig, g. den 25. Nov. 1763.

4. Caroline, S. Hessen-Homburg.

5. Friederike Luise, S. Preussen.

6. Analie Friederike, g. den 20. Jun. 1754.
Dechant. zu Quedlinburg.

7. Wilhelmine, S. Rußland.

8. Luise, g. den 30. Jan. 1757.

Geschwister.

- I. George Wilhelm, Reichs-General, g. den
II. Jul. 1722, v. den 16. Merz 1748 mit
Marie Luise Albertine, Gr. von Leiningen-
Dachsburg, davon
 - 1) Ludwig George Carl, g. 1749.
 - 2) George Carl, g. 1754.
 - 3) Carl Wilhelm Georg, g. 1757.
 - 4) Friedr. Georg. Aug. g. 1759.
 - 5) Friedr. Caroline Luise, S. Mecklenb.
 - 6) Charl. Wilh. Christ. Marie, g. 1755.
 - 7) Luise Henr. Caroline, g. 1761.
 - 8) Marie Wilhelmine Auguste, g. 1765.
2. Caroline Luise, S. Baden.

Nuhmen.

- I. Theodora, g. 1706. verwittwete Herzogin
von Guastalla.
2. Henriette, g. 1702, geb. Prinz. v. Modena.

Hessen-Homburg.

- Landgraf Friedr. Ludwig Wilhelm Christian,
g. 31. Jan. 1748. v. 1768 mit Carolinen,
Prinz. von Darmstadt, g. 2. Merz 1746.

Kinder.

1. Friedrich Joseph Carl, g. 1769.
2. Ludwig, g. 1770.
3. Caroline Luise, g. 1771.
4. Luise Ulrike, g. 1772.
5. Christiane Amalie, g. 1774.

Mur.

Mutter.

Ulrike Luise, v. Solms-Brannfels, g. 1731.

Vaters Schwester.

Ulrike Sophie, g. 1726.

Muhme.

Marie Friederike, g. 1714. verm. Fürst. von
Hohenlohe-Bartenstein.

Hessen-Philippsthal.

Landgraf Wilhelm, g. den 29. August 1726,
v. den 26. Jun. 1755 mit Ulrike Eleonore,
seines Onkels Wilhelm E. g. 27. Apr. 1732.

Kinder.

1. Erbsprin. Carl, g. 6. Nov. 1757.
2. Friedrich, g. 4. Sept. 1764.
3. Wilhelm, g. 10. Octob. 1765.
4. Ludwig, g. 8. Octob. 1766.
5. Juliane Wilhelmine Luise Amalie, Tang-
nizin zu Hervorden, g. den 8. Jun. 1761.
6. Ernst Constantin, g. 8. Aug. 1771.

Schwester.

Charlotte Amalie, S. Sachsen-Meynungen.

Vat. Brud. Kinder.

1. Friedrich, g. den 13. Febr. 1727, v. den
15. Jan. 1772 mit Henriette Sophie Gr.
von Grumbach.
2. Adolph, g. den 29. Jun. 1743.
3. Cath. Frieder. Charlotte, g. den 26. Apr.

1725, v. mit Albrecht August, Graf von
Hessenburg-Büdingen.

4. Johannaette Charlotte, g. 1730.
5. Antoinette Caroline, g. 1731.
6. Ulrike Eleonore, S. oben.
7. Anne Fried. Wilhelm, g. 1735, v. 1767 m.
Ludw. Heinr. Adolph, Gr. v. Lippe-Dehm.
8. Dorothee Marie, g. 1738, v. 1764 mit
Joh. Carl Ludwig, Graf von Löwenstein.

Hessen-Rheinfels-Rothenburg.

Landgraf Constantin, g. den 21. May 1716.

Kinder.

1. Erbprinz Carl Immanuel, g. den 5. Jun.
1746, v. 1. Sept. 1771 mit Mar. Leopoldine
Abelgunde, Prinz. von Lichtenstein.
2. Christian, g. den 30. Nov. 1750.
3. Carl Constantin, g. den 10. Jan. 1752.
4. Ernst, g. den 28. Sept. 1758.
5. Clementine Franz. Ernest. Leop. g. 1747.
6. Mar. Hedwig Eleon. Christ. g. 1748, v.
1766 mit Jac. Leop. Carl, Pr. v. Bouillon.
7. Antoine Friederike, g. 1753.
8. Wilhelmine, g. 1755.

Schwester.

Christine Henriette, S. Sardinien.

Brü

1. Ann
1745
2. Ma
May

Friedr
West
Coat

Holste
Herzog
R. v.

1. Erb
Sept
2. Frie
3. Chri
4. Sop

1. Nem
2. Chri
3. Sop
4. Cha

Herzog
1742

Bruders Töchter.

1. Anne Marie Victorie Christ. g. 1728. v. 1745 an Prin; Carl von Soubise.
2. Mar. Luise Eleonore, g. 1729, v. 1746 m. Mar. Fran; Ernst, Fürst v. Salm-Salm.

Hildesheim.

Friedrich Wilhelm Ludwig, Freyherr von Westphalen, Bischof g. 1727, E. 1763. Coadjutor von Paderborn seit 1773.

Holstein-Sonderburg-Augustburg.

Herzog Friedrich Christian, g. 6. Apr. 1721, R. von 1754.

Kinder.

1. Erbprin; Friedrich Christian, g. den 28. Sept. 1765.
2. Friedr. Carl Nemilius, g. 8. Mer; 1767.
3. Christian August, g. 9. Jul. 1768.
4. Sophie Amalie, g. 10. August 1769.

Geschwister.

1. Nemil. August. Dänisch. Gener. g. 1722.
2. Christiane Ulrike, g. 1727.
3. Sophie Magdalene Marie, g. 1731.
4. Charlotte Amalie, g. 1736.

Holstein-Beck.

Herzog Peter August Friedrich, g. 1697, v. 1742 mit Anna Natalia, Gr. Sollow u.

Tochter.

Catharina, g. 1750, v. 1767 an Ivan Fürst
Baratinski.

Sohns Wittwe.

Frieder. Charl. Anton. Amal. Gr. v. Dona-
Leistenau, g. 1738.

Deren Sohn.

Friedrich Carl Ludwig, g. 1757.

Schwester des Herzogs.

Charlotte, Pr. von Duedlinburg, g. 1700.

Muhmen.

1. Marie Anne, Gr. v. Souza, g. 1717.

2. Johanne Amal. Gr. v. Tarouca, g. 1719.

Holstein-Glücksburg.

Herzog Friedr. Heinar. Wilhelm, g. 1747. v.
1769 mit Anne Caroline, Prinzessin von
Nassau-Saarbrücken, g. 1751.

Mutter.

Henriette Auguste, Gr. von Lippe-Detmold.

Schwestern.

1. Sophie Magdalene, g. 1746.

2. Luise Charl. Frieder. S. Anhalt-Cöthen.

3. Juliane Wilhelmine, g. 1754.

Muhmen.

1. Luise Sophie Friederike, g. 1708.

2. Charlotte Amalie, Canonsin von Gatt-
dersheim, g. 1709.

Var.

Anne G.
8. 17

Friedrich
20. C
Ulrik
von S

1. Peter
2. Hedw
1774

1. Wilh
2. Peter

Herzog
meng

1. Chri
2. Chri

Des le
la Fe
Kirch

Vat. Brud. Wittwe.

Anne Charlotte, Gräfin von Lippe-Deſſinold,
g. 1724.

Holstein-Gottorp.

Friedrich August, Biſchof zu Lübeck, g. den
20. Sept. 1711. v. den 21. Nov. 1752 mit
Ulrike Friederike Wilhelmine, Prinzessin
von Hessen-Cassel, g. 31. Octob. 1722.

Kinder.

1. Peter Friedrich Wilhelm, g. 1754.
2. Hedwig Elisab. Charlotte, g. 1759, v.
1774 mit Prinz Carl von Schweden.

Vertern.

1. Wilhelm August, g. 1753.
2. Peter Friedrich Ludwig, g. 1755.

Holstein-Plön.

Herzog Friedrich Carls Wittwe, Christ. Fr.
mengard, Gräfin von Reventlau, g. 1711.

Nuhmen.

1. Charl. Anal. Can. zu Sandersh. g. 1709.
2. Christ. Luise, S. Sachsen-Hildburghaus.

Holstein-Wiesenburg.

Des letzten Herzogs Tochter, Maria Gabrie-
la Felicitas, verw. F. von Fürst. Moes-
kirchen, g. 1716.

Johanniter-Meister zu Hei- dersheim.

Fürst Johanna Baptista, Freyh. v. Schaumburg zu Herrlichheim, g. 1701. E. 1755.

Lübeck.

Fürst Bischof Friedrich August, S. Holstein-Gottorp.

Lüttich.

Fürst Bischof Franz Carl, Graf von Belbrück, E. 1772.

Mecklenburg-Schwerin.

Herzog Friedrich, g. 9. Nov. 1717, R. seit dem 31. May 1757, v. den 1. März 1746 mit Luise Friederike, Prinz. von Württemberg-Stuttgart, g. den 3. Febr. 1722.

Geschwister.

1. Ludwig, g. den 6. August 1725, v. 1755 mit Charlotte Sophien von Sachsen-Coburg, g. 1731, davon

1) Friedrich Franz, g. 10. Dec. 1756.

2) Sophie Friederike, S. Dänemark.

2. Ulrike Sophie, g. 1723.

3. Amalie, Canonisin zu Hervord, g. 1732.

Meck.

Herzog

1738

1. Carl

Gene

v. 18

Luise

g. 20

1) C

2) F

2. Ern

Orne

3. Geo

4. Chr

5. Sop

Fürst M

statth

g. den

1751

Sop

g. den

1. Will

2. Frie

3. Will

1774

Mecklenburg-Strelitz.

Herzog Adolph Friedrich IV. g. den 5. May
1738, R. seit II. Dec. 1752.

Geschwister.

- I. Carl Ludwig Friedrich, Hannöverscher
General-Lieutenant, g. den 10. Oct. 1741,
v. 18. Sept. 1768 mit Frieder. Caroline
Luise, Prinzessin von Hessen-Darmstadt,
g. 20. Aug. 1752, davon
 - 1) Charl. Georgine Luise Fried. g. 1769.
 - 2) Theresia Mathtilda Amalia, g. 1773.
2. Ernst Gottlob Albrecht, Hannöverscher²
General-Major, g. 22. August 1742.
3. Georg August, Kurf. Rön. Gener. g. 1748.
4. Christiane Sophie Albertine, g. 1735.
5. Sophie Charlotte, S. Großbritannien.

Nassau-Diez:

Fürst Wilhelm V. Prinz von Oranien, Erb-
statthalter der vereinigten Niederlande,
g. den 8. Merz 1748. Succed. den 22. Oct.
1751. v. den 4. Oct. 1767, mit Frieder.
Sophie Wilhelmine, Prinzessin v. Preuss.
g. den 7. August 1751.

Kinder.

1. Wilhelm Friedrich, g. 24. Aug. 1772.
2. Frieder. Luise Wilhelm. g. 28. Nov. 1770.
3. Wilhelm George Friedrich, g. 17. Febr.
1774.

Schwester.

Caroline, S. Nassau-Weilburg.
Vaters Schwester.

Anne Luise, S. Baden.

Nassau-Saarbrück Usingen.

Fürst Carl, g. 1. Jan. 1713.

Kinder.

1. Erbprinz Carl Wilhelm, g. 9. Nov. 1735.
Holländ. Gener. Lieut. v. 16. Apr. 1760
mit Caroline Felicitas Polixene, Gräfin
von Leiningen-Dachsburg, g. 1734, davon
1) Caroline Polixene, g. 4. Apr. 1762.
2) Luise Caroline Henriette, g. 14. Jun.
1763.

2. Friedrich August, Kaiserl. General, g.
1738.
3. Johann Adolph, Preussischer General-
Major, g. 1740.

Nassau-Saarbrück und Ottweiler.

Fürst Ludwig, g. 3. Jan. 1745, v. 1767 mit
Wilhelmine Sophie Eleonore, Prinz. von
Schwarzburg-Rudolstadt, g. 1751.

Sohn.

Erbprinz Heinrich Ludwig Carl Albrecht, g.
9. Merz 1769.

Mutter.

Sophie Christine Charlotte Erdmunde, Br.
von Erpach, g. 1725, Schwes.

1. Anne
2. Wiig
vorde

Hebwig.

Wittwe
Conce
gensto

1. Mar
2. Anne
Sch
1. Cha
2. Hebw

Fürst C
g. 17
Prinz

1. Will
2. Aug
3. Will
4. Caro

S. Mön

Schwesterin.

1. Anne Caroline, S. Holstein-Blüchsburg.
2. Wilhelmine Henriette, Canon. zu Herborn, g. 1752.

Vaters Schwester.

Hedwig Henriette, Canon. zu Herv. g. 1714:

Rassau-Siegen.

Wittwe des letzten Fürsten, Sophia Polirena Concordia, geb. Gräfin von Saint-Witgenstein, g. 1709.

Kinder.

1. Marie Eleonore Concordie, g. 1731.
2. Anne Charlotte Auguste, g. 1734.

Schwestern des letzten Fürsten.

1. Charlotte Friederike Amalie, g. 1702.
2. Hedwig Elisabeth, g. 1719.

Rassau-Weilburg.

Fürst Carl Christian, Holländischer General, g. 1735, v. 1760 mit Wilhelmine Caroline, Prinzessin von Oranien, g. 1743.

Kinder.

1. Wilhelm Friedrich, g. 1768.
2. Auguste Marie Caroline, g. 1764.
3. Wilhelmine Luise, g. 1765.
4. Caroline Luise Friederike, g. 1770.

Oesterreich.

E. Römischer Kayser.

Dena.

Osnabrück.

Fürst Bischof Friedrich, Prinz v. England,
g. den 16. Aug. 1763. E. 27. Febr. 1764.

Paderborn.

Fürst Bischof Wilhelm Anton Franz, Frey,
herr von der Assenburg, g. 1707. E. 1763.
Coadjutor S. Hildesheim.

Passau.

Fürst Bischof Leopold Ernst Joseph, Graf
von Firmian, g. 1708. E. 1763.

Pfalz.

Pfalz-Sulzbach. S. Churfürsten.

Pfalz-Zweybrücken und Birkenfeld.

Herzog Christian IV. g. 6. Sept. 1722. R.
vom 3. Febr. 1735.

Schwester.

Christiane, verm. F. von Waldeck, g. 1725.

Bruders Wittwe.

Franziska Dorothea, Prinzessin von Sulz-
bach, g. 1724.

Deren Kinder.

1. Carl Theodor August, Reichs-General-
Feld.

Feldma
mit M
2. Max
3. Marie
4. Marie
Gr
1. Prinz
1) Jo
2) W
3) Lu
Graf
2. Charl
von S
Ernestine
Luise Car
Friedr B
Agge
eten
Bischo
Albertin

Selbmarſchall-Lieuten. g. 1746. v. 1774.
mit Mar. Amal. Pr. v. Sachſen g. 1757.

2. Maximilian Joſeph, g. 1756.

3. Marie Amalie Auguſte, S. Ehr. Sachſ.

4. Marie Anne, g. 18. Jul. 1753.

Großvaters Bruder Kinder.

1. Prinz Johann zu Selenhauſen, g. 1698.
Kinder.

1) Johann Carl Ludwig, g. 1745.

2) Wilhelm, g. 1752.

3) Luise Chriſtiane, g. 1748, v. 1773 mit
Graf Heinrich zu Plauen.

2. Charlotte Catharine, g. 1699, verm. F.
von Solms-Braunfels.

Deren Bruders Wittwe.

Erneſtine Luise, g. F. von Waldeck, g. 1705.

Deren Tochter.

Luise Caroline, g. 1738.

Regensburg.

Fürſt Biſchof Anton Ignaz Joſeph, Graf v.
aggen-Kirchberg, g. 1711. E. zum geſür.
eten Probst von Ellwangen 1756, zum
Biſchof von Regensburg 1769.

Sachſen.

Albertiniſche Linie. S. Ehursachſen.

Erne:

Ernestinische Linie.

Sachsen-Gotha.

Herzog Ernst Ludwig, g. den 30. Jan. 1745,
R. vom 10. März 1772, v. den 21. März
1769 mit Mar. Charl. Alal. Ernest.
Prinz. von Sachsen-Meynungen, g. 11.
September 1751.

Kinder.

1. Erbprinz Ernst, g. 27. Febr. 1770.
2. Leopold August, g. 23. Nov. 1772.

Geschwister.

1. August, Holländ. General, g. 1747.
2. Frieder. Luise, g. 1741.

Vaters Geschwister.

1. Moriz, Hessischer General, g. 1711.
2. Joh. Adolph, Sächsisch. Gener. g. 1721.
3. Friederike, verm. Herzogin von Sachsen-Weiffenfels, g. 1715.

Herzog Johann Augusts Töchter.

1. Auguste Luise Friederike, g. 1752.
2. Luise, g. 1756.

Sachsen-Hildburghausen.

Herzog Ernst Friedrich Carl, g. den 10. Jun.
1717. R. seit 1745. v. den 1. Jul. 1758
mit Ernestine Auguste Sophie, Prinzessin
von Sachsen-Weimar, g. 5. Jan. 1740.

Kim

Kinder.

1. Erbprinz Friedrich, g. 1763.
2. Ernestine Friederike Sophie, g. 1760.
3. Christiane Sophie Caroline, g. 1761.

Geschwister.

1. Friedrich Wilhelm Eugen, Dänischer General, g. 1730.
2. Sophie Amalie Caroline, g. 1732, reg. F. von Hohenlohe-Öeringen.

Vat. Brud. Wittwe.

Christiane Luise, Pr. v. Holst. Plön, g. 1713.

Großvaters Bruder.

Fürst Joseph Friedrich Wilhelm, Kayserl. Königl. General, g. 1702.

Sachsen-Meynungen.

Herzog August Friedrich Carl, g. 19. Nov. 1754, und Herzog George Friedrich Carl, g. 4. Febr. 1761. Succed. beyde zusammen 1763 unter mütterl. Vormundschaft.

Mutter.

Charlotte Amalie, Prinzessin von Hessen-Philippsthal, g. 1730.

Schwestern.

1. Mar. Charl. Amalie, S. Sachs. Gotha.
2. Wilhelmine Luise Christiane, g. 1752.
3. Amalie Auguste Caroline Luise, g. 1762.

Vetter und Nuhmen.

1. Philippine Elisabeth, g. 1714.

2. Philippine Luise, g. 1720.

3. Bernhard Ernst, g. 1721.

Sachsen-Coburg-Saalfeld.

Herzog Ernst Friedrich, g. den 8. Merz 1724;
R. vor 1764, v. den 23. Apr. 1749 mit
Sophie Antoinette, Prinzessin von Braun-
schweig-Wolfenbüttel, g. 23. Jan. 1724.
Kinder.

1. Erbprinz Franz Friedrich Anton, g. 1750.

2. Ludwig Carl Friedrich, g. 1755.

3. Caroline Ulrike Amalie, g. 1753, Canon.
zu Sandersheim.

Mutter.

Herzogin Anne Sophie, Prinz. v. Schwarz-
burg-Rudolstadt, g. 1700.

Geschwister.

1. Christian Franz, K. K. General, g. 1730.

2. Friedrich Jofias, K. K. Oberster, g. 1737.

3. Charlotte Sophie, S. Majl. Schwarin.

4. Frieder. Carol. S. Anspach Bayreuth.

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Herzog Carl August, g. den 3. Sept. 1757;
Succed. den 28. May 1758.

Mutter.

Anne Amalie, Prinzessin von Braunschweig-
Wolfenbüttel, g. den 24. Octob. 1739, v.
16. Merz 1756. Wittve 28. May 1758.

Brn.

Friedrich

Ernestine

Charlotte

Hürk E

Vaula

Bisch

Oesfürst.

g. den

Herzog

R. v.

1748

Prinz

g. den

1. Fudr

1762

linger

2. Friel

1753

Prinz

g. 18

Bruder.

Friedrich Ferdin. Comitant. g. 8. Sept. 1758.

Vaters Schwester.

Ernestine Auguste Sophie, S. Hildburgh.

Muhme.

Charlotte Wilhelmine, g. 1703.

Salzburg.

Fürst Erzbischof Hieron. Joseph Franz de
Paula, Graf von Colloredo von Waldsee,
Bischof von Burch, E. den 14. Merz 1772.

St. Gallen.

Oefürst. Abt Beda Angehrn von Hagentwyl,
g. den 7. Dec. 1725. E. 11. Merz 1767.

Württemberg-Stuttgart.

Herzog Carl Eugenius, g. 11. Febr. 1728.
R. vom 12. Merz 1737, v. den 25. Sept.
1748 mit Elisabeth Sophie Friederike,
Prinzessin von Brandenburg-Bayreuth,
g. den 30. Aug. 1732.

Geschwister.

1. Ludwig Eugen. Franz. Gener. g. 1731, v.
1762 mit Luise Albertine, Gräfin v. Reich-
lingen, g. 1728.

2. Friedrich Eugen. g. 1732, v. 29. Nov.
1753 mit Friederike Dorothee Sophie,
Prinzessin von Brandenburg-Schwedt,
g. 18. Dec. 1736, davon

- 1) Friedrich Wilhelm Carl, g. 1754.
 - 2) Friedrich Ludwig Alexander, g. 1756.
 - 3) Friedrich Eugen. Heinrich, g. 1758.
 - 4) Friedrich Wilhelm Philipp, g. 1761.
 - 5) Friedrich August Ferdinand, g. 1763.
 - 6) Friedrich Heinrich Carl, g. 1770.
 - 7) Carl Alexander Friedrich, g. 1771.
 - 8) Carl Friedrich Heinrich, g. 1772.
 - 9) Sophie Dorothe. Aug. Luise, g. 1759.
 - 10) Frieder. Elisabeth. Amalie Aug. g. 1765.
 - 11) Elisabeth Wilhelmine Luise, g. 1767.
3. Auguste Elisabeth. Marie Luise, Fürstin v.
Thurn und Taxis, g. 1734.

Nehme.

Henriette Marie, Prinzessin von Preussen, g.
1702, Wittwe den 23. Nov. 1731.

Deren Tochter.

Luise Friederike, S. Mecklenburg-Schwerin.

Württemberg-Neustadt.

Herzog Friedrichs Augusts Tochter, Friederike, Canon. zu Sandersheim, g. 1699.

Württemberg-Deß.

Herzog Carl Christian Erdmann, g. 25. Oct.
1716. Succed. 15. Oct. 1744, v. 1741
mit Marien Sophien Wilhelminen, Gräfin
von Solms-Laubach, g. 1721.

Toch.

4.
1756.
758.
1761.
1763.
71.
2.
1759.
1765.
1767.
stin v.

Tochter.

Friederike Sophie Charlotte Auguste, S.
Braunschweig.

Würzburg.

Fürst Bischof Adam Friedr. Joseph Maria,
Reichsgraf von Seinsheim, Herz. in Fran-
ken und Bischof zu Bamberg, g. 1708. E.
zu Würzburg 1755, zu Bamberg 1757.



England.

E. Großbritannien.

Florenz.

Großherzog Peter Leopold, Erzherzog von
Oesterreich, g. den 5. May 1747, K. vom
22. Aug. 1765, v. den 5. Aug. 1765 mit
Marie Luise, Prinzessin von Spanien, g.
den 24. Nov. 1745.

Kinder.

- rieder
99.
Det.
1741
Grä
och,
1. Franz Joseph Carl, g. 1768.
 2. Ferdinand Joseph, g. 1769.
 3. Carl Ludwig Joh. Jos. Lorenz, g. 1771.
 4. Alexand. Leop. Jos. Joh. Euseb. g. 1772.
 5. Albrecht Johann Jos. Faustus, g. 1773.
 6. Mar. Theres. Jos. Charl. Joh. g. 1767.
 7. Mar. Anne Ferdin. Josephe, g. 1770.

Frankreich.

König Ludwig XVI. g. den 24. Aug. 1754.
M.

M. S. 10. May 1774, v. den 19. Apr. 1770
mit Marie Anne Antonie, Erberzogin
von Oesterreich, g. den 2. Nov. 1755.

Geschwister.

1. Ludwig Stanislaus Xavier, Graf von
Provence, g. den 17. Nov. 1755, v. den
14. May 1771 mit Marien Josephinen,
Prinz. von Sardinien, g. 2. Sept. 1753.
2. Carl Philipp, Graf von Artois, g. den 9.
Octob. 1757. v. 1773. mit Mar. Theres.
Prinz. von Sardinien, g. 1756.
3. Marie Adelsheid Clotilde Kav. g. 1759.
4. Elisabeth Philippine Marie, g. 1764.

Tanten.

1. Madame Adelaide, g. 1732.
2. Madame Victorie Louise Marie Theres.
g. 1733.
3. Mad. Soph. Phil. Elis. Justine, g. 1734.
4. Madame Luise Marie, g. 1737, im Klost.

Großbritannien.

König Georg III. Churfürst zu Hannover,
Herzog zu Braunschweig-Lüneburg, g. den
4. Jun. 1738, N. vom 25. Oct. 1760, v.
den 8. Sept. 1761 mit Sophien Charlott.
Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz, g.
den 19. May 1744.

Kinder.

1. George Friedr. August, Prinz v. Wallis,
g. 1762.

2.

2. Friedr.
3. Erbpr.
4. Erbpr.
5. Erbpr.
6. Wilh.
7. Adol.
8. Char.
9. Aug.
10. Elis.

1. Willh.
v. 1770.
1.

2.

2. Heinr.
g. 1770.

Lothar.
3. Aug.

Brau.
4. Caro.

Amalie

Herzog
Nov.

Benigna
15. D.

2. Friedrich, Bischof v. Osnabrück, g. 1763.
3. Edward Friedrich Wilh. Hejnr. g. 1765.
4. Edward August, g. 1767.
5. Ernst August, g. 1771.
6. Wilhelm Edw. Aug. Friedrich, g. 1773.
7. Adolph Friedrich, g. 1774.
8. Charlotte Auguste Mathildis, g. 1766.
9. Auguste Sophie, g. 1768.
10. Elisabeth, g. 1770.

Geschwister.

1. Wilh. Hejnr. Herz. v. Gloucester, g. 1742,
v. 1767 mit der Gr. v. Waldgrave, davon
 1. Sophie Mathilde, g. 1773.
 2. Noch eine Prinzessin, g. 1774.
2. Heinrich Friedrich, Herz. v. Cumberland,
g. 1745, v. mit der verw. Mad. Horton,
Tochter des Lords Trenham.
3. Augusta, Herzogin von Cornwall, S.
Braunschweig.
4. Caroline Mathildis, S. Dänemark.

Vaters Schwester.

Amalie Sophie Eleonore, g. 1711.

Rurland.

Herzog Peter g. 15. Febr. 1724, R. seit 24.
Nov. 1769, v. 1774 mit Eudoxai Iffapow.
Mutter.

Benigna Gottlieb, geb. von Treiden, g. den
15. Octob. 1703.

8

Ge-

Geschwister.

1. Carl, g. den 11. Octob. 1728.
2. Hedwig Elisabeth, g. den 4. Jul. 1727, v. 1759 mit dem Russisch-Kays. Kammerherrn Alexander Baron von Escherassow.

Maltha.

Großmeister, Franz Ximenes, g. 1702. E.
1773.

Modena und Mirandola.

Herzog Franz III. g. den 2. Jul. 1698. R.
vom 26. Oct. 1737.

Kinder.

1. Erbprinz Hercules Reinald, Herzog von Massa Carara, g. 1727, v. 1741 mit Marie Theresie, Prinzessin v. Massa Carara, g. 1725, davon

Tochter.

1. Maria Richardis Beatrix, S. Römischer Kays. r.
2. Mechtildis, g. 1729.
3. Fortunata Maria, g. 1731.
4. Elisabeth Ernestine, g. 1741.

Schwestern.

1. Benedicte Ernestine Marie, g. 1697.
2. Anne Unalie Josephe, g. 1699.
3. Henriette Marie, S. Hessen-Darmstadt.

Mea:

G. Si
M

Herzog
Josef
Jul.
rie A
sterre

1. Car
2. Ludw

Luiſe W

König S
Jan.
den 2

König
1714
Mey
fanti

1. Mar
ſilien

Neapel.

S. Sicilien.

Parma, Piacenza und Gastalla.

Herzog Infant Ferdin. Mar. Ludw. Philipp
Joseph, g. den 20. Jan. 1751, R. vom 18.
Jul. 1765, v. den 27. Jun. 1769 mit Ma-
rie Amalie Josephe, Erzherrzogin von Oe-
sterreich, g. den 26. Febr. 1756.

Kinder.

1. Caroline Marie Theresie, g. 1770.

2. Ludwig, g. 1773.

Schwester.

Luise Marie Theresie, g. 1751. S. Spanien.

Polen.

König Stanislaw August, g. den 17.
Jan. 1732. E. den 7. Sept. 1764. Befr.
den 25. Nov. 1764.

Portugall.

König Joseph Immanuel, g. den 6. Jun.
1714. R. vom 31. Jul. 1750. v. den 31.
März 1732 mit Marie Anne Victorie, In-
fantin von Spanien, g. 31. März 1718.

Kinder:

1. Marie Franziske Isabelle, Prinz. v. Bra-
silien, g. den 17. Dec. 1734, v. 1760 mit

- dem Bruder des Königes dem Infanten
Don Pedro, g. den 5. Jul. 1717, davon
1. Joseph Franz Xaver, Herz. v. Beyra,
g. 1761.
 2. Juan Mar. Jos. Ludw. Franc. Xaver.
de Paulo Dominico, g. 1767.
 3. Marie Anne Victorie, g. 1768.
 4. Noch eine Prinzessin, g. 1774.
 2. Anne Franziske Antonette, g. 1736.

Preussen.

König Friedrich II. g. 24. Jan. 1712, N. vom
31. May 1740, v. den 12. Jun. 1733 mit
Elisabeth Christine, Prinzessin von Braun-
schweig-Wolfenbüttel, g. 8. Nov. 1715.

Bruders Wittwe.

Luiſe Amalie, Schwester der Königin, g. den
29. Jan. 1722. Wittwe den 12. Jun.
1758.

Deren Kinder.

1. Friedrich Wilhelm, Prinz von Preussen,
g. den 25. Sept. 1744, v. 14. Jul. 1769
mit Friederike Luise, Prinzess. von Darm-
stadt, g. den 16. Octob. 1751, davon
 - 1) Friedrich Wilhelm, g. 3. Aug. 1770.
 - 2) Friedrich Ludwig Carl, g. den 5. Nov.
1773.

Toch.

Tochter aus der ersten Ehe der jetzt in
Stettin lebenden Prinzessin von Braun-
schweig, g. den 8. Nov. 1746, v. den 14
Jul. 1765.

Friederike Charlotte Ulrike Catharine,
g. den 7. May 1767.

2. Friederike Sophie Wilhelmine, S. Rast-
sau, Dieß.

Des Königes Geschwister.

1. Friedrich Heinrich Ludwig, g. 18. Jan.
1726, v. den 25. Jun. 1752 mit Wilhel-
mine, Prinzessin von Hessen-Cassel, g. den
23. Febr. 1726.

2. August Ferdinand, g. den 23. May 1730,
v. den 27. Sept. 1755 mit Anne Elisabeth.
Luise, Prinzessin von Schwedt, g. den 22.
Apr. 1738, davon

1) Friederike Dorothee Luise Philippine,
g. 1770.

2) Friedr. Christ. Heine. Ludw. g. 1771.

3) Christian Ludwig, g. 1772.

3. Friederike Luise, S. Anspach, Bayreuth.

4. Philippine Charlotte, S. Braunschweig.

5. Luise Ulrike, S. Schweden.

6. Anne Amalie, g. den 9. Nov. 1723, Hebt.
zu Neudlinburg.

Verter des Königes.

Friedrich Heinrich, Markgraf zu Schwedt,
g. 21. August 1709. Succed. in Schwedt

den 4. Merz 1771, v. den 13. Febr. 1739
mit Leopoldine Marie, Prinzessin von An-
halt-Deßau, g. den 18. Dec. 1716.

Kinder.

1. Friederike Charlotte Leopoldine, Nebstf.
zu Herrorden, g. den 18. Aug. 1745.
2. Luise Henr. Wilhelm. S. Anhalt-Deßau.
Kinder Markgraf Friedrich Wilhelm
von Schwedt.

1. Frieder. Dorothee Soph. S. Würtemb.
2. Anne Elisabethe Luise, S. oben.
3. Philippine Aug. Amal. S. Hessen-Cassel.
Desselben Schwester.
- Henriette Marie, S. Württemberg.

Rom.

Päpstlicher Stuhl. Vacat.

Rußland.

Kaiserin Catharina Alexiowna, geb. Prinz.
von Anhalt-Zerbst, g. den 2. May 1729,
R. seit dem 9. Jul. 1762. Gefr. zu Moskau
den 3. Octob. 1762.

Sohn.

Großfürst Paul Petrowitsch, g. den 1. Oct.
1754, v. den 10. Octob. 1773 mit Natalia
Alexiowna, Prinz. von Hessen-Darmstadt,
ehedem Wilhelmine, g. den 25. Jun. 1755.

Car.

Sardinien.

König Victor Amadeus Maria, g. 26. Jun.
1726, R. seit dem 20. Febr. 1773, v. den
12. Apr. 1750 mit Maria Antonia, Prinz.
von Spanien, g. den 17. Nov. 1729.

Kinder.

1. Kronprinz Carl Immanuel Ferdinand,
Herzog von Savoyen, g. 24. May 1751.
2. Victor Immanuel Cajetan, Herzog von
Aosta, g. den 24. Jul. 1759.
3. Moriz Joseph Maria, Herzog von Mont-
ferat, g. den 12. Sept. 1762.
4. Carl Felix Joseph Maria, Herzog v. Ge-
nevois, g. 1765.
5. Joseph Benedict Mar. Placidus, Graf
von Morienne, g. 1766.
6. Marie Luise Jos. Benedicte, S. Frankr.
7. Marie Theresie, g. 1756, S. Frankreich.
8. Anne Marie Charlotte, g. 1757.
9. Mar. Charl. Antonie Adelheid, g. 1764.

Geschwister.

1. Eleonore Marie Theresie, g. 1728.
2. Marie Felicitas, g. 1730.
3. Benedict Moriz, Herzog von Chablais,
g. 1741.

Schweden.

König Gustav, g. den 24. Jan. 1746. R. seit
dem 12. Febr. 1771, v. den 1. Oct. 1766
mit

mit Sophie Magdalene, Prinzessin von
Dänemark, g. den 3. Jul. 1746.

Mutter.

Luiſe Ulrike, Prinz. v. Preuss. g. 24. Jul. 1720.

Geschwister.

1. Carl, Herzog von Südermannland, g.
7. Oct. 1748. v. 7. Jul. 1774 mit Hedwig
Elisabeth Charlotte, Prinz. von Holstein
Gottorp, g. den 22. März 1759.

2. Friedrich Adolph, Herzog v. Ostgothland,
g. den 18. Jul. 1750.

3. Sophie Albertine, g. den 8. Oct. 1753.
Coadjutor zu Ouedlinburg.

Sicilien.

König Ferdinand Anton, g. den 12. Jan.
1751. R. seit dem 6. Oct. 1759, v. den 7.
Apr. 1768 mit Marie Caroline Luiſe,
Erzherz. von Oesterreich, g. 13. Aug. 1752.

Kinder.

1. Marie Thers. Carol. Josephe Antonette,
g. 1772.

2. Luiſe Marie Amalie Theresie, g. 1773.

Spanien.

König Carl III. g. den 20. Jan. 1716. R.
vom 11. Septemb. 1759.

Kinder.

1. Philipp Ant. Herz. v. Calabrien, g. 1747.

2.

2. Kronprinz Carl Anton Diego, Prinz von Asturien, g. den 12. Nov. 1748. v. den 4. Sept. 1765 mit Luise Marie, Prinz. von Parma, g. den 9. Dec. 1751.
3. Ferdinand Anton, S. Sicilien.
4. Gabriel Anton Franz, g. 11. May. 1752. Großprior von Castilien.
5. Anton Pascal, g. den 31. Dec. 1755.
6. Marie Josephe, g. 1744.
7. Marie Luise, S. Florenz.
Geschwister.

1. Inf. Don Ludwig, g. den 25. Jul. 1727.
2. Inf. MarieAnne Victoria, S. Portugal.
3. Inf. Marie Antonie, S. Sardinien.

Tataren.

Ehan, Sahib Beran, Sultan seit 1771.

Türken.

Kayser, Achmet IV. sonst Abdul Hamet, g. 1723, R. seit 1774.

Vereinigte Niederlande.

Erbschatthalter, Wilhelm V. Prinz von Oranien, S. Nassau-Dir.

Ungarn.

S. Römischer Kayser.

Wallachen.

Fürst Monolacki. Seit 1770.

Ver.

Verkürzte
Abbildung
des
Staats von Polen,
aufs Jahr 1775.

Senateurs.

I.

Erzbischöfe und Bischöfe
nebst ihren
Weyhbischöfen,

welche letztere aber keine Senateurs sind.

Erzbischof von Gnesen, Metropolit und
Primas des Reichs, Fürst von Lomick,
auch erster Fürst von Polen und Lit-
thauen, Gabriel Podolski. Suffragan
Joh. Kariski, Bischof von -

Erzbischof von Lemberg, Metropolit von
Rußten, Wenceslaus Sierakowski.
Suffrag. Sam. Głowiński, Bischof
von Hebron. Bi.

Bischof von Krakau, und Fürst von Ser-
verien, Cajetan Sołtyk. Suffr. Franc.
Potkański, Bischof v. Patara. Suffr.
von Lublin, Joseph Lenczowski.

Bischof von Cujavien, Ant. Ostrowski,
Coadjut. Jos. Rybiński. Suffr. Dem-
bowski, Bischof von Łambes. Suffr.
von Pomim. Cyprian Wolicki.

Bischof von Posen, Andreas Młodzie-
iowski, Krongroßkanzler. Suffrag.
Ładislaus Walknowski.

Bischof v. Wilda, Fürst Ignat. Massalski,
Suffr. Zienkiewicz, Bischof v. Arripol,
Großsecretarius v. Litthauen. Suffr.
von Weispreussen, Felix Tobiański.

Die Bischöfe von Wilda und Posen
alterniren: so wie auch die von
Ermland und Luzk.

Bischof von Plozko, Fürst von Pultusk,
Michael Fürst Poniatowski. Suffr.
Casimir Rokitnicki.

Bischof und Fürst von Ermland, Ign.
Krasiecki, Abt von Wąchoz. Suffrag.
Casimir von Zehmen.

Bischof von Lutz, Felix Turcki. Suffr.
Jof. Goluchowski, Bischof v. Emaus.

Bischof von Przemyśl, Joseph Kierski.
Suffrag. Michael Witoslawski, Bi-
schof von Benden.

Bischof von Samanten, Joh. Lopaciński.
Suffrag. Michael Chomiński,
Bischof von Eleusinien.

Bischof von Culm, Andr. Bayer. Suffr.
Jab. Pląskowski, Bisch. v. Martyrien.

Bischof von Chelm, Anton Okęcki,
Suffrag. Dom. Kielezewski, Bischof
von Hermopol.

Bischof von Kiow, Franc. Ossoliński.
Suffr. Jof. Calasant. Olędzki, Bi-
schof von Chambiopol.

Bischof von Kamieniec, Adam Krasin-
ski. Suffr. Adam Oranski, Bischof
von Belin.

Bischof von Piesland, Steph. Giedroic.
Suffrag. Franz Dowgiało Zawisza,
Bischof von Evarien.

Bischof v. Smolensk, Gabr. Wodziński.
Ernannt. Coadj. Adam Naruszewicz.

Castell
Woyne
Woyne
now

Woyne
dzi

Woyne
Castell

Woyne
Woyne

Woyne
Castell

Woyne
Staro

kie
Woyne

Daj
Woyne

Lu
Woyne

szc

II. Woywoden.

Castellan von Krafau, Georg Mnischek.
Woywod v. Krafau, Wenzel Rzewuski.
Woywod von Posen, Fürst Anton Jablonowski.

Die Woywoden von Krafau und
Posen alterniren.

Woywod von Wilda, Fürst Carl Radziwill.

Woywod v. Sendomir, Matth. Soltyk.

Castellan von Wilda, Ignaz Ogiński.

Woywod v. Kalisch, Ign. Twardowski.

Woywod von Troz, Thadd. Ogiński.

Woywod v. Siradien, Adalb. Opaliński.

Castellan von Troz, Constantin. Plater.

Woywod v. Lenczytz, Pet. Masachowski.

Staroste von Samanten, Joh. Chodkiewicz.

Woywod von Brest in Lijawien, Ludw. Dąbki.

Woywod von Kiow, Fürst Stanislaus Lubomirski.

Woywod von Jungleslau, Andreas Mośczeniński.

Woywod von Rußland, Fürst August
Alexander Czartoryski.

Woywod v. Volhynien, Jos. Ossoliński.

Woywod v. Podolien, Joh. Zamoycki.

Woywod v. Smolensk, Jos. Sosnowski.

Woywod von Lublin, Fürst Anton Lu-
bomirski.

Woywod von Poloz, Fürst Alexander
Sapieha, Feldherr von Litthauen.

Woywod von Belz, Ignaz Cetner.

Woywod von Nowogrod, Joseph Nie-
siołowski.

Woywod von Plozko, Joseph Podolski.

Woywod von Witebsk, Jos. Soltokhub.

Woywod v. Masuren, Paul Mostowski.

Woywod v. Podlachien, Jos. Ossoliński.

Woywod von Rawa, Basilius Wasicki.

Woywod v. Brest in Litth. Joh. Horain.

Woywod von Culm, Franz Czapski.

Woywod von M. cislaw, Jos. Hülsen.

Woywod v. Marienburg Mich. Czapski.

Woywod von Braclaw, Matth. Lanc-
koronski.

Woywod von Pommern, Ignaz Prze-
bend ^{Woy-}ski.

Woywod
Rad

Woywod

Woywod

czy

Woywod

Suf

Sta

Kron

Lu

Littha

sep

Kron

Litth.

Kron

io

Littha

Fr

Kron

Litth

ro

Kron

Woywod von Minsk, Fürst Joseph
Radziwill.

Woywod v. Liefland, Josaphat Syberg.

Woywod von Czernichow, Peter Mi-
czyński.

Woywod von Gnesen, Fürst August
Sulkowski.

III.

Staats- und Kriegsminister.

Krongroßmarschall, Fürst Stanislaw
Lubomirski.

Litthauischer Großmarschall, Fürst Jo-
seph Sanguszko.

Krongroßfeldherr, Francisc. Branicki.

Litth. Großfeldherr, Michael Ogiński.

Krongroßkanzler, Andreas Miodzie-
iowski, Bischof von Posen.

Litthauischer Großkanzler, Fürst Michael
Friedrich Czartoryski.

Kronunterkanzler, Johann Borch.

Litthauischer Unterkanzler, Joachim Lita-
wör Chreptowicz.

Krongroßschatzmeister, Fürst Poninski.

Litthauischer Großschatzmeister, Michael
Brzostowski.

Kronhofmarschall, Franz Marggraf
Wielopolski.

Litth. Hofmarschall, Wladisl. Gurowski.

Kronunterfeldherr, Sever. Rzewuski.

Litthauischer Unterfeldherr, Fürst Michael
Alexander Sapieha, Boyw. von Polog.

IV. Castellane

vom ersten Range.

Castellan von Posen, Joseph Milżyński.

— von Sendomir, Adam Łęcki.

— von Kalisch, Roch Zbiiewski.

— von Boynicz, Stanisł. Dembiński.

— von Gnesen, Joseph Starzyński.

— von Sieradien, Johann Mączniński.

— von Lenczyc, Thadd. Lipski.

— von Samanten, Michael Gorski.

— von Brest in Cuj. Paul Dąbski.

— von Kiow, Joseph Stempkowski.

— von Jungleslau, Theodor Mo-
szczeński.

— von Lemberg, Anton Morski.

Castel-

- Castellan von Bollh. Mich. Leduchowski.
— von Ramieniec, Cajet. Hryniewiecki.
— von Smolensk, Andr. Zienkowicz.
— von Lublin, N. Szeptycki.
— von Polog, Adam Brzostowski.
— von Belz, Evar. Kuropatnicki.
— von Nowogrod, Const. Jeleński.
— von Plozko, Johann Zboński.
— von Witebsk, Joseph Prozor.
— von Czersk, Michael Suffczyński.
— von Podlachien, Joseph Wilczewski.
— von Rawa, Matth. Luszczewski.
— von Brest in Litthauen, Martin
Matufzewicz.
— von Culm, Const. Bniński.
— von Mscislaw, Jos. Tyszkiewicz.
— von Elbing, Jacob Przebendowski.
— von Braclaw, Mart. Grocholski.
— von Danzig, Joseph Pruszk.
— von Minsk, Johann Iudyski.
— von Liefland, Ignaz Lewicki.
— von Czernichow, Ludwig Bojndar
Podhorodeński.
— von Masuren, Theod. Szydłowski.

V. Castellane

vom zweyten Range.

Castellan von Sandel, Stan. Ankwicz.

— von Meseriz, Stanisł. Chłapowski.

— von Wislis, Rody Jabłonowski.

— von Biecz, Albert Kluszewski.

— von Rogozyn, Raphael Gaiewski.

— von Radom, Michael Swidziński.

— von Zamichost, Faber Kochanowski.

— von Lenda, Jos. Zaremba Cieliecki.

— von Erzem, Carl Koszutski.

— von Zarnow, Simon Szydłowski.

— von Malagofci, Adam Pelka.

— von Wielun, Stan. Bartochowski.

— von Przemyśl, Simon Szeptycki.

— von Halicz, vacat.

— von Sanok, Joseph Malicki.

— von Chelm, Adalbert Węgliński.

— von Dobryń, Jgnaz Zboński.

— von Polaniez, August Niemirycz.

— von Prement, Raphael Gurowski.

— von Krzymin, Anton Zakrzewski.

— von Tschelow, Steph. Dembowski.

Castelo

- Castellani von Nafel, Anton Gaiewski.
 — von Rospier, Eduard Garczyński.
 — von Bischoff, Joseph Potocki.
 — von Bromberg, Ignaz Kościelski.
 — von Brzezyn, Simon Dzierżbicki.
 — von Kruszwitz, Joseph Głębocki.
 — von Dźwierzec, Joseph Jakliński.
 — von Kamin, Procop Szczaniecki.
 — von Spiczimierz, Stan. Rychłowski.
 — von Inowłódz, Gottl. Ustrzycki.
 — von Kowal, Albert Dąbski.
 — von Santok, Jacob Kominorowski.
 — von Sochaczew, Gabriel Lesiewski.
 — von Warschau, Matthias Sołtyk.
 — von Gostyn, Anton Lasocki.
 — von Wisk, Casimir Karas.
 — von Racions, Chrysof. Krajewski.
 — von Sierps, Joseph Popiel.
 — von Wiszogród, Casimir Wykowski.
 — von Rypin, Michael Podoski.
 — von Zakroczym, Johann Rostwo-
 rowski.
 — von Ciechanow, Franciscus Podoski.
 — von Lwów, Ignaz Cieszkowski.

Castel-

- Castellan von Slonsk, Stan. Grodzicki.
 — von Lubaczew, Martin Dydiński.
 — von Konar in Siradien, Matthias
 Zbiiewski.
 — von Konar in Lenczye, Graf Jo-
 hann Tarnowski.
 — von Konar in Cujavien, Franz
 Mieczkowski.
 — von Busk, vacat.



Die
 fürnehmsten Reichsbeamten

von

Polen und Litthauen.

Geistlicher Krongroßsecretarius, Fürst
 Joseph Radziwiłł.

Geistlicher Großsecretarius von Litthau-
 en, Thomas Zienkiewicz, Weihbischof
 von Wilsa.

Weltlicher Krongroßsecretarius, Syna-
 cynth Ogrodzki.

Weste

Weltlicher Großsecretarius von Litthauen,
Andreas Ogiński.

Geistlicher Krongrößreferendarius, Mi-
chael Lipski.

Geistlicher Großreferendarius von Lit-
thauen, vacat.

Weltlicher Krongrößreferendarius, Hyac-
cynth Masachowski.

Weltlicher Großreferendarius von Lit-
thauen, Friedrich Moszyński.

Krongrößkammerherr, Vincent Potocki.

Großkammerherr von Litthauen, Fürst
Stanislaw Radziwiłł.

Krongrößnotarii: 1) Anton Sierako-
wski. 2) N. Masachowski. 3) Pe-
ter Ozarowski. 4) Casimir Ra-
czyński.

Großnotarii von Litthauen: 1) Paul
Brzostowski, Canonicus von Wilna.
2) Nicolaus Lopaciński. 3) Ignaz
Potocki. 4) Alexi Tyszkiewicz.

Kronhoffschaksmeister, Roch Kollowski,
Hoffschaksmeister von Litthauen, Anton
Tyzenhaus.

Kron-

Krongroßfähnrich, Stanislaus Potocki.
Großfähnrich von Litthauen, Stanisł.
Rzewuski.

Krongroßschwertträger, Hein. Fleming.
Großschwertträger, von Litthauen, Fürst
Michael Radziwill.

Krongroßstallmeister, Johann Kieki.
Großstallmeister von Litthauen, Dom.
Alexandrowicz.

Krongroßküchenmeister, Placidus Kur-
dwanowski.

Großküchenmeister von Litthauen, Mi-
chael Wielhorski.

Krongroßtruchses, Anton Moszyński.
Großtruchses von Litthauen, Fürst Jo-
seph Czartoryski.

Krongroßmundschenf, Felir Czacki.
Großmundschenf von Litthauen, Joas-
chim Potocki.

Krongroßvorschneider, Joseph Potocki.
Großvorschneider von Litthauen, Fürst
Joseph Sapieha.

Krontruchses, Alexander Borzęski.
Truchses von Litthauen, Ignaz Scypio.
Kron-

Kronsch
Schenk
Oberjäg
Oberjäg
Zabie
Kronfeld
Feldnote
General
Fran
General
Anto
General
Casi
General
Kroning
Kraie
Litthau
für D
Kronfä
Fähnric
Kronho
Hoffstall
Strau

Kronschenke, Thaddäus Dzieduszycki.
Schenke von Litth. Michael Renikier.
Oberjägermeister v. Polen, Cölest. Czaplic.
Oberjägermeister von Litthauen, Anton
Zabiełto.

Kronfeldnotarius, Casimir Rzewuski.
Feldnotarius von Litthauen Joseph Plater.
Generalfeldwachtmeister von Polen,
Franz Czacki.

Generalfeldwachtmeister von Litthauen,
Anton Giesgud.

Generalkronquartiermeister von Polen,
Casimir Krasinski.

Generalquartiermeister von Litth. vacat.
Kroninstigator oder Fiscal, Stanislaw
Kraiewski.

Litthauischer Instigator, Adam Chmara.

Noch andere Beamte

für den König und das Reich.

Kronfähnrich, Adam Mnischek.

Fähnrich von Litth. Graf Ant. Krasicki.

Kronhofstallmeister, Joh. Szczaniecki.

Hofstallmeister von Litthauen, Ignaz
Strawinski.

Kron-

Kronhofjägermeister, Anton Bielski.

Hofjägermeister von Lütz. Franz. Bouffal.

Feldwachtmeister von Polen, Joseph
Mierzeiewski.

Feldwachtmeister von Litthauen, Stanisł.
Ogiński.

Feldquartiermeister von Polen, Felician
Jablonowski.

Feldquartiermeister von Litthauen, Ignaz
Giedroic.



Relations-Gerichte.

Präsident

der

R ö n i g.

Räthe

sämmtliche zum Senat gehörige Glie-
der. Siehe Senateurs.

Referendarii

Die Referendarii von der Krone und
Litthauen. S. Beamten von der
Krone und Litthauen.

De.

Decretenschreibere

Anton Brzozowski, und
Gideon Jelencki.

**Krongroßmarschalls-Amt
und Gerichte.**

Zum Gerichte

Höchste Instanz

Präsident

Krongroßmarschall, Fürst Stanislaus
Lubomirski.

Assessores in peinlichen Sachen

Die vier erste anwesende Senateurs, und
eben so viel von anwesenden Beamten
entweder der Krone oder von Litthauen
oder von Landschaften.

Unter Instanz.

Richter

Joseph Mierzeiwski, Feldwachmeister
von Polen.

G

No:

Notarius

Michael Bedoński.

Gerichts-Officianten.

Kanzley Regent,

Hyacinth Strzyżewski.

Vice-Regent

Michael Chroniewski.

Plenipotent

Valentin Rogulski.

Instigatores und Gerichtsboten

Słowiński.

Jabłoński.

Zgłeczewski.

Czerski.

Zawadzki.

Rostkowski.

Oberdirector

Der Krongroßmarschall, Fürst Stanis-
laus Lubomirski.

Zur Policeny.

Officialisten

Regent bey der Policeny und
Steinpflaster

Franz Winicki.

Zu-

Intendant auf Policcy und
Steinpflaster

Joseph Zgierczyński.

Einnehmer der Pflastergeber

Franz Paulin, Stadtrath.

Franz Markowski, Stadtrath.

Cassirer beym Pflastergeld

Franz Paulin, Stadtrath.

Karren Intendant

Stanislaus Woyciński.

Instigator bey der Policcy und

Pflasterwesen

Bartholomäus Eckert.

Der Aufseher sind hieben 4.

Rittmeister bey der Marschallswache

Ignaz Fournier.

Noch andere zum Marschallamt
gehörige Officianten

Fremden Aufseher und Vermelder, Se-
bastian Jabłoński.

Dessen Gehülfe, N. Sierakowski.

Taxen-Instigator, Simon Rużański.

Der Beschauere sind 4.

Juden-Besen
Superintendent, Joseph Gizycki.
Stadt Controlleur, N. Nowicki.
Intendant, Anton Dąbrowski.
Beschauer werden 8 gehalten.

Kriegscommission in Polen.

Präsidenten

Krongroßfeldherr) S. Ministers.
Kronfeldherr)

Commissarien aus dem Senat
Podolski, Boywode von Plosko.
Joseph Stepkowski, Castellan von Riow.
Podolski, Castellan von Ciechanow.

Commissarien vom Ritter- stande

Ronikier, Schenke von Litthauen.
Czapski, Kammerherr von Culm.
Modliński, Kammerherr von Brest in
Lithavien.

Malezewski, Generalmajor.
Kadoński, Generalmajor.

Swicy-

Swieykowski, Königl. Generaladjutant.
Corticelli, Königl. Kammerherr.
Trembecki, Generaladjutant des Königs
und Kammerherr.

Commissionsbeamte

Mięczyński, Notarius der Kriegscom-
mission.

Stephan Długolecki, Regent.

Johann Grötsch, Generalauditeur.

Johann Ludwig Generaladjutant.

Franz Godlewski, Instigator.

Franz Sirękowski, Secrétaire.



Artilleriecorps von Polen.

Generalfeldzeugmeister, Graf Friedrich
von Brühl.

Kriegscommission in
Litthauen.

Präsidenten

Großfeldherr von Litth.)

Feldherr von Litth.)

S. Ministers.

Commissarien aus dem Senat
Thadd. Oginski, Castellan von Troz,
Jesph Sosnowski, Woywode von Smo-
lensk.

Commissarien vom Ritter-
stande

Fürst Sapieha, Vorschneider v. Litthauen.
Zabiello, Oberjägermeister v. Litthauen.
Oginski, Feldwachtmeister v. Litthauen.
Suchodolski, Kammerherr v. Mscislaw.
Tyszkiewicz, Generallieutenant.
Wittinghof, Staroste von Dnjan.

Kriegs- und Kriegs-Commissions-
Beamte.

Adam Mikosza, Heimbvorsteher v. Litth.
Dziekonski, Schreiber der Commission.
Pawlikowski, Regent.



Artilleriecorps von Litthauen.
Generalfeldzeugmeister, Fürst Sapieha.



Cadettencorps der Republik
davon des Königes Majestät
Chef.

Capitain-Lieutenant Commendant.

Adam Fürst Czartoryski, Oberstaroste
von Podolien.

Lieutenant und Vice-Cominendant.

Friedrich Joseph Moszyński, Großpre-
ferendarius von Litthauen.

Kron- Hof- und Assessorial-
Gericht.

Präsidenten

Der Krongroßkanzler, } S. Minister.
Der Kronunterkanzler, }

Beständige Assessores
sind folgende Kronbeamte:

Der geistliche Krongroßsecretarius.

Der weltliche Krongroßsecretarius.

Der geistliche Krongroßreferendarius.

Der weltliche Krongroßreferendarius.

Der geistliche Krongroßnotarius.

Die weltlichen Krongroßnotarii.

Der Krongroß- und der Vicekroninſtigator
nur cum voto informativo.

Die Kanſleyregenten von Polen haben
nur votum conſultativum.

Die dazu ernannte Aſſeſſores
aus dem Senat

Fürſt Jablonowski, Boywode v. Poſena

Ignaz Cetner, Boywode von Belz.

Joſ. Ofſoliński, Boywode v. Podlachien

Thadd. Lipſki, Caſtellan von Lenczyc.

Casimir Karaś, Caſtellan von Wiſł.

Anton Wykowski, Caſtell. v. Wyſogrod;

aus der Ritterschaft

Goſtomski, Kammerherr v. Marienburg.

Luſzczewski, Landrichter v. Sochaczew.

Mycielski, Staroſte von Konin.

Łoś, Staroſte von Wyſſyn.

Dunin, Staroſte von Sator.

Fürſt Czerwertynſki, Staroſte von
Wor.

Orłowski, Schwerdtträger von Dobryń.

Hof

Hof- und Assessorial-Gericht von Litthauen.

Präsidenten

Der Großkanzler v. Litthauen,) S. Mi.

Der Unterkanzler v. Litthauen,) nister.

Beständige Assessores

sind folgende Litthauische Beamte

Der geistliche Großsecretarius.

Der weltliche Großsecretarius.

Der geistliche Großreferendarius.

Der weltliche Großreferendarius.

Der geistliche Großnotarius.

Die weltlichen Großnotarii.

Der Litthauische Groß- und Viceinstigator, nur cum voto informativo, und die Kanzleyregenten cum voto consultativo.

Die dazu ernannte Assessores aus dem Senat

Solkohub, Boymode von Witebsk.

Hülßen, Boymode von Mscislaw.

Bystry, Castellain v. Brest in Litthauen.

aus der Ritterschaft
Casimir Plater, Staroste v. Dineburg.
Stanislaus Przezdziecki, Landrichter
von Starodub.

Zaiarski, Unterschenke von Upita.
Bartoszewicz, Unterschenke von Orszan.
Wankowicz, Stallmeister von Minsk.
Ratyński, Staroste von Sieniucz.
Gutakowski, Königl. Kammerherr.

Die zu vorstehenden Königl. Gerichten
in Polen und Litthauen und der-
selben Chefs gehörige
Gerichts- und Kanzley-
Beamten

Kronviceinstigator, Ign. Gomoliński.
Viceinstigator von Litthauen, Borzęcki.
Krongroßkanzleyregente, Anton Dunin
Karwicki.

Großkanzleyregente von Litthauen, Mi-
chael Sielicki.

Kronkanzleyregente, Jan. Malczewski.
Kanzleyregente von Litthauen, Cajetan
Korzeniowski.

Kron-

Kronb
Decree
Jen
Secre
ton
Secre
gele
Secre
Kan
Secre
gele
Groß
von
Groß
Sch
Archib
Pol
K
DerK
Com
Twar
Mosze

Krondecretennotarius, Ant. Brzozowski.
Decretennotarius v. Litthauen, Gideon
Jeliński.

Secretarius des grossen Kronsiegels, An-
ton Sikorski.

Secretarius des grossen Litthauisch. Sie-
gels, Joseph Duleba.

Secretarius des kleinen Kronsiegels,
Karnicki.

Secretarius des kleinen Litthauisch. Sie-
gels, Bialopiotrowicz.

Grossarchivarius oder Kanzleybewahrer
von Polen, Slominski.

Grossarchivarius von Litthauen, Felix
Schubert.

Archivarius von der kleinen Kanzley von
Polen, Anton Rogalski.

Kron-Schatzcommission.

Präsident

Der Krongrossschatzmeister, S. Minister.

Commissarien aus dem Senat.

Twardowski, Woywode von Kalisch.

Moszczeński, Woywode v. Jungleslau.

Walicki, Bohnwode von Kawa.
Kraiewski, Castellan von Raciaz.

Commissarien v. Ritterstande

Koch Kossowski, Hoffschatzmeister.
Moszyński, Großreferendarius v. Litt.
Rogaliński, Staroste von Nakel.
Przedziecki, Staroste von Pinsk.
Valerian Piwnicki, Schwerdtträger der
Lande Preussen.

And. Świącicki, Landrichter von Radom.
Stanislaus Karwowski, Untertruchses
von Bielsk.

Adam Wągrowzki, Grodschreiber von
Zakroczym.

Ign. Choloniewski, Staroste v. Kolom.
Adam Szydłowski, Königl. Kammerherr.
Adam Loyko, Staroste von Szrop.

Franz Szymanowski, Mundschenke von
Kawa.

Stanislaus Kraiewski, Kroninsligator,
cum voto informativo.

Kronschatzbeamte

Eustos oder Reichsinsignienbewahrer,
Prze-

Prze
Abt
Sch
Sch

Jos. M
Joh. O

Gener
Gener
Regen

M
Regen

Su
Regen

des,
Plenip

Na
Kanze

Instig
Gener

Münz
Archit

Przeremski, Canonicus von Kralau;
Abt von Zendrzejow.

Schatzarchivarius, Alb. Antoszewski.

Schatzhoffschreiber, Pet. Cöl. Zapolski.

Commissionschatzbeamte

Jos. Mikorski, Schreiber der Commission.

Joh. Ostaszewski, Regent der Commission.

Officianten

Generalscapirer, Joseph Rudnicki.

Generalcontrolleur, Alb. Antoszewski.

Regent der Quarten und Hibernen,

Matthias Łęczyński.

Regent des Judenkopfgeldes und der

Hufengelder, Martin Chrzanowski.

Regent des Zapsen- und Schillingge-

des, vacat.

Plenipotenten: Michael Wegrecki und

Valentin Rzątkowski.

Kanzellensecretaire, Franz Lasocki.

Instigator, Carl Sosnowski.

Generalmünzwardein, Anton Schröder.

Münzcontrolleur, Johann von Fries.

Architect, Jacob von Fontana.

Zoll-Superintendenten

Von Krakau, Anton Gruszecki.

— **Wielun, Nicolaus Kietliński.**

— **Großpolen, Ignatius Kosicki.**

— **Masuren u. Cujav. Jos. Celiński.**

— **Reussen, Anton Skirmont.**

— **der Ukraine, Fabian Gosdawa
Godlewski.**

Militz zu dieser Commission gehörig.

Commendant, Markowski, Oberstlieut.

Pontoniers-Commandeur, von Woyten,

Oberstlieutenant.

**Zoll-Uhlanen-Commandeur, Skwar-
czyński, Capitain.**

Schakscommission von Litthauen.

Präsident

**Der Großschaksmeister von Litthauen,
S. Minister.**

**Commissarien aus dem Senat
Nicholowski, Boywode v. Nowogrod.
Brzostowski, Castellan von Poloz.**

Com.

Comm

Tyzen

Ign. S

Lepar

Wolko

Kollak

Sweyk

Wysla

Ant. W

zugl

Jos. B

Kämn

Ora

Adam

fan

Sim

men

Barth

Steph

Casim

Commissarien v. Ritterstande

Tyzenhauz, Hoffschagmeist. v. Litthauen.

Jgn. Strawinski, Stallmeister von Litth.

Leparski, Kammerherr von Upita.

Wolkowycz, Kammerherr von Grodz.

Kollakowski, Truchses von Kowien.

Sweykowski, Staroste von Dnisk.

Wyslouch, Truchses von Brest.

Schagbeamte

Ant. Wazyński, Insignienbewahrer und zugleich Schreiber der Commission.

Jos. Boufal, Großfeldmesser v. Litthauen.

Kammerirer von Litthauen, Stanislaw

Oranowski, und Leonh. Roszczewski.

Commissionschagbeamte

Adam Szukiewicz, Regent der Gerichtskanzellen.

Simon Zawislowski, Regent der Kammerkanzellen.

Officianten

Bartholomäus Smulski, Secretarius.

Stephan Radowicki, Generalcaßirer.

Casimir Pilecki, Instigator.

Gene.

Generalsuperintendent aller Zoll-
kammern in Litthauen
Baron von Ritterich, Oberstlieutenant
und Großfeldherrlicher Generaladju-
tant in Litthauen.

Kronreferendair-Gerichte Präsidenten

Die Kronreferendarii.

Assessores

Eben dieselbe Herren die im Kronhofge-
richte.

Decretenschreiber

Michael Mrozowski.

Nunciatur-Gericht.

Präsident

Joseph, aus dem Hochgräflichen Hause
Garampi, Erzbischof von Bereten und
des Apostolischen Stuhls in Polen und
Litthauen mit den Vorrechten eines
Legati à Latere begabter Nuncius.

Au.

Auditor

Laurentius Graf Galeppi, J. U. D. der
Apostolischen Nunciatur Generalau-
ditor und Richter.

Kanzler

Petrus Jastrzebski.

Secrétaire

Alexander de Sanctis.



Starosten

so die Gerichtsbarkeit habent.

a) Von Polen.

Der Generalstaroste von Großpolen, Ge-
orge Wendalin Mnischek, Castellan
von Krakau, hat 7 Brod- oder Star-
osten Gerichte, als zu Posen, Kalisch,
Gnesen, Rezyn, Konin, Kosten und
Pysdrn.

Staroste von Graustadt, Anton Kwilecki.

— von Krone, Matthias Mielżyński.

— von Nakel, Caspar Rogaliński.

Staro

Staroste von Siradien, Stanislaw Kof-
fowski.

— von Peterkau, Hyacinth Malachowski, Krongroßreferendarius.

— von Wielun, Stephan Męciński.

— von Ostrzeszow, Anton Stadnicki.

— von Lenczyca, Matth. Luszczewski,
Castellan von Kawa.

— von Brest, Theodor Moszczenski.

— von Nadjiejow, Ignaz Kossowski.

— von Przedec, Siegm. Kiełkowski.

— von Kowal, Stanislaw Dąbski.

— von Kruswil, Andreas Cieński.

— von Jungleslau, Joh. Przezyński.

— von Bromberg, Ignaz Gatecki.

— von Plozko, Onuphr. Bromierski.

— von Bobrownik, Peter Sumiński.

— von Czersk, Franz Bieliński.

— von Warschau, Friedr. Graf Brühl,
Generalfeldzeugmeister v. Polen.

— von Wisł und Wonsocz, Johann
Wilczewski.

— von Wyszogrod, Michael Szyma-
nowski.

Sta

Staroste von Zakroczym, Joseph Mlocki.

— von Ciechanow, Adam Kralinski.

— von Lemzyn, Kolin und Zambrow,
Ignaz Przyemski.

— von Rozan und Makow, Johann
Junosza Lepicki.

— von Plo, Joseph Karczewski.

— von Nur, Kamienczik und Ostrow,
Thomas Ossolinski.

— von Rawa, Franz Lanekoroniski.

— von Sochaczew, Bal. Luszczewski.

— von Gostyn, August Dabiski.

— von Kowalow, Franz Czapski.

— von Rischpor, Michael Czapski.

— von Skarzew, Ignaz Przebedowski.

Der Generalstaroste von Kleinpolen,
Hieronym. Wielopolski, hat 4 Grod-
oder Starosten-Gerichte, nemlich zu
Krakau, Proszewicz, Xiaszk u. Pelow.

Staroste von Sandek, Stanislaw Ma-
lachowski.

— von Biecz, Stanislaw Siemiński.

— von Oswiecim, Peter Malachowski,
Boywode von Lenczye.

Sta-

Staroste von Sendomir, Jos. Ossoliński.
 — von Neustadt, Michael Rey.
 — von Radom, Alexander Potkański.
 — von Stenczyez, Adalb. Grabiński.
 — von Opoczyn, Nicol. Malachowski.
 — von Chenczyn, Ignaz Zasłuski.
 — von Lublin, Vincent Potocki.
 — von Lukow, Sebastian Dłuski.
 — von Drohic, Alexander Ossoliński.
 — von Mielnik, Alexander Buttler.
 — von Bransf, Matthias Starzyński.
 — von Lemberg, Johann Kicki.
 — von Przemyśl, Alexander Borzęcki.
 — von Sanok, Joseph Mniszech.
 — von Zydzierzow, Casimir Rzewuski,
 Kronschreiber.
 — von Ha'icz, Joseph Potocki.
 — von Trembowal, Joachim Potocki.
 — von Chelm, Anton Weglenski.
 — von Krasnostaw, Casimir Krasinski.
 — von Belz, Stanisł. Potocki, Kron-
 fährnich.
 — von Buef, Joseph Mir.
 Staroste von Grabowicz, Ludwig Wilga.
 Der

Der Generalstaroste von Podolien, Adam
Fürst Czartoryski, hat 2 Grod. oder
Starosten-Gerichte, nemlich zu Ra-
mieniec und Latyczew.

Staroste von Zytomir, Cajetan Jliński.

— von Dnruć, Stecki.

— von Łuzł, Joseph Fürst Czartoryski.

— von Włodzimierz, Franz Leduchowski.

— von Krzemyn, Joseph Fürst Sa-
guszko, Großmarschall v. Litth.

— von Winniz, Joseph Czolnowski.

— von Czernichow, Peter Mieczynski.

— von Nowogrod, Franz Ceacki.

b) Von Litthauen.

Staroste von Wilsda, der Woywode Carl
Stanisl. Fürst Radziwiłł.

— von Dsmian, Thaddäus Kociell.

— von Lida, Ignaz Scypion, Truchsess
von Litthauen.

— von Wilkomir, Marcian Morykon.

— von Braslam, Joseph Hülsen, Woy-
wode von Mscislaw.

— von Troz, Woyw. Thadd. Ogiński.

Etc.

Staroste von Rauen, Joseph Prozo,

Castellan von Bitebsk.

— von Grodno, Ant. Tyzenhaus, Hof-

schatzmeister von Litthauen.

— von Upita, Christoph Puzyna.

— von Samayten, Joh. Chodkiewicz.

— von Smolensk, der Woywode Jo-

seph Sosnowski.

— von Starodub, Joach. Litaw. Chre-

ptowicz, Unterkanzler v. Litth.

— von Poloz, Woywode Fürst Alexan-

der Sapieha.

— von Nowogrod, Woywode Joseph

Niesiolowski.

— von Slonim, Ignaz Strawinski.

— von Wolkowisk, Adam Brzostowski,

Castellan von Poloz.

— von Bitebsk, Woywode Joseph

Soltowub.

— von Orshan, Johann Jozefowicz.

— von Brest, Joseph Plater.

— von Minsk, Michael Przewdziecki.

— von Mscislaw, Mich. Lopaczynski.

— von Minsk, Ignaz Iwanowski.

Sta-

Starosti

— von

— von

Erz

Fürst M

Comin

Fürst P

Fürst S

Chrepte

C

Potocki

Fürst C

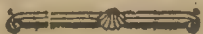
Poninski

Zamoi

Staroste von Mozyr, Gideon Jeleniski,
Kammerherr von Mozyrsk.

— von Rzeczyz, Judycki.

— von Liefland oder Dünaburg, Casi-
mir Plater.



Die

Erziehungs-Commission.

Präsident

Fürst Massalski, Bischof von Wilna.

Commissarien aus dem Senat

Fürst Poniatowski, Bischof von Plozk.

Fürst Sułkowski, Wojwode von Gnesen.

Chreptowicz, Unterkanzler v. Litthauen.

Commissarien aus dem

Ritterstande

Potocki, Notarius von Litthauen.

Fürst Czartoryski, General von Podolien.

Poniński, Staroste von Kopainik.

Zamoiski, voriger Krongrößkanzler.

Königl.

Königl. Commission
zur guten Ordnung
für die
Stadt Warschau.

Präsident

Basilus Walicki, Woywode von Kawa.

Assessores

Valentin Puchala, Unterrichter des
Grods zu Warschau.

Lorenz Zieliński, Mundschentle von
Sochaczew.

Valentin Sobolewski, Jägermeister von
Warschau.

Matthias Sobolewski, Landgerichts- und
Grodschreiber von Warschau.

Ignatius Chotoniowski, Staroste von
Kolomy.



Pol.

Polnische Ordens-Ritter

vom

weissen Adlerorden.

Großmeister und Herr des Ordens
Sr. Majestät STANISLAVS
AVGVSTVS, König in Polen.

Ritter

Fürst Albani zu Rom.

Fürst Michael Czartoryski, Großkantz-
ler von Litthauen.

Friedrich II. König in Preussen.

Herzog von Holstein Beck.

Fürst Czartoryski, Woyw. v. Rußland.

Laver, Königl. Prinz von Polen.

Graf von Cosel, Sächsischer General.

Carl, Königl. Prinz von Polen.

Wilhelm, Herzog zu Sachsegotha.

Mniszech, Castellan von Krakau.

Rzewuski, Woywode von Krakau.

Carl, Fürst von Nassau-Usingen.

h

Fürst

Fürst Sanguszko, voriger Hofmarschall
von Litthauen.

Oginski, Castellan von Wilda.

Friedrich, Graf Boromeus.

Peter, regierender Herzog von Curland.

Carl; Prinz von Curland.

Albrecht, Königl. Prinz von Polen, Her-
zog von Sachsen-Teschen.

Clemens, Königl. Prinz von Polen,
Churfürst von Trier.

Philipp, Fürst von Salms-Ryrburg.

Międzyński, Woywode von Czernichow.

Friedrich, Graf von Solms-Wildenfels.

Endwig, Herzog v. Braunschweig-Wol-
fenbüttel;

Oginski, Woywode von Troz.

Fürst Casimir Poniatowski, vorig. Kron-
großkammerherr.

Fürst Lubomirski, Woywode v. Kiow.

Johann Friedrich, Fürst von Schwarz-
burg-Rudolstadt.

Ernst, Herzog von Sachsen-Hildburg-
hausen.

Eugen, Fürst von Anhalt-Deßau.

Graf

Graf v.

Alexand

ster

Georg,

Joh. M

Kalume

gisch

Ernst

Ludwig

Carl, J

Sollku

Baron

Fürst I

Friedr.

Adolph

Carl M

Fürst S

Feld

Ludwig

Det

Graf E

Sierako

Skowro

Plater,

Graf von Randwik.

Alexander Kasumowski, Oberjägermeister in Rußland.

Georg, Fürst von Hessen-Darmstadt.

Joh: Adolph, Herzog zu Sachsen-Gotha.

Kasumowski, Präsident der Petersburgerischen Akademie.

Ernst Friedrich, Herz. v. Sachscoburg.

Ludwig, Fürst von Nassau-Saarburg.

Carl, Fürst von Thurn und Taxis.

Soltikow, Wojwode von Witebsk.

Baron v. Wessenberg, Sächsis. Minister.

Fürst Lubomirski, Wojwode v. Lublin.

Friedr. August, Churfürst zu Sachsen.

Adolph, Herzog v. Mecklenburg-Strelitz.

Carl Maximilian, Herzog von Sachsen.

Fürst Sapieha, Wojwode von Polog,
Feldherr von Litthauen.

Ludwig Friedrich, Graf von Hohenlohe-
Dettingen.

Graf Schumalow, Rußis. Kammerherr.

Sierakowski, Erzbischof von Lemberg.

Skowronski, Rußischer Kammerherr.

Plater, Castellan von Trozk.

Moszyński, Krongroßtruchses.
Ogiński, Großfeldherr von Litthauen.
Friedrich Ludwig, Landgraf zu Hessen-
Homburg.
Carl Georg, Fürst von Anhalt-Cöthen.
Anton, Herzog zu Sachsen.
Alexander Schumalow, Ruffischer Feld-
marschall.
Wielopolski, General von Klempolen.
Graf Szeremetow, Ruffis. Kammerherr.
Hendrykow, Ruffischer General en Chef.
Ossoliński, Woywode von Polshynien.
Czerniszew, Ruffischer Kammerherr.
Ludwig, Herz. v. Mecklenburg-Schwerin.
Soltyk, Fürst Bischof von Krakau.
Moszezeński, Woywod v. Jungleslau.
Rzewuski, voriger Kronfeldnotarius.
Czacki, Krongroßmundschenf.
Fürst Carl Radziwill, Woyw. v. Wilba.
Fürst Radziwill, Großkammerherr von
Litthauen.
Fürst Lubomirski, Krongroßmarschall.
Jermor, Ruffischer General en Chef.
Podolski, Woywode von Plogk.

Fürst

Fürst W.
Graf Z.
Friedr.
Ostrow.
Andrea.
fanz.
Czaplsk.
Mostow.
Brzostk.
Krafin.
Wielhe.
Czerni.
Brzostk.
Fürst C.
Fürst J.
Woron.
Sivers.
Hülfsen.
Mielecz.
Dabiski.
Suffezy.
Wessel.
Wilhel.
Soltyk.

Fürst Wolkowski, Rußif General en Chef.
Graf Broun, Rußischer General en Chef.
Friedr. Erdmann, Fürst v. Anhaltcöthen.
Ostrowski, Bischof von Cujavien.
Andreas Zamoycki, voriger Krongroß-
kanzler.

Czapski, Woywode von Marienburg.
Mostowski, Woywode von Masuren.
Brzostowski, Castellan von Poloz.
Krański, Bischof von Kamieniec.
Wielhorski, Küchenmeister v. Litthauen.
Czerniszew, Rußischer Geheimerrath.
Brzostowski, Großschatzmeister v. Litth.
Fürst Gallizyn, Rußischer Kammerherr.
Fürst Repnin, Rußisch. Oberstallmeister.
Woronzow, Rußischer Kammerherr.
Sivers, Rußischer Hofmarschall.
Hülsen, voriger Bischof v. Smolensk.
Mielczyński, Castellan von Posen.
Dąbski, Castellan v. Brest in Cujavien.
Suffczyński, Castellan von Czersk.
Wessel, voriger Krongroßschatzmeister.
Wilhelm, Herzog von Hildburghausen.
Soltysow, Rußischer Feldmarschall.

Wojekow, Ruffischer Generallieutenant.
Maquire, Kayserl. Königl. Generalfeld-
zeugmeister.

Bayer, Bischof von Culm.

Twardowski, Woywode v. Kalisch.

Zboinski, Castellan von Plozk.

Kierski, Bischof von Przemyśl.

Podolski, Fürst Primas.

Rzewuski, Großführerich von Littauen.

Montazer, Französischer General.

Czerniszew, Ruffischer General.

Carl Wilhelm, Fürst v. Nassau Usingen.

Wolfgang Ernst, Fürst von Hsenburg.

Fürst Jablonowski, Woywod v. Posen.

Zbirowski, Castellan von Gnesen.

Iudyccki, Castellan von Minsk.

Lopaczynski, Bischof von Samanten.

Graf Brühl, Krongeneralfeldzeugmeister.

Zabiello, Großjägermeister v. Littauen.

Fürst des Ilaris, Pfälzischer Minister.

Baron Rodenhhausen, Pfälzischer Ober-
stallmeister.

Fürst de St. Elisabeth, Neapolitanischer
Minister plenipotentiaire in Wien.

Ernst

Ernst

Stre

Marin

Fürst M

Sostyk,

Maczy

Lancko

Czapsk

Tyszk

Hülfsen

Zienko

Cetner

Sofno

von E

Marqu

neh

Lipski

Fürst S

Krafi

Wodz

Fürst

Co

Potoe

Graf

Ernst Gottlieb, Herzog v. Mecklenburg-
Strelitz.

Maximilian, Herzog zu Sachsen.

Fürst Massalski, Bischof von Wilsa.

Sosryk, Woywod von Sandomir.

Maczyński, Castellan von Siradien.

Lanckoroński, Woywod von Bracław.

Czapski, Woywod von Culm.

Tyszkiewicz, Castellan von Mscislaw.

Hülßen, Woywode von Mscislaw.

Zienkiewicz, Großsecretarius v. Litth.

Cetner, Woywode von Belz.

Sosnowski, Woywode von Smolensk.

von Eyck, Bayerischer Staatsminister.

Marquis de Squillace, gewesener vor-
nehmster Minister in Spanien.

Lipski, Castellan von Lenczyne.

Fürst Sanguszko, Großmarsch. v. Litth.

Kraśński, Krongeneralquartiermeister.

Wodziński, Bischof von Smolensk.

Fürst Poninski, Reichstags- und Kron-
Conföderations Marschall.

Potocki, Großmundschenke v. Litthauen.

Graf Carl Brühl, Sächsis. Generallieut.

Starzyński, Castellan von Gnesen.
 von Howen, Sächsischer Cabinetsmini-
 ster, und Landhofmeister in Curland.
 Fürst Repnin, Rußischkaysrl. General-
 lieutenant.
 Fürst Czartoryski, Generalstaroste von
 Podolien.
 Fürst Poniatowski, Bischof von Ploz,
 Abt von Tzerwin.
 Salbern, ehemaliger Rußischkays. Groß-
 bothschafter an hiefigem Königl. Hofe.
 Olschufief, Rußischer Senateur.
 Fürst Trubetskoy, Rußischer Senateur.
 Graf von Bruce, Rußischer Generallieut.
 Fürst Besemskoy, Rußischer General-
 procureur.
 Zelagin, Rußischer Etatsrath.
 Branicki, Krongroßfeldherr.
 Fürst Joseph Czartoryski, Truchses von
 Litthauen.
 Wittinghof, Rußischer Staatsrath.
 Chevalier Markatney.
 Christ. Friedrich Carl, Fürst von Hohen-
 lohe-Kirchburg.

Joseph
 Soltau
 Krecze
 Joseph
 Andrea
 Posa
 Johann
 Hyac.
 Zamoy
 Graf K
 heim
 Ogin
 Palzek
 Carl Lu
 George
 Michael
 heim
 Friedri
 min
 Carl F
 des J
 Tyzen
 Moszy
 Gurow

Joseph Potocki, Kronvorschneider.
Soltikow, Russischer General en Chef.
Kreczetnikow, Russischer Generalmajor.
Joseph Ossoliński, Woyw. v. Podlachien.
Andreas Młodzieiowski, Bischof von
Posen, Krongroßkanzler.

Johann Borch, Kronunterkanzler.
Hnac. Masachowski, Kronreferendarius.
Zamoylski, Woywode von Podolien.
Graf Kanzerling, Russischkaiserlicher Ge-
heimerrath.

Ogiński, Großsecretarius v. Litthauen.
Palzek, Russischer Generallieutenant.
Carl Ludwig, regier. Graf von Stollberg.
George, Herzog von Mecklenburg.
Michael Fürst Gallizin, Russischer Ge-
heimerrath.

Friedrich Graf Bachof v. Echt, Staats-
minister des Churfürsten v. der Pfalz.
Carl Freyherr von Quadt, Erbmarschall
des Herzogthums Cleve.

Tyzenhauzen, Litth. Hoffschakmeister.
Moszyński, Großreferendarius v. Litth.
Gurowski, Hofmarschall von Litthauen.

Freyherr von Holmer, Großfürstl. Hol-
steinischer Stats-Rath.

Graf von Rumohr, Canonicus v. Lübeck,
und Großfürstl. Holsteinis. Minister.

Thomas, Freyherr v. Fritsch, Chursäch-
sischer Minister.

Friedrich, Prinz von Baden.

Turski, Bischof von Luzk.

Stepkowski, Castellan von Riow.

Karas, Castellan von Wisk.

Otto Magnus, Baron von Stackelberg,
Rußischkayserl. Minister in Warschau.

Chreptowicz, Unterkanzler v. Litthauen.

Fürst Michael Radziwill, Schwerdtträ-
ger von Litthauen, und Litthauischer
Conföderationsmarschall.

Fürst Beloselsky, Rußischkayserl. Kam-
merherr, Gesandter in Dresden.

Raczyński, Krongröschreiber.

Werner von Dewitz, Herzogl. Mecklen-
burgischer Staatsminister.

Borzęzki, Krontruchses.

Chodkiewicz, Staroste v. Samanten,
von Romanus, Rußischer Generallieute-
nant.

Dz.

Ludwig
Niesho
Dem
Ozarc
Przeb
Potoch
Fürst
gro
Kollo
Mniscz

2) 2

Sti

Er

Ogin
Fürst

Ludwig, Fürst v. Nassau, Franz. Oberst.
Niesiołowski, Woywode v. Nowograd.
Dembiński, Castellan v. Kognis.
Ożarowski, Krongroßnotarius.
Przebendowski, Woywode v. Pommern.
Porocki, Krongroßkammerherr.
Fürst Poniatowski, Sohn des vor. Kron-
großkammerherren.
Kosłowski, Kronhofschatzmeister.
Mniszech, Kronsfähnrich.



2) Vom Heiligen Stanislaw- Orden.

Stifter, Großmeister und Herr
des Ordens

Sr. Majestät STANISLAWS
AVGVSTVS, König
in Polen.

Ritter

Ogiński, Großfeldherr von Litthauen.
Fürst Czartoryski, Woyw. v. Rußland.

Fürst Sapieha, Woywode v. Poloz, Fels-
herr von Litthauen.

Opaliński, Woywode v. Sieradien.

Morski, Castellan von Lemberg.

Dębiński, Castellan von Wonnitz.

Karaś, Castellan von Wisł.

Młodzieiowski, Bischof v. Posen, Kron-
großkanzler.

Chreptowicz, Unterkanzler v. Litthauen.

Małachowski, Kronreferendarius.

Fürst Casimir Poniatowski.

Kollowski, Kronhofschatzmeister.

Wielopolski, General v. Klempolen.

Tyzenhauz, Hofschatzmeister v. Litth.

Moszyński, Krongrößtruchses.

Fürst Czartoryski, Großtruchses von
Litthauen.

Branicki, Krongrößfeldherr.

Ogiński, Großsecretaire v. Litthauen.

Rzewuski, voriger Kronfeldnotarius.

Sosnowski, Woywode v. Smolensk.

Fürst Lubomirski, Krongrößmarschall.

Fürst Sułkowski, Woywode v. Gnesen.

Ogrodzki, Krongrößsecretaire.

Fürst

Fürst

Pol

Zamo

Racz

Przeb

Chod

Fürst

Josep

S

Baro

nif

Alexa

Gied

Pod

Fürst

Chlap

Jablo

Dąb

Popi

Brzo

Lopa

Leto

Dębe

Kwil

Fürst Czartoryski, Generalstaroste von
Podolien.

Zamoyski, Woywode von Podolien.

Raczyński, Krongreßnotarius.

Przebędowski, Woyw. v. Pommerellen.

Chodkiewicz, Staroste v. Samanten.

Fürst Poniatowski, Bischof v. Plozk.

Joseph Wielopolski, Krongroßfürst
Sohn.

Baron v. Osten, gewesener Königl. Da-
nischer Minister.

Alexandrowicz, Königl. Kammerherr.

Giedroyć, Bischof von Liefland.

Podolski, Woywode v. Plozko.

Fürst Lubomirski, Woywode v. Kiow.

Chłapowski, Castellan von Meseritz.

Jabłonowski, Castellan von Wislitz.

Dąbski, Castellan v. Kowal.

Popiel, Castellan v. Sierps.

Brzostowski, Großschatzmeister v. Litth.

Lopaczyński, Großschreiber v. Litthauen.

Lętowski, Schenke v. Kraukau.

Dębowski, Castellan v. Tschernow.

Kwilecki, Staroste v. Graustadt.

Małachowski, Staroste v. Opoczno.
Bieliński, Staroste v. Czersk.
Joseph Potocki, Kronvorschnaider.
Poniński, Staroste v. Kopaniec.
Loyko, Königl. Kammerherr.
Kaysersling, gewesener Kanzler v. Curland.
Ronikier, Schenke v. Litthauen.
Miścielski, Staroste v. Konin.
Piaskowski, Kammerherr v. Krzemieniec.
Gadomski, Kammerherr v. Sochaczew.
Czapski, Kammerherr v. Culm.
Jordan, Genera'major.
Zelagin, Rußischer Statsrath.
Krasicki, Fürst Bischof v. Ermeland.
Hülßen, Boywode v. Mscislaw.
Borch, Kronunterkanzler.
Leduchowski, Castellan v. Volhynien.
Kuropatnicki, Castellan v. Belz.
Jakliński, Castellan v. Oswiecim.
Lipski, Abt v. Lubien, Krongroßreferend.
Brzostowski, Canonicus v. Wilda, Groß-
notarius von Litthauen.
Smogorzewski, Unirt. Griechischer Erz-
bischof von Poloz.

Sze-

Szepe
tor
ter
Ma
Kick
Czap
Roga
Czap
Oza
Mar
G
Mar
Wal
Mir
Siep
Gra
Für
Dun
Sal
Jm
Kare
Jgel
Josa
Cha

Szepricki, Bischof von Lemberg, Coadjutor des Unirt-Griechischen Metropolitens von Kiow.

Maſachowski, Staroste v. Ostrolenka.

Kicki, Krongroßstallmeister.

Czaplić, Kronjägermeister.

Rogaliński, Staroste v. Nakel.

Czapski, Schaßmeist. der Lande Preussen.

Ożarowski, Krongroßnotarius.

Marquis Antici, Königl. Polnischer Gesandter in Rom.

Marquis Christoph Torelli.

Walicki, Woywode von Kawa.

Mir, Staroste von Hermanow.

Stępkowski, Castellan v. Kiow.

Graf Apraxin, Rußischer Generalmajor.

Fürst Proskorowski, Ruß. Generalmajor.

Duntzen, Rußischer Generalmajor.

Saldern, Holst. Großfürstlich. Etatsrath.

Ismaïlow, Rußischer Generalmajor.

Karr, Rußischer Generalmajor.

Igelström, Rußischer Generalmajor.

Josaphat Zyberg, Woywode v. Liefland.

Chapot, Königl. Dänischer Generallieut.

Zoh.

Johann Friedrich, Graf Bachof v. Eche,
Staatsminister des Churfürsten von
der Pfalz.

Stanislaus Fürst Poniatowski, Oberster
bey der Kronleibgarde des Königs zu
Pferde.

Freyherr von Holmer, Großfürstl. Hol-
steinischer Statsrath und Kammerherr
des Großfürsten von Rußland.

Szembek, Bischof von Uranopolis.

Dziedulzycki, Mundschent in der Krone.

Malachowski, Staroste von Sandek.

Moszynski, Referendarius v. Litthauen.

Dablski, Woywode v. Poisch Brest.

Strawinski, Stallmeister v. Litthauen.

Ogiński, Litthauischer Feldwachtmeister.

Bniński, Castellan von Culin.

Szaniawski, Staroste v. Rakolownik.

Loś, Staroste von Wyßhn.

Heinrich Jacob Freyherr von Düben,
Königl. Schwedischer Ceremonien-
meister.

Carl Freyherr von Quadt, Erbmarschall
des Herzogthums Cleve.

Zien-

Zienk
Alexa
Podol
Joha
me
Mniz
Guro
Gork
von
in
Szyd
Szyd
Wyk
Graf
un
Adam
von
Josep
Zhon
sch
Mat
Hryn
Fried
Ejcz

Zienkowicz, Castellan von Smolensf.
Alexandrowicz, Litth. Hofstallmeister.
Podolski, Castellan von Ciechanow.
Johann Dietrich v. Behr, Königl. Kam-
merherr.

Mniszech, Kronhoffführer.
Gurowski, Hofmarschall von Litthauen.
Gorski, Castellan v. Samanten.
von Witt, Generalmajor, Commendant
in Kamieniec.

Szydłowski, Castellan von Masau.
Szydłowski, Castellan v. Zarnow.
Wykowski, Castellan v. Wykogród.
Graf von Rumohr, Canonicus zu Lübeck
und Großfürstl. Holsteinis. Minister.
Adam von Ropp, Staroste v. Zhydan.
von Meden, Landmarschall v. Curland.
Joseph Krzycki, Truchses v. Posen.
Thomas, Freyherr v. Fritsch, Chursächsi-
scher Minister.

Matth. Mieleczyński, Staroste v. Krone.
Hryniewiecki, Castellan v. Kamieniec.
Friedrich, Prinz von Baden.
Szczerbatow, Russischer Generalmajor.
von

von Szyrkow, Rußischer General.
Raph. Gurowski, Castellan v. Premont.
Franciscus, Markgraf Albergatti, Bono-
mischer Senator.

Kurdwanowski, Kammerherr v. Busk.
Albert Kluszewski, Castellan v. Biecz.
Jof. Wilczewski, Castellan v. Podlachien.
Otto Magnus, Baron von Stackelberg,
Rußisch kaiserl. Minister in Warschau.
Franz von Kettler, Reichsgraf, Königl.
Kammerherr.

Carl de Galean des Issarts, Ehurpfälz-
scher Hofmarschall.

Baron von Dimidom, Rußis. Etatsrath.
Anton Okęcki, Bischof von Chelm.

Alexander Borzęcki, Krontruchses.

Werner von Dewig, Herzogl. Mecklen-
burgischer Staatsminister.

Stanisl. Grodzicki, Castellan v. Stonsk.
von Nestrál, von Saint Saphorin, Kö-
nigl. Dänischer Kammerherr.

Carl Gomulinski, Kammerherr v. Lenczyc.

Michael Fürst Radziwisk, Schwerdtträger
v. Litth. Litthauischer Confödera-
tionsmarschall.

Jof.

Jof. S.
Jofen
Jac P
Fürst
Ge
Wince
Gniew
Gniew
Lacki
Tyszk
Jeleni
Johan
Graf
Kraie
Marg
Miaze
Stecki
Bierzi
Softy
von M
ner
Ankw
Jodka
Podk

Jos. Szczaniecki, Kronunterstaßmeister.
Joseph Plater, Feldnotarius v. Litthauen.
Zac Przebendowski, Castellan v. Elbing.
Fürst Beloselsky, Russis. Kammerherr,
Gesandter in Dresden.

Vincent Potocki, Krongroßkammerherr.
Gniewski, Castellan von Rogoczyn.

Gniewski, Castellan von Nafel.

Lacki, Castellan von Sendomir.

Tyszkiewicz, Großschreiber v. Litthauen.

Jeleniski, Castellan von Nowogrod.

Johann Alexandrowicz.

Graf Solomfin, Russischkayserl. Rath.

Kraiewski, Castellan von Raciąż.

Marggraf Serpas.

Mięczyński, Woywode v. Czernichowien.

Stecki, Staroste v. Omrucz.

Bierziński, Staroste v. Szamulisz.

Sostyk, Woywode v. Sendomir.

von Romanius, Russischkayserlicher Ge-
nerallieutenant.

Ankwicz, Castellan v. Sandec.

Jodka, Marschall v. Lida.

Podkański, Kammerherr v. Sendomir.

Brze-

Brzeżyński, Staroste v. Jungleslau.
Radoński, Generalmajor.
Baron von Plettenberg, Generalmajor.
Michael Mnischek, Kammerherrn Sohn
von Litthauen.
Zakrzewski, Castellan v. Krzywin.
Mycielski, Staroste v. Lubiatow.
Ludwig, Fürst von Nassau, Französischer
Oberster.
Maximilian Mielżyński, Königlicher
Kammerherr.
Kurzeniecki, Marschall v. Pinsk.
Gielgud, Generalquartiermeister v. Litth.
Bychowiec, Marschall v. Wolkowisk.
Bitofft, Marschall v. Upitsk.
Potocki, Großnotarius v. Litthauen.
Granowski, Staroste v. Zarnogur.
Potocki, Castellan v. Biechowo.
Anton Graf Krasicki.
Parski, Generalmajor.
Moszczeński, Castellan v. Jungleslau.
Kraszewski, Regimentar. v. Großpolen.
Bukowski, Kammerherr v. Sanock.
Cielzkowski, Castellan von Lim.

Die

sich
Cur
Dann
und
Linge.
Gr.
Malt
Preu
ter
von
Rom
Ber
Rusl
bebe
jesta
wird

Die in Warschau
sich aufhaltende Gesandte
von auswärtigen Höfen.

Curland: von Ryszewsky, Gesandter
des Herzogs von Curland.

Dännemark: von Dreyer, Etatsrath
und Resident.

Engelland: von Broughton, Minister
Sr. Majest. des Königs v. Engelland.

Maltha: Graf Sagramoso, Gesandter.

Preussen: von Benoit, bevollmächtig-
ter Minister Sr. Majestät des Königs
von Preussen.

Rom: Joseph Garampi, Erzbischof von
Vereten, Apostolischer Nuncius.

Graf Galeppi, Auditor.

Rußland: Baron von Stackelberg,
bevollmächtigter Minister Ihro Ma-
jestät der Kayserin von Rußland, auch
wirklicher Kammerherr.

Baron von Ulich, Resident Ihro
Majest. der Kayserin v. Rußland.

Sach-

Sachsen: Franz August von Eßen, Re-
sident des Churfürsten von Sachsen.

Wien: Baron Kewiczki, außerordent-
licher Gesandter und bevollmächtigter
Minister beyderseits Römisch-Kayserl.
Königl. Majestäten.



Die hier sich aufhaltende Secretairs
der drey größern Städte, Mit-
stände in Preussen.

Von Thorn, Samuel Luther Geret.

— Elbing, vacat.

— Danzig, Carl Friedrich Gralath.



Die

Die Landboten und Delegirten zu dem
noch fortdauenden Reichstage
von 1773.

Marschälle des Reichstags und
der letzten Confederation.

Von Polen: Adam Fürst Poniński.

Von Litthauen: Michael Fürst Radzi-
will, Schwerdtträger von Litthauen.

Die Woywodschaft Krakau.

Łętowski, Krakauischer Kämmerer.

Łętowski, Krakauischer Mundschenke.

Dembiński, Staroste v. Pieczanow.

Zelinski, Staroste von Uhsf.

Slaski, Staroste von Bochnia.

Chwalibog, Fürstl. Grenz-Kämmerer.

Walewski, Kämmerersohn v. Siradien.

Oraczewski, Oberster v. der Kronarmee.

Die Woywodschaft Posen.

Aus dem Posnischen Kreise.

Raczyński, Krongroßschreiber.

Mielżyński, Kammerherr Sr. Königl.

Majestät.

Aus

Aus dem Kostenschen Kreise.
Zakrzewski, Kalischer Schwerdtträger.
Racyński, Oberster von der Kronarmee.

Aus der Landschaft Fraustadt.
Zakrzewski, Fraustädtischer Mundschenk.
Prusimski, Staroste von Międzyrzec.

Die Wojwodschaft Wilun.
Czyż, Willnischer Landrichter.
Szumski, Quartiermeister.

Aus dem Lidischen Kreise.
Narbutt, Lidischer Fähnrich.
Stypaskowski, Grodrichter.

Aus dem Wilkomirsker Kreis.
Morykoni, Kammerer v. Wilkomirs.
Zyberk, Staroste von Rafancin.

Aus dem Braclawer Kreis.
Szaumann, Grodrichter.
Tomaszewicz, Grodrichter.

Die Wojwodschaft Sandomir.
Fürst Martin Lubomirski, Secretair
der Delegation.
Krosnowski, Untertruchses von Opoczno.
Ko-

Kochan
Radon
Chome
Hadzie
Gosuch
Die
Au
Miasko
Sierasz
Au
Gyrow
cretai
Koryto
Au
Koryto
Kwilecki
Die
Aus
Lipski,
Marcell
Au
Radzimi
Godzimi

Kochanowski, Ober-Woyt v. Radom.
Radoniski, Landschreiber von Radom.
Chomentowski, Unterwoytski v. Stenzye.
Hadziewicz, Schatzmeister v. Wislic.
Gosuchowski, Unterschenske v. Chelm.

Die Woywodschaft Kalisch.

Aus dem Kalischer Kreise.

Miaskowski, Staroste von Gniesen.
Sieraszewski, Sr. K. M. Generaladjut.

Aus dem Koniner Kreise.

Gyrowski, Rämmerer von Gniesen, Sec
retair der Delegation.

Korytowski, Unterrichter von Gniesen.

Aus dem Pyzdrer Kreise.

Korytowski, Fähnrich von Fraustadt.
Kwilecki, Castellanssohn v. Lendz.

Die Woywodschaft Gniesen.

Aus dem Gniefenschen Kreise.

Lipiski, Kronquartiermeisters-Sohn.
Marcell Niezychowski.

Aus dem Keyner Kreise.

Radzimiński, Landrichter von Gniesen.
Godzimirski, Woytski v. Fraustadt.

Die Wojwodtschaft Trozß.
Talwoysz, Landrichter von Grodno.
Jeleniski, Grodrichter v. Grodno.

Der Grodnische Kreis.
Jelski, Fähnrich von Grodno.
Wolmer, Landrichter v. Grodno.

Der Kauensche Kreis.
Rodziewicz, Grodrichter.
Michniwicz.

Die Wojwodtschaft Sieradien.
Aus dem Sieradischen Kreise.
Vacat.

Aus dem Peterkauer Kreise.
Suchecki, Tafeldecker von Sieradien.

Aus dem Szatfower Kreise.
Radoszewski, Staroste v. Szatfow.

Aus dem Radomer Kreise.
Tymowski, Peterkauischer Tafeldecker
und Grodrichter.

Die Landschaft Wielun.
Walcwski, Mundschenke v. Opatzszewo.
Niemoiewski, Unter-Mundschenke von
Wielun.

Die

Die Wojwodschafft Lenczye.
Dunin, Tafeldecker von Orlow.
Kozuchowski, Mundschenke v. Orlow.
Gomoliński, Kron-Viceinstigator.
Jerzmanowski, Brodschreiber v. Przedeś.

Die Wojwodschafft Brzesc in
Cujawien.

Dąbski, Fährich v. Brzesc in Cujawien,
Besickiercki, Schatzmeister v. Kowal.

Die Wojwodschafft Inowladislaw.
Przytubski, Landrichter von Brzesc in
Cujawien.

Rybiński, Mundschenke v. Brzesc in Cuj.

Die Landschaft Dobrzyn.
Sumiński, Staroste von Bobrownik.
Mioduski, Mundschenke v. Rypin.

Der Starodubower Kreis.
Zyniew, Staroste v. Bergnick.
Kopański, Secretair der Delegation.

Die Wojwodschafft Nowogrod.
Reytan, Kämmererssohn v. Nowogrod.
Korsak, Schreiberssohn v. Nowogrod.

Aus dem Wolkowysker Kreise.
Toloczko, Woytski v. Wolkowysk.
Bulcharyn, Landschreiber v. Wolkowysk.

Die Woywodschaft Masuren.

Aus der Landschaft Czeres.
Prazmowski, Landrichter von Czeres.
Rychlowski, Fähnrich von Peterkau.

Aus der Warschauer Landschaft.
Szamocki, Fähnrich von Warschau.
Staniszewski, Landrichter v. Warschau.

Aus der Landschaft Wisk.
Wilczewski, Kämmerer v. Wisk.
Rydzewski, Untertafeldecker v. Wisk.

Aus der Landschaft Wyszogrod.
Miszewski, Landrichter v. Wyszogrod.
Małowielki, Regent v. Wyszogrod.

Aus der Landschaft Zakroczym.
Gorski, Regent von Zakroczym.
Frankowski, Warschauer Burggraf.

Aus

Aus der Landschaft Ciechanow.
Peckowski, Tafeldecker von Prasn.
Roskiszewski, Untertafeldecker v. Prasn.

Aus der Landschaft Lomza.
Fürst Anton Sułkowski, Secretair der
Delegation.

Przyemski, Schwerdtträger v. Lomza.

Aus der Landschaft Rozan.
Lempicki, Staroste v. Rozan.
Karniewski, Land- und Grob-Schreiber
von Rozan.

Aus der Landschaft Liw.
Fürst Poninski, General-Conföderations-
und Reichstags-Marschall.
Zieliński, Fähnrich von Liw.

Aus der Landschaft Nur.
Jeżierski, Schwerdtträger v. Lukow.
Karcki, Fähnrich von Rozan.

Die Wojwodtschaft Podlachien.

Aus der Landschaft Mielnick.
Siestrzewitowski, Landricht. v. Mielnick.
Tarkowski, Untermundsch. v. Mielnick.

Aus der Landschaft Bielsk.
Wnorowski, Grod-Unterstaroste von
Bransk.

Kruszewski, Fähnrichssohn v. Bielsk.

Die Woywodschaft Kawa.

Aus der Landschaft Kawa.
Piekarski, Staroste v. Korabiew.
Bogatto, Regent der Landschaft Kawa.

Aus der Landschaft Sochaczew.
Luszczewski, Landrichter v. Sochaczew.
Lasocki, Tafeldecker v. Sochaczew.

Aus der Landschaft Gostyn.
Dzambski, Staroste von Gostyn.
Zablocki, Mundschenke v. Gabin.

Die Woywodschaft Brzesc in Litthauen.

Fürst Radziwill, Litth. Schwerdtträger.
Niemcewicz, Landrichter von Brzesc in
Litthauen.

Aus dem Pinskischen Kreise.
Skirmont, Landrichter.
Korzeniecki, Grodrichter.

Die

Die Boywodschaft Brackau.
Fürst Woroniecki, Er. Königl. Majest.
Kammerherr.

Fürst Anton Czerwertynski.

Fürst Michael Czerwertynski.

Kownacki, Untertafeldecker v. Bussl.

Wielowieyski, Untermundschenke von
Zydaczew.

Die Boywodschaft Minsl.

Wolodkiewicz, Vorschneider v. Minsl.

Boguszewicz, Rittmeister v. Minsl.

Aus dem Mozyrischen Kreise.

Jeliński, Kammerer v. Mozyr.

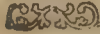
Lenkiewicz, Landschreiber v. Mozyr.

Aus dem Rzeczycer Kreise.

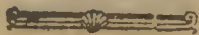
Wierpsza.

Pruszanowski, Mundschenk.

Florian Junosza Drewnowski, Unter-
schenke von Pomyn, Reichstags- und
Conföderations-Secretair.



Verkürzte
Abbildung
des
Königlichen
Haus- Hof- Staats
aufs Jahr 1775.



Haus- Hofmarschall-Unt.

Erster Hofmarschall
Casimir Karas, Castellan von Wistl.

Haus- Hofmarschall
Thomas Alexandrowicz, Kammerherr.

Sicher gehören:
General-Casirer
Heinrich Bastian, Hofrath.
Cassenschreiber
Johann Robert Watson.

Conte

Controlleur
Johann Siegmund Tolkemit.

Controlleurschreiber
Johann Schneck.

Die Hofjunkere, Bettmeistere, Fourtere
und Thürsteher, werden wir künftig
mittheilen.

Kammerey-Unit

Stehet unter der Verwaltung des Kron-
Großkammerherrn Vincent Potocki,
und wollen wir derer dazu gehörigen
Kammerherren nicht weitläufig ge-
denken, sondern nur anführen:

Den Königl. Beichtvater: - -

Den Königl. Hofprediger: Sebastian
Lachocki, Canonicus von Piesland.

Die Königl. Hofcapelläne: Wargawski,
Pauliner-Mönch, und Muratowicz,
Canonicus.

Den Königl. Wagen-Oberhofmeister:
Peter von Königfels, Oberster.

Den Königl. Hofmedicus: D. Böckler,
Hofrath.

Den Königl. Leibchirurgus: Wilhelm
Rietsch, Hofrath.

Den Königl. Zahnarzt: Carl Anton
Montegarza Del Bene.

Den Königl. Hofapotheker: -

Geheimes Cabinet.

Cabinet-Director

Hyac. Ogrodzki, Krongroßsecretaire.

Die hiebei nahmhafte zu machende Ge-
heime Rätke, Secretairs, Kanzelli-
sten, Dolmetscher und Couriers, wer-
den wir künftighin anzuzeigen ohnver-
geßen seyn.

Die an auswärtigen Höfen und Ders-
tern befindliche Königl. Gesandten,
Residenten und Agenten:

In Amsterdam: Brusanelli, Agent.

— Berlin: Kwilocki, Staroste von
Fraustadt.

— Hamburg beym Niedersächsischen
Kreise: der Kammerherr Wickede,
Resident.

In

In Petersburg: - - - Chargé
d'Affaires.

- Rom: der Marquis d'Antici, bevollmächtigter Minister.
- Venedig: d'Alloglio, Agent.
- Wien: der Grosssecretaire von Litthauen Ogiński.

Domainen = Kammer.

Geborne Präsidenten

Ausser den Kronschatzmeistern
Der Kronhofschatzmeister, Roch Kossowski.

Der Litthauische Hofschatzmeister, Anton Tiezenhausen.

Besitzer

Michael Fürst Poniatowski, Bischof von Plozk, Abt von Czernin.

Casimir Karas, Castellan von Wisk.

August Moszyński, Krongrossruchses.

Thomas Dluski, Landkammerer v. Lublin.

Pet. Cölest. Zapolski, Hofschatzschreiber.

Peter Nicolaus Baron von Sabogurski
Gartenberg, Geheimrer Rath.

Johann Rieul, Generalmajor.
Secrétaire

Joh. Nepomucen Chęcki, Hofrath.
General-Contrôleur

Bernh. Zablocki, Legationssecrétaire.
Kanzellenverwandten

Carl Friedrich Steinhäuser, und Albert
Domanski, zugleich Archivarius.
Anzöglinge

Stanislaw Pęczkowski.

Stanislaw Gryber.

A) Domainen

in der Krone, Litthauen und Preussen.

a) Tafel-Güter.

a) In Polen

Bielskorzadz, Niepolom, Sendomir und
Kozeniec, davon die zwey ersten ver-
waltet werden von Hrn. Albrecht Klu-
szewski, die andern zwey aber durch
die Gebrüdere Huzarzewski.

In

b) In Litthauen
Brzesc, Robryn, Grodno, Olita und
Schawel, deren Hauptverwalter der
Litthauische Hofschatzmeister von Tie-
zenhausen gegenwärtig ist.

b) Post-Gefälle
aus der Krone und Litthauen auch zu-
gleich aus Preussen;

wobey wir anmerken den
General-Postmeister
von Polen und Litthauen, und jeziger
Zeit auch zugleich von Preussen
Carl Leonhard Marschall von Biberstein.

Oberpostcommissaire von Polen
und Litthauen
Johann Adolph Kühn.

Oberpostsecretaire von Polen und
Litthauen
Christian Kauffus.

Oberpostcommissaire v. Preussen
Johann Ernst Sartorius.

c) Antheil an Zoll in der Krone
und in Litthauen
daher wir gedenken des ersten
Hofschakschreibers:
Peter Cölestin Zapolski.

d) Münzschlag in der Krone
und in Litthauen.

Münz-Commission. Präsident.

Andreas Zamoycki, voriger Krongroß-
kanzler.

Assessores

Michael Fürst Czartoryski, Litthauischer
Großkanzler.

August Mozyński, Krongroßtruchses.

Alexander Unruh, Staroste von Ham-
merstein, Geheimer Rath.

Joach. Chreptowicz, Litth. Unterkanzler.

Ignaz Potocki, Großnotarius v. Litth.

Münz-Directorium

General-Director: Alexander Unruh,
Staroste von Hammerstein.

Kö-

Rönlgl. Münz-Officianten.

Münzmeister: Ephraim Brenn.

Inspector und Controlleur: Constantin
Jablonowski, Oberster.

Medailleur: Joh. Philipp Holzhäuser.

Münz-Casirer und Buchhalter: Carl
Adolph Mehlig, Pontonier-Capitain.

Münz-Guardein: Vacat.

Münz-Rechnungsführer: Christ. Gott-
fried Guthmann.

Münz-Graveur: Vacat.

e) Salinen in Polen.

Bei der Masauischen Expedition
in Warschau

Isaac Ollier, Casirer.

Joh. Friedr. Schwarz, Secrétaire.

George Schlicht, Controlleur.

Joh. Maximili. Wiencel, Kanzellist.

Schreibere auf den dazu gehörigen
Kammern

Zu Sandomir, Thomas Kostecki.

— Przyskop, Johann Goworowski.

— Ulanow, S. Kadoß.

Zu

- Zu Jarwiehoss, Joseph Tonio.
 — Kamien, Albrecht Doplawski.
 — Pulaw, Hyac. Brzozowski.
 — Lublin, Casimir Spaczewicz.
 — Modrzyce, Ignaz Huzarzewski.
 — Rozieniec, A. Sierakowski.
 — Radwanow, J. Gozon.
 — Kalvarien, N. Bogdaszewski.
 — Schulek, Simon Mrokowski.
 — Prag, Felician Przedziecki.
 — Zakroczym, Theodor Desau.
 — Ostrolenka, Matth. Holunka.
 — Piatnice, N. Prosowski.
 — Goniadz und Augustowo, N. Roschynski.
 — Kamion, Anton Szowski.
 — Plock, J. Dudzyninski.
 — Dobiegniew, A. Jurski.
 — Bobrownice, M. Kolczynski.

Bey den Großpolnischen Niederlagen
 in Düban

Superintendent: J. Opacki.

Commissionsrath bey der Casse: Chri-
 stian Henning.

Schreiber: Wilh. Ogilvie.

in

in Posen

Commissarius: N. Klusewski.

Controlleur: M. Paczerowicz.

in Sierakow

Casirer: J. Zepernik.

f) Antheil an den Pfahlgeldern
und die Rathengelder aus
Preussen

Hiebey ist als Generalcommissarius ver-
ordnet und befindet sich in Danzig, der
Kammerherr Huzarzewski.

B) Erbgüter des Königes.

Von diesen ist in Podolien

General-Commissarius

J. E. Baron von Lefieur Lefterwicz,
Oberster.

Der anderen Güter verschiedener

Commissarien

nicht zu gedenken, so sind 3. E. solche

1. In Largowke

Johann Sigmund Tolkemit.

2. In den Wasdowschen Gütern

Go-

Goleđyin-
ist verpachtet an den Major Woyten, und
den Cassenschreiber Watson.

Diesem Capitel fügen wir noch bey, den.
Königl. und der Republik
Architekt

N. Melin.

Stall-Amt
steht unter dem Krongrößtallmeister
Johann Kicki, und dabey
Stallmeister
Friedr. Rudolph von Döbel, Oberstlieut.
Unterstallmeistere
deren sind drey.

Reise-Stallmeister Bereuter
N. Kuczynski.

Stallschreiber
Johann Rakowski.

Küchen-Amt
ist noch unter dem Hofmarschall-Amt,
und dabey, wenn wir vorher des
Hofkellernmeisters von Pirthauen
Franz Pilhudyki, gedacht haben; befind-
lich, die Kü.

Paul Tr
Mundst
Condite

Diese

Cölestini
tig da
Jägerm

Bon d
menter, e
in der R
Er. Kö
Ublanen

Die K
wie die
tig anzei
des
Senatiu

Küchenmeistere

Paul Trems und Jacob Trems.

Mundschenk: Anton Locinski.

Conditer: Johann Richter.

Jäger-Mnt

Dieses hat zum Haupt, den

Kronjägermeister

Colistin Czaplic, und ist sonst gegenwärtig dabey nur zu gedenken, des

Jägermeisters: N. Montresor.

Leibwachen

Von der Republik werden hiezu vier Regimenter, als 2 zu Fuß und 2 zu Pferde, so wohl in der Krone als in Litthauen gehalten, und Sr. Königl. Majestät haben für sich noch 3 Ublanen-Regimenter angeschaffet,

Deren insgesammt

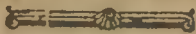
Commandeur en Chef

Die Königl. Generaladjutanten, eben so wie die Flügeladjutanten, werden wir künftig anzeigen, und gedenken nur zum Beschluß,

des Königl. Kopfschweifträgers
Senatus Hryniewicz.

Mn.

Anhang.



Postare

in

Polen und Litthauen.

Alle Briefe im Lande zahlen nur bey der Aufgabe. Die ausländischen aber werden so wohl bey der Aufgabe, als Abnahme, bezahlt, und wird ein halb und ein viertel Loth für ein ganzes gerechnet.

2) Alle Briefe nach Polen, Litthauen, Polnisch-Preussen und Curland, (je doch zahlt man für diese letztere auch bey der Abnahme) werden bezahlt

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit 12 Groschen polnisch.

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit 8 Gr. polnisch.

von 17 bis 24 Loth, das Loth mit 6 Gr. polnisch.

von 25 Loth bis 5 Pfund, das Loth mit 4 Gr. poln.

3)

4) Alle Briefe nach Ober- und Nieder-
schlesien, in die Brandenburgische Mar-
ken, Pommern, das Königreich Preus-
sen, Obersachsen, die Lausitz, über Kra-
kau nach Mähren, einen Theil von
Ungarn, und das Halberstädtische,
werden bezahle

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit
24 Gr. polnisch.

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit
16 Gr.

von 17 Loth bis 5 Pfund, das
Loth mit 8 Gr.

5) Alle in die Oesterreichischen Erblän-
der, Böhmen, Ungarn und Sieben-
bürgen

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit
1 fl. 18 Gr.

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit
1 fl. 2 Gr.

von 17 Loth bis 5 Pfund, das
Loth mit 16 Gr.

6) Alle so in das Reich gehen, bis an die
Holländischen Grenzen, Niedersach-
sen,

sen, Westphalen, Italien, die Schweiz,
nach Riga und Rußland

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit
2 fl. 15 Gr. polnisch.

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit
1 fl. 18 Gr.

von 17 Loth bis 5 Pfund, das
Loth mit 24 Gr.

6) Alle nach Holland und in die Nieder-
lande

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit
3 fl. 15 Gr.

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit
2 fl. 15 Gr.

von 17 Loth bis 5 Pfund, das
Loth mit 1 fl. 8 Gr.

7) Alle nach Frankreich, Lothringen,
Elßaß, Spanien, Portugall, Dänne-
mark und Schweden

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit
5 fl.

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit
2 fl. 15 Gr.

von 17 Loth bis 5 Pf. das Loth
mit 1 fl. 8 Gr.

8) Kein
nicht d
baar
scher
9) Die
von H
cumen
müssen
drigen
rig re
denn 2
Abgar
10) Für
6 Gr.
11) Sil
zu belä
oder d
bezah
12) Pr
len na
13) Ein
2 fl. p
Erpet
Ant,

- 8) Kein Brief wird angenommen, der nicht das oben festgesetzte Porto gleich baar entrichtet, auch kein ausländischer ohne Bezahlung ausgegeben.
- 9) Die in Briefen enthaltene Sachen von Werthe, als Gold, Prätiosa, Documenta, Wechsel und Assignationes, müssen expres angegeben werden, widrigenfalls man theils solche nicht gehörig recommendiren kan, dahero sie denn 2 Stunden aufs wenigste vor Abgang der Post abzugeben sind.
- 10) Für einen Ducaten wird im Lande 6 Gr. polnisch bezahlt.
- 11) Silbergeld wird, um die Post nicht zu belästigen, gar nicht angenommen, oder dem Gewicht nach, wie Briefe, bezahlt.
- 12) Prätiosa, Juwelen, Spitzen 2c. zahlen nach dem Gewicht und Ansaß.
- 13) Eine Staffette kostet auf die Meile 2 fl. poln. und über dieses noch 6 fl. pol. Expeditionsgebühren, welche an das Amt, wo solche aufgegeben wird, bezahlt
- 8)

zahlt werden. Keine wird ohne gleich
baare Bezahlung angenommen, noch
weniger expedirt.

14) Von gedruckten Sachen wird nur
die Hälfte der oben befindlichen Taxe
genommen; Zeitungen aber werden
nicht darunter begriffen, sondern zah-
len als Briefe.

15) Kein Brief wird angenommen, der
nicht gut versiegelt, und nicht die Ad-
dresse deutlich mit Bezeichnung des
Orts, Characters, Standes, Profes-
sion, Kunst oder Handwerk, sehr leser-
lich ausgedruckt ist. Warschau, den
1sten December 1764.

(L. S.) Königl. Poln. Kron- und
Litth. General-Postamt.

Ankunft und Abgang der Pos-
ten in Warschau.

Kommen an:

Die Breslauer Post mit Briefen aus
Schlesien, Sachsen, Brandenburg,
Schweiz,

Schweiz
Frankrei-
überha-
Ländern
aus Pol-
dama, J-
früh um

Die
ren, D-
Nieder-
Reich; i-
ungleich
Bialaci-
mosc, L-
domir,
aus Da-
der, Elb-
bow; d-
Frausta-
witz, D-
Die
Petersb-
lystoc, 9
10 Uhr.

Schweiz, Brabant, Holland, England, Frankreich, Schweden, Dänemark, und überhaupt von allen auswärtig gelegenen Ländern und Oertern; imgleichen hier aus Polen von Kalisch, Wieruschow, Widawa, Peterkau und Kawa, Montags früh um 10 Uhr.

Die Krakauer mit Briefen aus Mähren, Oberschlesien, Ungarn, Ober- und Niederösterreich, aus Italien und aus dem Reich; item aus Ezenstochow und Kielce; imgleichen aus ganz Keussen, nemlich: von Bialacierkiew, Kamieniec, Lemberg, Zamosc, Jaroslaw, Lublin, Spatow, Sandomir, Kozlenice; item die Preussische aus Danzig, Marienburg, Marienwerder, Elbing, Graudenz, Thorn und Dübrow; desgleichen aus Grosspolen, als: Fraustadt, Lissa, Posen, Gnesen und Posen, Dienstags früh um 10 Uhr.

Die extraordinaire Litthauische, aus Petersburg, Riga, Mitau, Kauen, Bialystock, Wengrow, Mittwochs früh um 10 Uhr.

R

Die

Die Breslauer Post mit Briefen aus ganz Deutschland und die Krakauer, Freytags Vormittags um 10 Uhr.

Die Litthauer Post von Rauen, Wilda und Grodno, aus Mitau, Riga und Petersburg; ingleichen aus Großpolen, über Klodawa, Kutno und Sochaczew, Sonnabends früh um 9 Uhr; item die Preussische wie Dienstags, Vormitt. um 10 Uhr.

Gehen ab:

Nach Litthauen, als Lykoczyn, Bialystock, Grodno, Rauen, Wilda in Litthauen; item nach Mitau, Riga und Petersburg; nach Brzesc in Litthauen, Pinsk u. Biala; ingleichen nach Großpolen, auch ganz Preussen, wie solche Sonnabends ankommt, Montags früh um 11 Uhr.

Nach Breslau, mit Briefen nach ganz Deutschland, Holland, England, Frankreich, und überhaupt alle auswärtig gelegene Länder und Dörter, von wannen solche Montags ankommen. Item nach Krakau, Kielce, Czenstochow und Larnowicz. Ferner die extraordinäre Litthauische

iche nach
Rauen,
Mittw.
Nach
polen, i
Königre
termasse
nerstage
Nach
Deutsch
reich, Z
auch ex
Zakroc
Marien
Königsl
Nachmi
Die o
Stunde
nen aber
ger abzu
kommen
zwar an
aber lieg

aus
Frei-
Bilba
De-
über
onno
rußi-
Uhr.
ialyo
hau-
ters-
st u.
auch
ends
r.
ganz
rank-
gele-
n sol-
nach
erno-
hau-
che

sche nach Wengrow, Bialystock, Grodno,
Rauen, Mitau, Riga und Petersburg,
Mittwochs Nachmittags um 6 Uhr.

Nach ganz Ruessen, Preussen, Groß-
polen, und überhaupt an alle Oerter im
Königreiche, von wannen solche specificir-
termassen Dienstags angekommen, Don-
nerstags früh um 11 Uhr.

Nach Breslau mit Briefen nach ganz
Deutschland, Holland, England, Frank-
reich, Italien; desgleichen nach Krafau,
auch extraordinaire nach Preussen über
Zakroczyrn, als: nach Thorn, Graudenz,
Marienwerder, Marienburg, Elbing,
Königsberg und Danzig, Sonnabends
Nachmittags um 6 Uhr.

Die ordinairn Briefe sind allemal eine
Stunde vor gemeldetem Abgang, an de-
nen aber etwas gelegen, noch etwas zeitig-
er abzugeben, um selbige desto besser re-
commendiren zu können, ausserdem solche
zwar angenommen, bis zur andern Post
aber liegen bleiben werden.

Vornehmste Reisen
in Polen, Litthauen und Preussen.
Krakauer Route.

Meil.		Meil.	
	Von Warschau bis		Von Opoczno bis
	Nadarzyn 4		Konstie 3
	Bokowka 2		Radoszynce 3
	Miszczonow 2		Malagoszcz 5
	Chrzono-		Naglowice 3
	wice 2 $\frac{1}{2}$		Zarnowiec 2
	Kawa 2 $\frac{1}{2}$		Goleza 3
	Knowlodz 4		Zwanowice 4
	Opoczno 2		Krakau 3

Meil. 45

Route
von Warschau über Krakau nach
Wien.

Meil.		Meil.	
	Von Warschau bis		Von Kenty bis
	Krakau 45		Bielis 2
	Przegonia 3		Skotschau 4
	Zator 2		Zeschau 2
	Kenty 3		Ostau 4

Von

	Meil.
Von Ostrau bis	
Obraslowitz	2
Troppau	3
Teschén	2
Hof	2
Sternberg	3
Ollmütz	2
Proßnitz	2
Wischau	2

	Meil.
Von Wischau bis	
Brünn	4
Pöhrliß	3
Nikelsburg	3
Poisdorf	2
Gaunersdorf	3
Wolkersdorf	2
Wien	3

Meil. 103

Danziger Route
seit dem 28. Januar 1765.

	Meil.
Von Warschau bis	
Lomien	3
Zakroczyń	2
Plonsk	4
Raciaz	3
Biegun	3
Kypin	4
Golub	3
Thorn	4

	Meil.
Von Thorn bis	
Niemceyß	4
Graudenz	4
Marienwer-	
der	4
Marienburg	5
Stieblau	3
Danzig	3

Meil. 49
Route

Route

von Warschau nach Dresden.

	Meil.		Meil.
Von Warschau bis		Von Bierschow bis	
Nadaryn	4	Kempen	2
Zabianola	2	Wartenberg	2
Miszczanow	2	Dels	4
Chrzonowice	2 $\frac{1}{2}$	Breslau	4
Kawa	2 $\frac{1}{2}$	Neumark	4
Lubochnia	3 $\frac{1}{2}$	Piegnitz	4
Wolberg	3 $\frac{1}{2}$	Hannau	2
Peterkau	2	Bunzlau	5
Mzurki	2	Walbau	3
Kozniatowice	2	Görlitz	3
Lenki	2	Rothkretsch-	
Widawa	2	mar	3
Wielfie	3	Budistn	3
Naramice	3	Schmiedefeld	3 $\frac{1}{2}$
Bierschow	3	Dresden	3 $\frac{1}{2}$

Meil. 83

Route

Route Von Warschau nach Leipzig.

Meil.		Meil.	
Von Warschau bis		Von Königsb. bis	
Budisin oder		Großenhayn	3
Baußen 78		Coedorf	2
(f. Dresd. Route)		Torgau	3
Schweinerden 3		Eulenburg	3
Königsbrück 3		Leipzig	3

Meil. 98

Route von Warschau nach Prag in Böhmen.

Meil.		Meil.	
Von Warschau bis		Von Nachod bis	
Breslau 51		Jaronierz	2
(f. Dresd. Route.)		Königsgrätz	2
Strelen 5		Klumez	3
Nimptsch 2		Königsstädel	2
Frankenstein 2		Nimburg	2
Glas 3		Lissa	2
Reinerz 3		Brandeis	2
Nachod 3		Prag	3

Meil. 87

Route

Route von Warschau über Lublin und Lem- berg nach Kamieniec.

Meil.		Meil.	
Von Warschau bis		Von Zamosc bis	
Jeziorno	3	Zomaszow	3
Gura	2	Rawa	4
Ryczynwol	4	Zanow	5
Kozenice	3	Lemberg	3
Granica	3	Gliniany	3
Pulaw	5	Zloczew	5
Markuszow	3	Koslow	4
Lublin	3	Trzebomaw	4
Piaski Bac	3	Usiatin	4
Krasnostaw	6	Kamieniec in	
Zamosc	4	Podolien	5

Meil. 79

Von Warschau nach Luck.

Meil.		Meil.	
Von Warschau bis		Von Woyslaw. bis	
Krasnostow	30	Rubieszow	4
Woyslawice	3	Wlodzimierz	3

Von

Meil.		Meil.
Von Wlodyim. bis	Von Tarczyn bis	
Łokocze 3	Łuck 3	
Tarczyn 3		

Route

Meil. 49

von Warschau nach Mietau.

Von Warschau bis	Von Grodno bis
Olaniem 3	Hoza 3
Stanisławow 3	Rotnica 5
Maków 3	Merecz 4
Węgrow 3	Olitta 4
Sokolow 2	Pren 4
Grane 3 $\frac{1}{2}$	Gog 3
Pobiskry 2 $\frac{1}{2}$	Kauen 3
Bransk 3	Bopl 3
Bielsk 3	Riendan 3
Wosyżke 2	Montwidawa 3
Białostok 3	Bensagola 3
Strza 3 $\frac{1}{2}$	Roginia 3
Sokolka 2 $\frac{1}{2}$	Woszenfi 3
Kuzienica 3	Kruti 4
Grodno 3	Mietau 5

Meil. 93

Posner

Posner Route
welche den 5. Jan. 1765 ihren An-
fang genommen.

Meil.		Meil.	
Von Warschau bis		Von Kłodawa bis	
Blonie	4	Wierzbic	4 $\frac{1}{2}$
Sochaczew	4	Klecjow	3
Osin	3 $\frac{1}{2}$	Slupce	3
Elizin	3 $\frac{1}{2}$	Brzesmia	3
Rutno	3 $\frac{1}{2}$	Kostrzyn	3
Kłodawa	4 $\frac{1}{2}$	Posen	2

Meil. 40

Alte Thorner Route.

Von Warschau bis		Von Gombin bis	
Blonie	4	Gostynin	3
Sochaczew	4	Dembice	5
Gombin	5	Thorn	9

Meil. 30

**Route von Warschau über Grodno
nach Smolensk.**

Von Warschau bis		Von Skidel bis	
Grodno	43	Kamionka	3
Skidel	4	Zolubec	4

Von

Von Zoludeck bis

Bielica	3
Nowogrodek	5
Korelicze	3
Mir	3
Stolpce	3
Kaydanow	5
Minsk	5
Prypet	4
Antopo	2½
Ziembin	4

Von Ziembin bis

Zanczyn	4
Checiuchow	3
Bobr	5
Zoloczyn	5
Lumienice	5
Orsza	5
Dabrowa	3
Lada	5
Smolensk	13

Meil. 139

Route von Krakau über Jaroslau
nach Lemberg.

Meil. 139

Von Krakau bis

Bochnia	5
Tarnow	5
Debica	4
Sadziſzow	3
Rzeszow	3
Lanzut	2

Von Lanzut bis

Przemorsk	3
Jaroslau	2
Przemysl	4
Moscieski	4
Grodeck	4
Lemberg	3

Meil. 42

R 6

Von

Von Grodno nach Wilsa.

	Meil.		Meil.
Von Grodno bis		Von Nerecz bis	
Hoza	2	Orany	4
Kotnica	4	Leypuny	6
Nerecz	4	Wilsa	5

Meil. 25

Von Lublin über Opatow bis Krakau.

Von Lublin bis		Von Stasow bis	
Belyyce	3	Korczyn	5
Urzadow	3	Slomimianne	
Zanikow	4	Brzesko	5
Opatow	3	Krakau	5
Stasow	5		

Meil. 33

N. B. Reisende, die sich der Extraposten bedienen, zahlen von der Meile 2 fl. poln. vor 1 Pferd, und auf jeder Station dem Postillion 2 fl. poln. Trinkgeld.

Zum Dienste der Reisenden ist eine sehr schöne Reisecharte durch Polen und Litthauen in die angrenzende Länder gestochen worden. Sie kostet bey mir 2 Fl. Die von Polen abgerissene Länder sind darauf mit besondern Farben bemerkt.

Vor.

Vornehmste

Jahrmärkte

in

Polen, Litthauen und Preussen.

Auf Neujahr. In Maciejow in der Land-
schaft Chelm, drey Tage.

Auf Heil. 3 König, Poln. Gal. in Kraschnik,
Tomaschow, Zolkiew, Wilda, Brody,
Thorn.

Heil. 3 König, Ruß. Gal. in Josephow
und Dubno.

St. Agnes, in Lemberg, Brzesc in Litth.,
Szyebrzeschin, Rawa und Busk.

Maria Reinig. in Lublin, Sambor und
Domsa.

Matthias, in Tarnogrod.

St. Joseph in Rozdol 8 Tage lang, und
in Josephow.

Aschermittwoch, in Jaroslaw.

St. Albrecht, in Lezajsk und Turobin.

Phil. Jac. in Szyebrzeschin, Jarotschin.

Kreuz Erfind. in Tomaschow und Busk.

Himmelfahrt, in Landshut neuer grosser
Jahrmarkt, Birnbaum, Fraustadt,
Glogau, Jaroslaw.

Auf Pfingsten in Zamosce, stehet 2 Wochen,
 in Kaschew, Stadt Czudz in der Woy-
 wodschaft Sandomir, in Janow im
 Piltschen Kreise, 8 Tage Waaren, und
 Viehmarkt, in Peterkau und Dombrow.
 Trinitatis, in Torczyn, Josephow, Gne-
 sen und Thorn.
 Frohnleichnamstag, in Janow u. Penczyn.
 St. Joh. des Täufers, in Czudz, Lowicz,
 Posen, Sandomir.
 Pet. Pauli, in Przemyśl, Zolkiew u. Sokol.
 Petr. Kettenf. in Chodorowo, 14 Tage.
 St. Johann, Ruß. Cal. zu Maciejow, in
 der Landschaft Chelm.
 St. Margaretha, in Konstantinow, 3
 Meilen von Wyzogrod in Litthauen, in
 Frankfurt und Kalisch.
 Aposteltheilung, in Dombrowo.
 Scapulierfest, in Wolczyn grosser Jahr-
 markt der 14 Tage stehet, auf allerley
 Waaren, auch Ochsen und Pferde; in
 Rozdol 8 Tage.
 Jacobi, in Wysoka und Siczewszeschin.
 St. Anna, in Josephow im Zamonskischen.
 St. Dominik, in Danzig.
 St. Ilija, Ruß. Cal. in Beresteczek.
 Den 1. Count. nach Barthol. in Czudz,
 Ruß. Cal. in Drohobicz.
 Maria Himmelf. in Josephow im Zamons-
 skischen.

Auf

Auf Negibii, in Lenczno, Ruß. und Turobin.

Mar. Geburt, in Lu. low, Stanislawow,
Olyka, Chelm, Zamosc u. Czenstochow.

Creuz Erhöhung, in Grodek, Przemorski,
Krasnobrod, Ruß. Gal. in Rubiaschow.

Matthias, in Josephow.

St. Michael, in Rozdol, steht 3 Wochen,
in Belsk, Leszczow und Josephow; Ruß.
Gal. in Szumsk.

Portiuncula Ruß. Gal. in Maciejow, in
der Landschaft Chelm, 3 Tage.

Polorown Ruß. Gal. in Chodorowo 14
Tage, und in Josephow im Zamoyskij.

St. Hedwig, in Meserik und Turobin.

St. Lucas, in Brody.

St. Sim. und Juda, in Thorn.

St. Demetrius, in Warena.

St. Martin, in Zamosc, Kraschnik und
Rubiesch.

St. Elisabeth, in Kraschnik u. Przemorski.

St. Michael Ruß. Gal. in Sokol.

St. Andreas, in Stanislawow, Sambor,
Jaroslaw, Minsk, Gorey und Jose-
phow im Zamoyskischen.

St. Barbara, in Turobin.

St. Nicolaus, in Przemysl, Meserik,
Lenczno, Ruß. Gal. in Warena.

Neue Jahrmärkte:

In Ushatyn, in der Woywodschafft Podo-
lien,

lien, die 4 Wochen dauern. 1. Auf Joh. den Täufer. 2. St. Thomas, da auch orientalische Kaufleute seyn werden mit allerley Waaren.

In Salejczyl, in den Jaslowitschen Gütern des Dywinackischen Schlüssels: 1. den dritten Tag nach St. Marcus Ruß. Cal. d. i. auf St. Stanislaus Poln. Calenders, Wochenlanger Markt auf wirthschaftliche Geräthe. 2. auf St. Spasus wöchentlich Markt. 3. auf St. Michael Rußif. Calend. grosser Wochenlanger Jahrmarkt, in allen Waaren, und auf Vieh, Pferde, Zugpferde, Hengste, Tatarische Stuten und Wallachische Heerde, Ochsen und andere Sachen.

Jahrmarkt in Bialystock auf St. Joh. den Täufer. Röm. Calend. der seit 18 Jahren 4 Wochen dauert, auf welchem sich Kaufleute von weit und breit versammeln, schon eine Woche zuvor, sogar orientalische Kaufleute mit reichen und anderen Waaren, Armenianer mit Pferden, und Ukrainer mit Ochsen.

Bomster Jahrmärkte: 1. Montag nach Pauli Bekehrung. 2. Montag nach Mittfasten. 3. Stanislaus Tag. 4. Petri Pauli Tag. 5. Sonntag vor Laurentii. 6. Montag nach Maria Geburt. 7. Montag nach Martini. 8. St. Thomas Tag.

Brä,

Brä
tag. 2.
Himm
5. Bar
haeli.
tag vor
Jah
Lember
Maria
St. M
Micha
Jah
der 2
alle W
In
stischen
lan, au
Tage st
len Käu
Käufer
besalze
D
Panwol
St. D
ist ber
gleiche
auslan

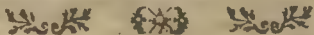
Bräker Jahrmärkte: 1. Fasten Montag. 2. Montag vor Ostern. 3. Montag vor Himmelfahrt. 4. Montag vor Johanni. 5. Bartholomäus-Tag. 6. Montag vor Michaeli. 7. Montag vor Martini. 8. Montag vor Thomas-Tag.

Jahrmarkt in der Stadt Janow, unter Lemberg: 1. auf Neujahr Ruß. Cal. 2 auf Maria Reinigung. 3. auf Maria Geburt. 4. St. Andreas. 5. auf Himmelfahrt. 6. auf Michael.

Jahrmarkt zu Podczajow, in Volhynien, der 2 Wochen siehet, auf Vieh, Pferde und alle Waaren, auf Maria Verkündigung.

In der Stadt Dryewic, in dem Dvoryn-
stischen District, zwischen Radom und Peter-
kau, auf den Sonntag in der Fasten der 5
Tage siehet, allgemeiner Jahrmarkt auf aller-
ley Küchenpeiße (mit völliger Freyheit für
Käufer und Verkäufer) darunter zu verstehen
gesalzene Fische, Stöhr und andere.

Der zweywöchentliche Jahrmarkt in
Patwoloj, 6 Meilen hinter Berdyczew, auf
St. Demetrins Ruß. Calend. den 26. Octob.
ist berühmt wegen Pferde, Vieh, Ochsen, im-
gleichen Türkischer, Rußischer und anderer
ausländischer Waaren.



Nach:

Nachrichten vom Verleger.

Man findet bey dem Verleger die Staats-Calender in polnischer, deutsch- und französischer Sprache. Jerner Wand-Calender in polnischer Sprache, welche mit den Erz- und Bischöflichen Wappen ausgezieret sind.

So sind auch bey ihm polnische, französische, lateinische, deutsche und andere Bücher, Landcharten und Kupferstiche zu haben, wovon die Catalogi mit den beygesetzten genauesten Preisen umsonst ausgegeben werden.

Den Bücherfreunden die sich sonst der ehemaligen Nicolaischen Buchhandlung alhier bedienet haben, dienet zur Nachricht, daß er sie an sich gekauft und mit der Seinigen vereiniget hat.

Neue Spiegel, Comoden, Tischgen, Tischuhren, Stühle, Canapees, sind öfters bey ihm vorrätzig zu finden.

Diejenigen so Erbschaften oder sonst andere Sachen durch den Weg der Aucti-

on verkaufen wollen, können sich an ihn,
als den hiesig-privilegirten Auctionator,
adressiren, und baldiger Bedienung ge-
wärtig seyn.

Das berühmte Laxierpulver des Herrn
von Ailhaud, welches eine wahre Univer-
salarzenei ist, die sich jederzeit wirksam
und heilsam zeigt, ist ebenfals bey dem
Verleger dieses Calenders, so wie nachste-
hende Arzeneien, in Commission zu haben,
1 Päckchen von 10 Prisen kostet gegen-
wärtig 22 Gulden poln. Die deutsche,
polnische und französische Beschreibung
davon wird umsonst ausgegeben.

1.) Die Hamburgische Solarische
Haupt- Magen- und Herzstärkende Zin-
cur, so vortrefliche Wirkung macht,
1 Glas nebst Beschreibung . . . 5 fl.

2.) Das sogenannte Königl. Räucher-
pulver, ein grosses Glas = 9 fl.
ein kleines Glas . . . 4 fl.

3.) Dentifrice, oder ein Zahnpulver
von besonders guten Eigenschaften 4 fl.

4.) Electuaire pour les Dents, oder eine kostbare Zahnlatwerge, das Glas 1 fl.

Diese Latwerge ist ein Arcanum bestehend schöne Zähne mit wohlüberwachsenem Zahnfleisch zu haben, und nach wenigem Gebrauch bis ins höchste Alter zu erhalten, ja alle Zähne mit ins Grab zu nehmen. Sie nimmt fast auf einmal den Scharbock aus dem Munde, säubert die Zähne von allem übeln Geruch, Schleim und Schwärze, befestiget dieselbe &c.

5.) Sächsischer Seifenspiritus, das Glas 2 $\frac{1}{2}$ fl.

6.) Franz. Wundbalsam, ein kleines Glas mit der Beschreibung . . . 2 fl.

Es ist dieses eines der geschwindesten und vortreflichsten Heilmittel, welches sogleich das Blut stillt und die Wunden heilet.

7.) Augen-Balsam, dieser sehr vortrefliche Balsam dienet in allen Augenkrankheiten, sie mögen bestehen in Schmerzen, Entzündungen oder Rötze der Augen, und sind damit in Frankreich und
Deutsch-

Deutsch
worden
zmal,
Finger
einen
lich in
verliere

Das
Glas
Essent
Die ge
Eff
aus
Ver
in
f

D. Un
Das
eine
Syrup
ein

Deutschland Wundercuren verrichtet worden. Man legt davon den Tag über 3mal, so viel als einer Linse groß, mit dem Finger, oder mit einem kleinen Pinsel in einen Augenwinkel, wodurch sich leichtlich in kurzer Zeit die Uebel zerstreuen und verlieren, ein Büchsgen kostet 2 fl.



Das Antispasmodische Pulver, ein Glas 1 fl. 15 gr.

Essentia amara, ein Glas 1 fl. 15 gr.

Die gerechte und aufrichtige wunderbare Essenz von den Schwersischen Erben aus Altona, ein Glas um 3 fl. 7½ gr.

Gedachte Essenz ist nur bey mir allein in Commission zu haben; die man sonst hier dafür verkauft, ist nachgemacht.

D. Unzers weisses Pulver, ein Glas 4 fl.

Das Waldheimische Limonaden-Pulver, eine Büchse um 2¼ fl.

Syrop de capillaire à la fleur d'Orange, ein Glas 2 fl.

Ma

Marocco Toback, 1 Pf. in Bley	5 fl.
Holländischer Rapeetoback, ein Pfund in Bley	5 fl.
Vortreflicher Pomeranzen Liqueur, die Quart Bouteille um	5 fl.
Eau des noyaux, die Bouteille	8 fl.
Eau de Canele, die Bouteille	4 fl.
Eau de Cafée, die Bouteille	4 fl.
Eau Cordiale, die Bouteille	4 fl.
Eau de Lavande, ein Glas	2 fl.
Eau du Bon Senteur, das Glas	2 fl.



Denen Kauf- und Handelsleuten
dienet zur Nachricht daß der Stadt-
Waag- und Gewicht Eichmeister in
Nürnberg, Hr. Tobias Martin Kolb,
die besten Waagen und Gewichte von
allen Sorten und viele andere Maschi-
nen und Instrumente zu den Physicali-
schen Experimenten versertiget. Man
kan sich entweder gerade an ihn selbst
nach Nürnberg wenden, oder auch die
Be-

Bestellungen bey dem Verleger dieses
Calenders machen.



In Leipzig werden bey Hr. Peter
Friedrich Ulrich alle Sorten Spielfar-
ten verfertigt und verkauft, die eben so
gut sind als die Brüssler, Münchner und
Neuhäuser, und nicht so theuer. Bey mir
findet sich ein kleines Sortiment davon.



Ich ersuche die Liebhaber des Maroco-
co- und des Holländischen Rapée-Lo-
backs, die sie zeither bey mir haben ho-
len lassen, darauf acht zu haben, daß man
ihnen jede Sorte davon mit meinem
Handlungspetschaft versiegelt bringt, wel-
ches meine Namens Chiffre enthält. Es
hat sich öfters zugetragen, daß Bediente,
die zu mir haben gehen sollen, dorthin ge-
gangen sind, wo sie nachgemachte un-
taugliche Tobacke um wohlfeilern Preiß
gefunden, und damit ihre Herren hin-
tergangen haben.

Ver-

Verzeichniß

der unter dem 21. Novemb. 1774
abgewürdigten
in- und ausländischen Münzen.

	Fl.	Gr.
Ein Rußischer Ducaten		
soll gelten . . .	15	9
— Rußischer doppelter		
Rubel . . .	13	9
— Imperial . . .	54	
— alter Rubel von der		
Kayserin Anne Eli-		
sabeth . . .	6	27
— alter Rubel vom Kay-		
ser Peter I. und Ca-		
tharina I. . .	6	23
— neuer Rubel von der		
Kayf. Catharina II.	6	
— Preussischer Courent		
Thaler . . .	5	20
		Ein

4	Ein Preussisch 8 gute Gro-		
	schen Stück = =	I	22
	— Preussisch 4 gute Gro-		
	schen Stück " =		26
en.	— Preussisch 2 gute Gro-		
	schen Stück " =		13
	— Tynf von 1764 .	I	2
Gr.	— Preussischer Szostak		
	ohne Krone, wie auch		
	ein Sächsischer "		7 $\frac{1}{2}$
9	— Szostak mit der Krone		7
	— Sächsischer Tynf .		28
9	— Danziger Tynf = .		28
	— Danziger Szostak .		8
	— Ragusischer Species		
27	Thaler " = .	5	15



Addendum.

Nach den Relationsgerichten muß
noch eingerücket werden:

Das groſſe Tribunal der Krone Polen.

Die geistlichen Deputirten.

Aus den Capiteln.

Anton Sierakowski, Krongroßnotarius,
Custos v. Gnesen, Dechant v. Ploß.
Geborner Präsident des Capitels zu
Gnesen.

Aus dem Capitel von Krakau, Casimir
Ostrowski, Canonicus zu Krakau.

— — — — — Cujavien, Matthias

Garnyz, Dechant von Cujavien.

— — — — — Posen, Joseph Ro-

kossowski, Canonicus von Posen.

— — — — — Ploß, Albrecht Ga-

domski, Cantor von Ploß.

Aus

Aus dem Capitel von Luceorien, Joh.
Podhorodeński, Archidiaconus und
Großvicarius von Luceorien.

— — Chelm, Roch Kwa-
śniewski, Canonicus von Chelm.

— — Riow Johann Ma-
lachowski, Großvicarius von Riow.

— — Raminiec, Franz
Szezepankowicz, Eust. v. Raminiec.

Die weltlichen Deputirten aus den Woywodschaften.

Aus der Woywodschaft Krakau, Sta-
nislaus Malachowski, Staroste von
Sandez, Marschall.

— — Posen, Casimir Bo-
lesz.

— — Sandomir, Michael
Johann Rey, Staroste v. Neustadt.

— — Kalisch, Raphael
Umiński.

— — Siradien, Alexand.
Maczyński, Fähnrich von Siradien.

Aus der Woywodschaft Lencz, Lorenz
 Czarnecki, Grodnotarius von Lencz,
 — — — Cujavien, Matth.
 Dąbski, Unterlandrichter von Cujav.
 — — — Kiow, Stanislaus
 Pruszyński, Landrichter v. Zytomir.
 — — — Chelm, Matthias
 Ciemniowski, Schenke von Kras-
 nystaw.
 — — — Polhynien, Stan.
 Radwański, Unterlandrichter v. Luceor.
 — — — Podolien, Johann
 Darowski, Unterschénke v. Latyczew.
 — — — Lublin, Fel. Piniński.
 — — — Ploz, Albrecht Ko-
 siński, Schenke von Zaroskrzyn.
 — — — Masuren, aus dem
 District Wigna: Anton Grądzki,
 aus dem District Wyszogrod: Hip-
 polit. Mikorski.
 — — — Podlachien, Carl
 Koryczyński,
 — — — Rawa, Stanislaus
 Łączyński.

Aus der
 Bied
 —
 Cho
 —
 Kory

Aus der Woywodschaft Bracław, Franz
Biedrzycki.

— — — Ischernichow, Jos.
Chorzewski.

— — — Gnesen, Joseph
Korytowski.



Auszug
aus
den Tractaten

die zwischen Sr. Königl. Majestät und
der Durchl. Republik Polen, und der
Kayserin Königin von Ungarn und
Böhmen, der Kayserin von Rußland,
und des Königes von Preussen Majest.
Majest. Majest. auf öffentlichem Reichs-
tage in Warschau 1773 geschlos-
sen worden.

I.

Zwischen Sr. Majestät dem Kö-
nige und der Durchl. Republik Po-
len; und zwischen Ihro Majestät
der Kayserin Königin von
Ungarn und Böhmen.

Art. 1. Es soll auf künftig und auf be-
ständig ein unverletzlicher Friede, ei-
ne aufrichtige Einigkeit und eine vollkom-
mene Freundschaft zwischen Ihro Maje-
stät der Kayserin Königin von Ungarn
und

und Böhmen, Ihren Erben und Nach-
folgern, und allen Ihren Staaten von ei-
ner Seite; und zwischen Sr. Majestät
dem Könige von Polen, Großherzog von
Litthauen, und Seinen Nachfolgern, so
wohl als dem Königreiche Polen und dem
Großherzogthum Litthauen, von der an-
dern Seite, herrschen.

Art. 2. Es cediren Sr. Majestät der
König von Polen, so wohl für sich als auch
für ihre Nachfolger, zugleich mit den Glie-
dern und sammel. Ständen des König-
reichs Polen und Großherzogthums Lit-
thauen, durch gegenwärtigen Tractat un-
wiederrufflich und auf ewig Ihre Aposto-
lischen Majestät der Kayserin Königin
von Ungarn und Böhmen, Ihren Erben,
und Nachfolgern beyderley Geschlechts,
ohne irgend eine Wiederkehr noch Re-
version in irgend einem erdenklichen Fall,
die Länder, Woywodschaften und Distri-
cte welche Sie zu Folge Ihrer den 11. Sept.
1772 bekannt gemachten Lettres paten-
tes hat einnehmen lassen, um Derselben als

ein Equivalent für alle Ansprüche Ihrer Krone von Ungarn und Böhmen zu dienen, und welche in allen dem Lande bestehen, das durch nachfolgende gezogene Gränzen bestimmt ist: das rechte Ufer der Weichsel von Schlesiens bis jenseits Sendonir und des Zusammenflusses des San, von da in einer geraden Linie von Francpol bis Zamosc, und von da nach Rubieschow, und bis an den Bug-Fluß, und jenseits dieses Flusses längst der wahren Gränze von Rothreußen, (welches zugleich die von Vollhynien und Podolien ist,) bis in die Gegend von Zbaras; von da in gerader Linie auf den Dniester längst dem kleinen Flusse, welcher einen kleinen Theil von Podolien abschneidet, Podhorze genannt, und nachher die gewöhnlichen Gränzen von Pokutien und der Moldau.

Er. Majestät der König und die Ordnungen und Stände des Königreichs Polen und Großherzogthums Litthauen cediren also Ihre Kayserl. Königl. Apostolischen Majestät, Ihren Erben und Nach-

Nachfo
welche
schlossen
Art.
die St
entsagen
ste Art
oder for
auf irge
ten, n
Haus
Art.
Apostol
kennen
mittelst
District
eingesch
hältniß
sprüche
Böhme
Sie au
Sich, a
ger, alle
Polen

Nachfolgern, alles Land und die Districte, welche in den besagten Gränzen eingeschlossen sind.

Art. 3. Sr. Majestät der König und die Stände von Polen und Litthauen entsagen gleichfalls, und auf die feyerlichste Art aller Ansprüche welche sie haben oder formiren könnten, jetzt oder künftig, auf irgend eine der Provinzen und Staa-ten, welche das Allerdurchlauchtigste Haus Oesterreich gegenwärtig besizet.

Art. 4. Wie Ihro Kayserl. Königl. Apostolischen Majestät declariren und bekennen, das Allerhöchstdieselben ver-mittelt dieser Cession aller Länder und Districte, die in der obbenannten Gränze eingeschlossen sind, ein billiges und ver-hältnißmäßiges Equivalent für alle An-sprüche Ihrer Krone von Ungarn und Böhmen erhalten haben: so entsagen Sie auch auf Ihrer Seite so wohl für Sich, als für Ihre Erben und Nachfol-ger, allen Anspruch, der dem Königreich Polen und Großherzogthum Litthauen

widrig seyn könnte, unter welcherley
Vorwand es auch seyn möchte.

Art. 5. Die Disidenten und die nicht
unirten Griechen, sollen in allen, durch ge-
genwärtigen Tractat abgetretenen Pro-
vinzen ihre Besizungen und Eigenthümer
behalten, sie sollen so wohl bey dem, was
das Bürgerliche betrifft, als auch die Re-
ligion, erhalten werden; und so bleiben,
wie sie zu der Zeit im Monat September
1772 waren, da sie unter die Oesterreichi-
sche Herrschaft gekommen sind.

Art. 6. Die zwey hohen contrahirenden
Mächte, versichern sich gegenseitig, ihre
gegenwärtige Besizungen.

Art. 7. Ihro Kayserl. Königl. Maje-
stät leisten die Gewähr für alle die
Constitutiones, die mit vollkommenem
Einverständniß der Ministers der drey
contrahirenden Mächte auf dem gegen-
wärtig zu Warschau versammelten
Reichstage gemacht werden.

Art. 8. und 9. Alles was noch in den
besondern Tractaten und Conventionen

in M
Vor
sonde
sen u
so gü
wärtig
einber

Art
der G
den S
vorthu
ten C
bemüß
freund

Art
spriche
andern
bemüß
allen f
publik
sich ne
noch b

Art
pen we
on dies

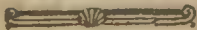
in Absicht auf die Handlung und zum
Vorthail beyder Nationen, auch insbe-
sondere wegen dem Salzhandel geschlos-
sen und festgesetzt werden wird, soll eben
so gültig seyn, als wenn es dem gegen-
wärtigen Tractat von Wort zu Wort
einverleibet wäre.

Art. 10. Sollten sich aus Gelegenheit
der Gränzen Streitigkeiten zwischen bey-
den Staaten oder ihren Unterthanen her-
vorthun; so wird man von beyden Sei-
ten Commissarien ernennen, welche sich
bemühen werden diese Streitigkeiten
freundschaftlich beyzulegen.

Art. 11. Die Kayserin Königin ver-
spricht in Vereinigung mit den zwey
andern contrahirenden Mächten sich zu
bemühen, die Ottomannische Pforte von
allen feindlichen Absichten gegen die Re-
publik abzulenken, und zu erhalten, daß sie
sich nach dem Carlowiher Frieden, als
noch bestehend, beträgt.

Art. 12. Die Kayserl. Königl. Trup-
pen werden 14 Tage nach der Ratificati-
on dieses Tractats sich aus Polen ziehen.

Art. 13. Gegenwärtiger Tractat soll von Sr. Majestät dem Königt von Polen, im Namen der Republik Polen, von einer Seite, und von Ihro Kayserl. Königl. Apostolischen Majestät von der andern Seite, in einem Zeitraum von 6 Wochen zu rechnen, von dem Tage der Unterschrift, oder eher, wann es möglich ist, ratificiret, und hernach in die Constitution des gegenwärtigen Reichstags inseriret werden. Die beyden hohen contrahirenden Theile werden sich bemühen, zu desto genauerer Beobachtung dieses Tractats die Garantie Ihrer Majestäten der Kayserin von Rußland und des Königs von Preussen zu erhalten. Warschau, den 18. September 1773.



II.

Zwischen Sr. Majestät dem Könige und der Durchl. Republik Polen; und Ihro Majestät der Kayserin von Rußland.

Art. 1. Es soll von jetzt an ein unverleglicher und immerwährender Friede und voll-

Kommene Freundschaft zwischen denen zwey unterhandelnden Theilen seyn, auf eben den Fuß, wie es durch den Tractat zu Waschan den $\frac{1}{2}$ 2. Febr. 1768 gesetzt ist, welcher durch den gegenwärtigen Tractat in allen seinen Artikeln, von welchen in diesem Tractat nicht das Gegentheil, oder eine Veränderung und Einschränkung gemacht worden ist, erneuert wird.

Art. 2. Sr. Majestät der König und die Republik Polen treten kraft dieses Tractats unwiederruflich auf alle Zeiten, mit feyerlicher Zusage, niemals einige Ansprüche desfalls zu machen, an Thro Majestät die Kaiserin von Rußland nachstehende Länder völlig ab. Den Rest von polnisch Liefland, einen Theil der Woywodschaft Polock jenseit der Dwina, und von der Woywodschaft Witebsk, so daß die Dwina die natürliche Gränze zwischen den beyden Reichen macht, bis an die besondere Gränze der Woywodschaft Witebsk und der von Polock; und in Verfolg dieser Gränze bis an die Spitze, wo die Gränzen der drey Woywodschaften, als der von Polock, Witebsk und Minsk sich vereinigen; von welcher Spitze die Gränze durch eine gerade Linie verlängert werden soll, bis an den Ursprung des Dniec nach Ordwa, und von

da den Fluß nach hinunter bis zu seinem Ausfluß in den Dnieper, daß solchergestalt die ganze Woywodschafft Mscislaw bis: und jenseits des Dniepers, und die zwey äußersten Gränzen der Woywodschafft Minsk ober: und unterhalb der Woywodschafft Mscislaw, und von da nach der neuen Gränze und dem Dnieper, dem Russischen Reich gehören, und von dem Ausfluß des Dnieper die Gränze der beyden Reiche machen soll; jedoch soll die Stadt Kiow, und der Bezirk davon mit allem was disseits des Flusses liegt, nach wie vor bey Russland bleiben.

Art. 3. und 4. Sr. Majestät der König von Polen und dessen Nachfolger, wie auch die Stände von Polen und Litthanen thun Verzicht für allezeit auf alle Rechte und Ansprüche an einige dieser Provinzen, welche gegenwärtig das Russische Reich ausmachen; Zufolge dieses Abtretungs-Vertrags entsagen auch gegenseitig Ihro Majestät die Kaiserin von Russland allen Rechten und Ansprüchen auf irgend eine Provinz, welche den gegenwärtigen Staat der Republik Polen ausmachen.

Art. 5. und 6. In den abgetretenen Landschaften wird das freye Religions-Exercitium der Römisch Catholischen utriusque ritus, auf dem Fuß, wie es bey der Abtretung gewesen, ungefränkt, auch der Geistlichkeit
ihre

ihre Güter und andere Prærogativen in statu quo gelassen, und zwar so wie sie damals waren, da sie im Monat Sept. 1772 unter die Herrschaft Ihro Kayserlichen Majestät gekommen sind.

Art. 7. Ihro Kayserl. Majestät garantiren auch alle Constitutiones, welche mit vollkommener Uebereinstimmung der Minister der drey mit unterhandelnden Höfe, auf dem gegenwärtigen zu Warschau versammelten Reichstage unter Conföderation gemacht werden sollen, so wohl wegen der freyen republikanischen und unabhängigen Regierungsform, als wegen des Friedensvergleiches, und des Zustandes der Unterthanen, von der altgriechischen nicht unirten Religion, und den Dissidenten der beyden Evangelischen Gemeinschaften. Diesem zufolge, soll eine besondere Akte, besagte Constitutiones enthaltend, abgefaßt werden, welche als ein Theil des gegenwärtigen Tractats durch die Minister und Commissarien unterzeichnet seyn, und eben die Gültigkeit haben soll, als wenn sie ihm von Wort zu Wort einverleibet wäre. Und die beyde unterhandelnden Höfe erklären, daß die Artikel 3, 4 und 5 ihres Tractats vom Jahr 1768, nebst deren besondern Acten, nicht anders als zu folge dessen, was

was in dem besondern Tractaten angeordnet werden wird, verstanden werden sollen.

Art. 8. und 9. Alles was in den besondern Verträgen in Absicht auf die Handlung, und zum Vortheil beyder Nationen verglichen werden wird, soll eben so gültig seyn, als wenn es diesem Tractat einverleibet wäre.

Art. 10. Man wird sogleich die Commissarien ernennen, welche die Gränzen zwischen den beyden Nationen festsetzen sollen, und wenn sie wegen der Auslegung des 2ten Artikels nicht übereinkommen sollten, so wird man die zween mit unterhandelnden Höfe um ihre Vermittelung angehen.

Art. 11. Ihro Kayserl. Majestät versprechen in Gemeinschaft mit Ihro Majestät der Kayserin Königin und Sr. Majestät dem König von Preussen die Ottomannische Pforte von allen feindseligen Absichten gegen Polen abzulenken, wegen der vermeintlichen Verletzung des Carlwitzer Friedens, wie Polen von der Pforte beschuldiget wird.

Art. 12. Dieser gegenwärtige Tractat soll n Zeit von 6 Wochen von beyden Theilen ratificirt werden, und die zwey hohe unterhandelnde Mächte werden es über sich nehmen, die Gewährleistung Ihro Majestät der Kayserin Königin und des Königs von Preussen darüber zu erhalten. Warschau, den 18. September 1773.

Zwif
nige
le

Art.
e
tige
schaft
Polen
ro Na
nigrei
thauer
Majest
Erben
lichen
walten

Art.
nig von
re Na
reichs
thauen
eine u
ohne i
Vorbe
Begeb
Preuss
beyder

III.

Zwischen Sr. Majestät dem Könige und der Durchl. Republik Polen; und Sr. Majestät dem König von Preussen.

Art. 1. Es soll künftig und zu ewigen Zeiten ein unverleglicher Friede, eine aufrichtige Einigkeit, und eine vollkommene Freundschaft zwischen Sr. Majestät dem König von Polen Großherzoge von Litthauen, und Dero Nachfolgern, wie auch zwischen dem Königreiche Polen und Großherzogthume Litthauen von einer Seite, und zwischen Sr. Majestät dem König von Preussen, Dero Erben und Nachfolgern, und Dero sämtlichen Staaten auf der andern Seite, obwalten.

Art. 2. Es cediren Sr. Majestät der König von Polen, so wohl für Sich, als für Ihre Nachfolger, und die Stände des Königreichs Polen und des Großherzogthums Litthauen, durch gegenwärtigen Tractat auf eine unwiderrufliche Art, und auf immer, ohne irgend einen Zurückfall, oder einiger Vorbehaltung bey irgend einer ersianlichen Begebenheit, Sr. Majestät dem König von Preussen, Ihren Erben und Nachfolgern beyderley Geschlechts, als ein Equivalent für
Ihre

Ihre Ansprüche, die Provinzen, Woywod-
schaften und Länder, welche höchstgedachte
Er. Königl. Majest. kraft Ihres Patents v. 13.
Sept. 1772 vorläufig in Besiz nehmen las-
sen, und zwar namentlich: ganz Pommerel-
len, (die Stadt Danzig mit ihrem Gebiete
ausgenommen;) desgleichen den District
von Großpolen disseits der Netze so daß man
diesen Fluß von der Gränze der Neumark
bis an die Weichsel bey Vordan und Solig
folge, der Netzestrom, die Gränze der Staa-
ten Er. Majestät des Königs von Preussen,
machen, und dieser Fluß höchstdemselben
ganz zu gehören soll, und da höchstgedachte
Er. Königl. Maj. ihre übrigen Ansprüche auf
verschiedene andere an Schlessien und Preus-
sen gränzende Districte von Polen, welche Sie
mit Recht zurück fordern können, nicht geltend
machen wollen; und da Sie zugleich von al-
len Anspruch, auf die Stadt Danzig und de-
ren Gebiete abstehen, so sind höchstdieselben
zufrieden, daß Er. Majestät der König und
die Republik Polen, Ihnen zum Equivalent
den übrigen Theil von Polnisch-Preussen ab-
treten, namentlich: die Woywodschaft Ma-
rienburg, die Stadt Elbing darinnen mit be-
griffen, nebst dem Bisthum Ermeland, und
die Woywodschaft Culm, ohne davon etwas
außer die Stadt Thorn, als welche nebst ih-
rem ganzen Gebiete bey Polen bleiben soll,
auszunehmen.

Art.

Art.
und d
renn
den R
Preuss
len, du
1657
den G
liche
Wiß
de, so
Erben
das R
mit al
felt, b
len we
der el
unter
ober
an ma
Gegen
tigkei
laner
Amst
spring
beyde
genw
12, 1
ckel g
und h

Art. 3. Sr. Majestät der König von Polen
und die Stände von Polen und Litthauen,
rennunciren ausdrücklich, und namentlich, auf
den Rückfall des Königreichs und Lehns von
Preussen, welcher zum Besten der Krone Po-
len, durch den 6ten Artikel des, den 19. Sept.
1657 zu Wehlau geschlossenen Tractats auf
den Fall festgesetzt worden, wenn der männ-
liche Stamm des Churfürstens Friedrich
Willhelm von Brandenburg erlöschen wür-
de, so daß der König von Preussen, Dero
Erben und Nachfolger beyderley Geschlechts
das Königreich Preussen auf ewig, frey und
mit aller Souverainetät und Unabhängig-
keit, besitzen könne, ohne daß die Krone Po-
len weder aus dem Rückfallsrechte, noch aus
der ehemaligen Lehnsverbindlichkeit, noch
unter irgend einem andern Titel, Vorwand,
oder Namen, jemals einigen Anspruch dar-
an machen wolle und könne, und auch alle
Gegenstände, und Veranlassungen zu Strei-
tigkeiten, welche aus dem Artikel des Weh-
lauer Tractats, so mit dem gegenwärtigen
Umständen nicht mehr überein kommen, ent-
springen können, zu entfernen, so vernichten
beyde hohe contrahirende Theile durch ge-
genwärtigen Tractat, den 6, 7, 8, 9, 10, 11,
12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19 und 21. Arti-
kel gedachten Wehlauer Tractats von 1657,
und heben selbige auf, jedoch dergestalt, daß
die.

dieser Tractat in den übrigen Artikeln, welche hier nicht ausdrücklich abgeschaffet sind, seine Kraft und Verbindlichkeit behalten soll.

Art. 4. Er. Majestät der König von Polen, und die Stände von Polen und Litthauen, begeben sich auch und renunciiren auf das Rückfallsrecht, und überhaupt auf jedes andere, so sie jetzt oder künftig auf die Herrschaft Lauenburg und Bütow machen könnten; so vernichten auch beyde contrahirende Theile den Vertrag von Bndgost, vom 6. Novemb. 1657 dergestalt, daß solcher nicht weiter, als nur in Ansehung der Zusage, welche dem Hause Brandenburg den Besiz der Districte von Lauenburg u. Bütow versichert, bestehen soll.

Art. 5. Er. Majestät der König von Polen, und die Stände von Polen und Litthauen begeben sich auch noch namentlich und ausdrücklich des Rechts, die Herrschaft Draheim wieder einzulösen, welches sich auf den Bndgostter Tractat v. 6. Nov. 1657 gründet.

Art. 6. Dagegen, und in Betracht dessen, was Er. Majestät der König und die Durchl. Republik Polen Er. Majestät dem König von Preussen durch gegenwärtigen Tractat abtreten, renunciiren höchstgedachte Er. Königl. Majestät so wohl für Sich, als für Dero Erben und Nachfolger beyderley Geschlechts, auf die bündigte Weise und in bester Form auf alle Ansprüche, die Sie an

das R
Litth
haben
mer
men
nach
Repu
ben u
um ih
Krieg
Repu
Pfore
se gar
Polen
sen u
ien, r
Zeit
ctats
ctas
chende
gegen
nicht
verein
Ar
König
mit d
hen,
seind
publi
Derw

Das Königreich Polen und Großherzogthum
Litthauen könnten gehabt haben, oder noch
haben, aus welchem Grunde es auch im-
mer seyn könnte. Sr. Majestät überneh-
men auch die Garantie der Provinzen, welche
nach dem Schluß dieses Tractats bey der
Republik Polen bleiben; und Höchstiesel-
ben werden jederzeit Ihr möglichstes thun,
um ihr solche zu erhalten: jedoch werden die
Kriege ausgenommen, welche zwischen der
Republik Polen und der Ottomannischen
Pforte entstehen könnten. Auf gleiche Wei-
se garantiren der König und die Republik
Polen, Sr. Majestät dem Könige von Preus-
sen und Dero Nachfolgern alle die Provin-
zen, welche leztgedachte Sr. Majestät, zur
Zeit der Schließung des gegenwärtigen Tra-
ctats beßßen. Vor Ratification dieses Tra-
ctats wird man sich jedoch wegen der zu ma-
chenden Ausnahme, in Ansehung einer Macht,
gegen welche die Republik auf ihrer Seite
nicht gehalten seyn wird Krieg zu führen,
vereinigen.

Art. 7. So versprechen Sr. Majestät der
König von Preussen, sich gemeinschaftlich
mit den beyden Kayserlichen Höfen zu bemü-
hen, die Ottomannische Pforte von allen
feindseligen Absichten gegen die Durchl. Re-
publik Polen abzuhalten, und durch Dero
Verwendung zu bewürken, daß die Ottoman-
ni,

uische Pforte sich nach Maassgabe besagten
Carlowitzer Friedens betrage, als wenn sol-
cher beständig fortgedauert hätte, und nie-
mals wäre verletzet worden.

Art. 8. Die Römisch Catholischen sollen
in den durch gegenwärtigen Tractat abgetre-
tenen Provinzen, eben so wie in dem König-
reich Preussen und in den Districten Lanen-
burg, Bürow und Draheim, alle ihre Besi-
zungen und Eigenthum, in Ansehung des
weltlichen, behalten, und in Ansehung der
Religion völlig in statu quo, das heist: bey
eben derselben freyen Ausübung ihres Got-
tesdienstes und der Kirchenzucht, mit allen
und eben denselben Kirchen, und geistlichen
Gütern erhalten werden, welche sie zur Zeit ih-
res Ueberganges unter die Herrschaft Sr.
Preussischen Majestät im Monat Sept. 1772
besaßen, und höchstgedachte Sr. Majestät
und Dero Nachfolger wollen sich ihrer Sou-
verainitätsrechte zum Nachtheil des status
quo der Römisch Catholischen Religion in
obermähnten Ländern nicht bedienen.

Art. 9. So werden sie auch alle und jede
Constitutiones, die mit vollkommener Ueber-
einstimmung mit den Ministern der drey con-
trahirenden Höfe, auf dem gegenwärtig zu
Warschau unter der Verbindung der Conso-
deration, versammelten Reichstage, so wohl
über die freye republikanische und unabhän-
gige

gige Re-
herheit
entalis-
Disiden-
nen, wo
Art.
und bes-
sehung
alles de-
statt ha-
den ind-
Zeit hab-
Tractat
Art.
der St-
der bey-
und Ru-
Deputi-
der and-
werden
Zeit hab-
von W-
oberw-
sollten,
zu regul-
Kraft u-
gegenw-
Art.
Mächte
derseitig

gige Regierungsform, als zur Ruhe und Sicherheit der Unterthanen der griechisch, orientalischen nicht unirten Religionen, und der Dissidenten von beyden evangel. Communio-
nen, werden gemacht werden, garantiren.

Art. 10. und 11. Alles was in Tractaten und besondern Conventionen, welche in Ansehung des Commercii beyder Nationen, und alles dessen, so sich darauf beziehet, später statt haben, angeordnet und festgesetzt werden möchte, soll eben die Kraft und Gültigkeit haben, als wenn es dem gegenwärtigen Tractat wirklich einverleibet wäre.

Art. 12. Alles dasjenige, was in Ansehung der Stadt Danzig durch die Commissarien der beyden vereinigten Höfe, von Preussen und Rußland, auf der einen, und durch die Deputirten des Raths besagter Stadt auf der andern Seite, bedungen und eingerichtet werden wird, soll eben die Kraft und Gültigkeit haben, als wenn es in diesen Tractat von Wort zu Wort eingerücket wäre. Wenn oberwähnte beyde Höfe auch für gut finden sollten, in Ansehung der Stadt Thorn etwas zu reguliren, so soll dieses ebenfalls dieselbe Kraft und Gültigkeit haben, als wenn es dem gegenwärtigen Tractat einverleibet wäre.

Art. 13. Die beyden hohen contrahirenden Mächte erklären, daß in dem Fall, wenn beyderseitige unverzüglich zu fernennende Com-
mis.

missarien, sich über die Auslegung des 2ten Artickels dieses Tractats nicht vereinigen könnten, man sich dieserhalb zu der Vermittelung der beyden andern contrahirenden Höfe wenden wolle.

Art. 15. Die Truppen Sr. Majestät des Königs von Preussen, werden Polen 14 Tage nach der Ratification des gegenwärtigen Tractats räumen.

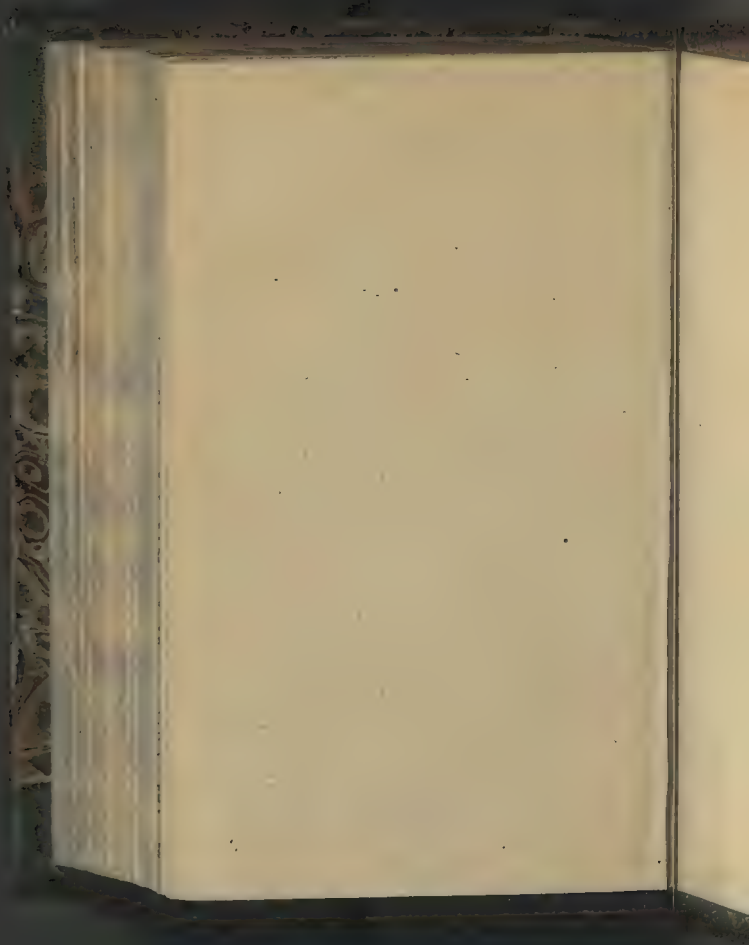
Art. 16. Der gegenwärtige Tractat wird von Sr. Majestät dem Könige von Polen im Namen der Republik, auf der einen, und von Sr. Majestät dem Könige von Preussen auf der andern Seite, in Zeit von 6 Wochen, von dem Tage der Unterschrift angerechnet, oder wo möglich, noch eher, ratificiret, und demnächst in die Constitution des gegenwärtigen Reichstags eingerücket werden. Beyde contrahirende hohe Theile werden, um die genaue Beobachtung dieses Tractats sich desto besser zu versichern, sich bemühen, die Garantie Ihro Majestäten der Kaiserin Königin von Ungarn und Böhmen, und der Kaiserin von Rußland, sich zu verschaffen.
Warschau, den 18. Septemb. 1773.

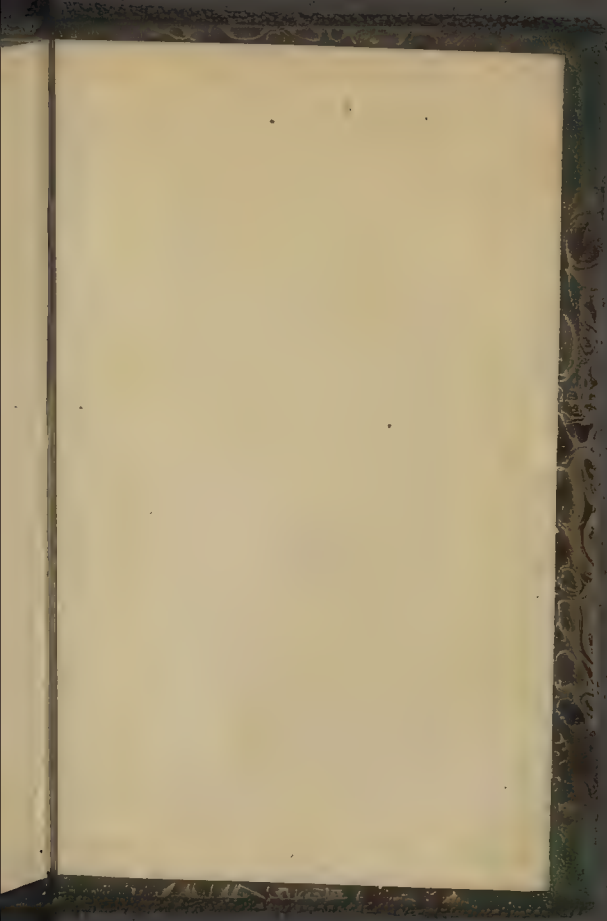


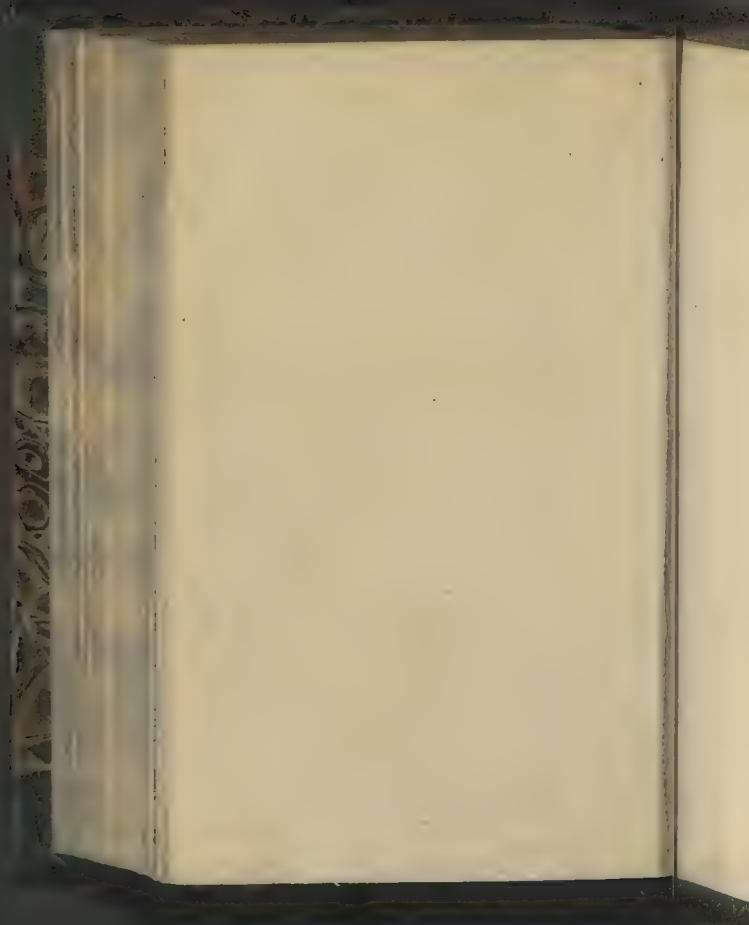
2ten
nigen
ermits
nden

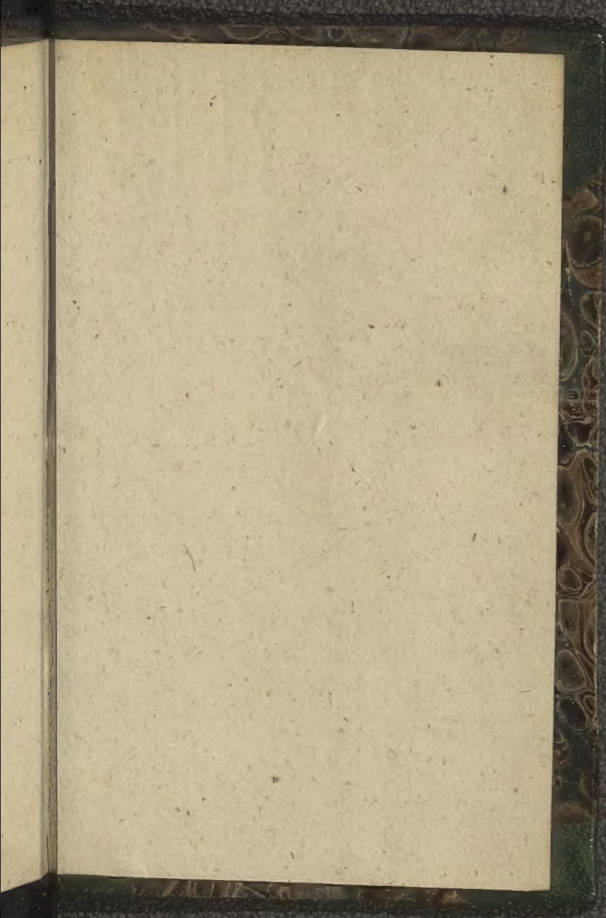
t des
a. Za
eigen

wird
Jolen
and
ussen
chen,
hnel,
und
wär:
Ben:
n die
h de:
Ga:
Köni:
Kays
affen.











Biblioteka Jagiellońska



stdr0018625

